



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft



Jagdbericht des Landes Brandenburg 2010/2011

(mit Zusammenfassung des Jagdjahres 2009/2010)

Impressum

Herausgeber:

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
des Landes Brandenburg
Ref. 10 – Koordination, Kommunikation, Internationales
Henning-von-Tresckow-Straße 2 – 8
14467 Potsdam
Telefon: (0331) 866–0
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@mil.brandenburg.de
Internet: www.mil.brandenburg.de

Redaktion:

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
des Landes Brandenburg
Ref. 35 – Oberste Jagd- und Fischereibehörde

Autoren:

Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)
Dr. Kornelia Dobiáš
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
des Landes Brandenburg
Volker Seweron

Satz und Druck:

Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg

Titelbild:

Muffelwild (*Ovis ammon musimon* PALLAS)
Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung von E. Gleich

Redaktionsschluss:

Oktober 2011

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	5
2	Organisation im Jagdwesen	6
2.1	Jagdbehörden (§ 55 BbgJagdG)	6
2.2	Jagdbeiräte, Jagdberater (§ 56 BbgJagdG)	9
2.3	Verbände	9
2.3.1	Landesjagdverband Brandenburg e.V. – Landesvereinigung der Jäger	9
2.3.2	Sonstige Verbände	10
3	Flächengliederung	11
3.1	Landkreise, kreisfreie Städte und Waldverteilung	11
3.2	Gesamtwaldfläche	11
3.2.1	Waldbesitzverhältnisse	12
3.2.2	Waldanteile	12
3.2.3	Baumartenverteilung	13
3.3	Jagdflächen	13
4	Jagdausübende im Land Brandenburg	15
5	Strecke des Jagdjahres 2010 / 2011 im Land Brandenburg	16
6	Entwicklung der Schalenwildstrecken im Land Brandenburg	18
6.1	Analyse der Rotwildstrecke	19
6.2	Analyse der Damwildstrecke	23
6.3	Analyse der Muffelwildstrecke	27
6.4	Analyse der Rehwildstrecke	30
6.5	Analyse der Schwarzwildstrecke	33
6.6	Verwaltungsjagd	36
7	Unfallwildstatistik (Schalenwild) im Land Brandenburg	39
8	Wildschäden in Land- und Forstwirtschaft	41
9	Entwicklung der Niederwildstrecken im Land Brandenburg	43
10	Entwicklung der Raubwildstrecken im Land Brandenburg	48
11	Zusammenfassung der Streckenergebnisse des Jagdjahres 2009/2010	53
12	Jagdabgabe in den Jahren 2009 und 2010	59
	Anhang	60

- Liste der nach § 35 BbgJagdG bestätigten Schweißhundeführerinnen und -hundeführer im Land Brandenburg
- Karte mit der Verteilung der bestätigten Schweißhundeführerinnen und -hundeführer in den Landkreisen Brandenburgs und den benachbarten Bundesländern



Das erfreulich wachsende Interesse vieler Bürgerinnen und Bürger unseres Landes an Fragen hinsichtlich Schutz und Erhaltung unserer natürlichen Umwelt schließt zunehmend auch jagdliche Fragestellungen ein.

Insoweit geraten die Jagd und mit ihr die Jäger mehr noch als bisher in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Damit bietet sich eine willkommene Gelegenheit, auf die große Verantwortung, die vielfältigen Aufgaben und die nicht zu unterschätzenden Leistungen der Jagd in einer vom Menschen geprägten Kulturlandschaft hinzuweisen.

Der vorliegende Jagdbericht trägt dem berechtigten Anliegen Rechnung, aktuell über Entwicklungen im Bereich der Jagd zu informieren. Erstmals in den Jagdbericht aufgenommen wurde eine Zusammenstellung der nach § 35 Landesjagdgesetz bestätigten Schweißhundeführerinnen und -hundeführer. Diese Hundeführer stehen mit ihren Hunden den Jägern zur Durchführung von Nachsuchen zur Verfügung. Neben weiteren Ausführungen zur Organisation im Jagdwesen, umfangreichen statistischen Angaben einschließlich der Zusammensetzung der Jägerschaft bilden Angaben und Auswertungen über die Entwicklung der Jagdstrecken zentrale Inhalte des Berichts.

Dabei kommt angesichts der aktuellen Diskussion um die Wildschadensproblematik, sowohl im Wald als auch auf landwirtschaftlichen Flächen, der Schalenwildstrecke eine besondere Bedeutung zu.

Auch weiterhin sind große Anstrengungen der Jäger erforderlich, um die Schalenwildbestände auf die für den Lebensraum tragbare Wildbestandshöhe anzupassen und sodann auf diesem Niveau zu halten.

In Wahrnehmung dieser Verpflichtung leisten die Jäger auch einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge.

Um dem mir wichtigen Anliegen Rechnung zu tragen, die interessierte Öffentlichkeit, ebenso wie Verbände und Medien umfassend über die Entwicklung der Jagd im Land Brandenburg zu informieren, wünsche ich dem aktuellen Jagdbericht eine weite Verbreitung.

A handwritten signature in black ink that reads "Jörg Vogelsänger". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Jörg Vogelsänger
Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft
des Landes Brandenburg

2 Organisation im Jagdwesen

2.1 Jagdbehörden (§ 55 BbgJagdG)

Der Vollzug des Bundesjagdgesetzes, des Brandenburgischen Landesjagdgesetzes und der aufgrund des Bundesjagdgesetzes oder des Brandenburgischen Landesjagdgesetzes erlassenen Rechtsverordnungen obliegt den Jagdbehörden.

Werden wesentliche Belange von Natur und Landschaft, des Waldes und der Binnenfischerei berührt, sind die im Zuständigkeitsbereich der Jagdbehörde befindlichen Behörden auf vergleichbarer Verwaltungsstufe durch Anhörung zu beteiligen.

Jagdbehörden sind Sonderordnungsbehörden. Das für das Jagdwesen zuständige Ministerium ist oberste Jagdbehörde. Die Aufgaben der unteren Jagdbehörde nehmen die Landkreise und kreisfreien Städte als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahr.

Oberste Jagdbehörde

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg

Anschrift:

Henning-von-Tresckow-Straße 2 – 8
14467 Potsdam

Dienstsitz:

Lindenstr. 34a (Altes Militärwaisenhaus)
14469 Potsdam

Abteilung 3: Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Forsten

Referat 35: Oberste Jagd- und
Fischereibehörde

Referatsleiter: U. Hardt m.d.W.d.G.b.

Telefon:

U. Hardt 0331/866 8850

V. Seweron 0331/866 8855

H. Strohbach 0331/866 8856

Fax: 0331/8668807

E-Mail :

Ulrich.Hardt@MIL.Brandenburg.de

Volker.Seweron@MIL.Brandenburg.de

Heidrun.Strohbach@MIL.Brandenburg.de

Landesbetrieb Forst Brandenburg

(zuständig für den Bereich Verwaltungsjagd)

Abteilung Landeswaldbewirtschaftung

Abteilungsleiter: Herr O. Magritz

Telefon: 0331/97929-320

Die Tabelle 1 enthält das Verzeichnis der Unteren Jagdbehörden im Land Brandenburg

Tab. 1: Verzeichnis der Unteren Jagdbehörden im Land Brandenburg (Stand: September 2011)

Landkreis/Städte/UJB	Kontaktpersonen	Anschrift	Telefon	Fax	E-Mail
Landkreis Barnim Untere Jagd- und Fischereibehörde	Frau Tiet Frau Krüger	Am Markt 1 16225 Eberswalde	03334/2141409 03334/2141523	03334/2142409 03334/2142523	jagdbehörde@kvbarnim.de fischereibehörde@kvbarnim.de ordnungsamt@kvbarnim.de
Landkreis Dahme-Spreewald Untere Jagd- und Fischereibehörde	Hill, Norbert Lungwitz, Marlies Schulze, Florian	Reutergasse 12 15907 Lübben (Spreewald)	03546/201524 03546/201515 03546/201515	03546/20-1555 J/F J	Ordnungsamt@dahme-spreewald.de marlies.lungwitz@dahme-spreewald.de florian.schulze@dahme-spreewald.de
Landkreis Elbe-Elster Untere Jagd- u. Fischereibehörde	Lindner, Stefan Petermann, Markus	An der Lanfner 5 04916 Herzberg	03535/464419 03535/464404	03535/464448 J J/F	Stefan.Lindner@lkee.de Markus.Petermann@lkee.de
Landkreis Havelland Untere Jagd- und Fischereibehörde	Zerbst, Lutz-Michael Jakob, Christel	Goethestr. 59/60 14641 Nauen	03321/4035520 03321/4035521	03321/403-5541 J/F J/F	Lutz-Michael.Zerbst@havelland.de Christel.Jakob@havelland.de
Landkreis Märkisch-Oderland Untere Jagd- und Fischereibehörde	Weberling, Dietrich Groß, Burkhard	Puschkinplatz 12 15306 Seelow	03346/850-6341 03346/850-6340	03346/850546 J F	dietrich_weberling@landkreismol.de burkhard_gross@landkreismol.de
Landkreis Oberhavel Untere Jagd- u. Fischereibehörde	Arenz, Norbert Högner, Ralf	Adolf-Dechert-Str. 1 16515 Oranienburg	03301/601265 03301/601245	03301/601294 03301/601230 J F	Norbert.Arenz@oberhavel.de Ralf.Hoegner@oberhavel.de
Landkreis Oberspreewald-Lausitz Untere Jagd- und Fischereibehörde	Slowik, Karsten Howel, Karina	Dubinaweg 1 01968 Senftenberg	03573/8703491 03573/8703492	03573/8703110 J J/F	karsten-slowik@osl-online.de Karina-howel@osl-online.de
Landkreis Oder-Spree Untere Jagd- und Fischereibehörde	Fochtmann, Matthias Stötzel, Michael	Schneeberger Weg 40 15948 Beeskow	03366/351343 03366/351342	03366/351399 J J	Matthias.Fochtmann@l-os.de Michael.Stoetzel@l-os.de
Landkreis Ostprignitz-Ruppin Untere Jagd- und Fischereibehörde	Schlötcke, Dustin Sidow, Andreas	Neu-Städter-Str. 14 16816 Neuruppin	03391/6883913 03391/6883914	03391/6883904 J/F J/F	dustin.schloetcke@o-p-r.de andreas.sidow@o-p-r.de
Landkreis Potsdam-Mittelmark Untere Jagd- und Fischereibehörde	Fritz, Torsten Strauß, Lutz Sitz: Potsdamer Str. 18, 14776 Brandenburg an der Havel	Postfach 1138 14801 Belzig	03381/533124 03381/533324	03381/533-269 J J	torsten.fritz@potsdam-mittelmark.de lutz.strauss@potsdam-mittelmark.de
Landkreis Prignitz Untere Jagd- und Fischereibehörde	Smolinski, Jörg Schmidt, Manuel Wulff, Monika	Berliner Str. 49 19348 Perleberg	03876/713359 03876/713462 03876/713468	03876/713432 J J J/F	joerg.smolinski@lkprignitz.de manuel.schmidt@lkprignitz.de wulff.monika@lkprignitz.de
J = untere Jagdbehörde F = untere Fischereibehörde					

Tab. 1: Fortsetzung Verzeichnis der Unteren Jagdbehörden im Land Brandenburg (Stand: September 2011)

Landkreis/Städte/UJB	Kontaktpersonen	Anschrift	Telefon	Fax	E-Mail
Landkreis Spree-Neiße Untere Jagd- und Fischereibehörde	SPN Schuhr, Henrik (SGL) Seifart, Mandy	Heinrich-Heine-Str. 1 03149 Forst (Lausitz)	03562/98617003 03562/98617006	03562/98618388 J J	H.Schuh-Umweltamt@LKSPN.de
Landkreis Teltow-Fläming Untere Jagd- und Fischereibehörde	TF Bucke, Eckhard Grüneberg, Klaus	Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde	03371/6082116 03371/6082115	03371/6089020 J J/F	Eckhard.Bucke@teltow-flaeming.de Klaus.Grueneberg@teltow-flaeming.de
Landkreis Uckermark Landwirtschaftsamt- und Umweltamt Natur- und Umweltschutz Jagd- und Fischereiwesen	UM Arndt, Detlef Retzlaff, Sigrid Wendt, Harald (SGL)	Karl-Marx-Straße 1 17291 Prenzlau	03984/701468 03984/701368 03984/701668	J J F/J	amt68@uckermark.de
Stadt Brandenburg an der Havel Untere Jagd- und Fischereibehörde	BRB Büttner, Kay Göriz, Ilona	Nicolaiplatz 30 14770 Brandenburg an der Havel	03381/583207 03381/583208	J F	kay.buettner@stadt-brandenburg.de ilona.Goeritz@stadt-brandenburg.de
Stadtverwaltung Cottbus Fachbereich Umwelt und Natur Untere Jagd- und Fischereibehörde/ Forsten	CB Wotschka, Mario	Karl-Marx-Str. 67 03044 Cottbus	0355/6122717	J/F	mario.wotschka@neumarkt.cottbus.de
Stadtverwaltung Frankfurt (Oder) Amt für Öffentliche Ordnung Untere Jagd- und Fischereibehörde	FF Göriz, Jens	Goepelstraße 38 15234 Frankfurt (Oder)	0335/5523214	J/F	Jens.Goeritz@frankfurt-oder.de
Landeshauptstadt Potsdam Allg. Ordnungsangelegenheiten Untere Jagd- und Fischereibehörde	P Rückert, Kerstin Schwarz, Sandra	Friedrich-Ebert-Str. 79/81 14461 Potsdam	0331/289-1589 0331/289-1586	J/F J/F	Kerstin.Rueckert@svpotsdam. brandenburg.de sandra.schwarz@rathaus.potsdam.de
J = untere Jagdbehörde F = untere Fischereibehörde					

2.2 Jagdbeiräte, Jagdberater (§ 56 BbgJagdG)

Bei der obersten Jagdbehörde wird ein **Landesjagdbeirat** gebildet. Dieser setzt sich zusammen aus:

- einem Vertreter der obersten Jagdbehörde,
- zwei Jägern,
- zwei Vertretern der Landwirtschaft,
- einem Vertreter des Körperschaftswaldes,
- einem Vertreter des Privatwaldes,
- einem Vertreter des Landeswaldes,
- einem Vertreter der Jagdgenossenschaften
- einem Vertreter der anerkannten Naturschutzverbände.

Die berufenen Mitglieder wählen aus ihrer Mitte den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden.

Bei jeder unteren Jagdbehörde wird ein **Jagdbeirat** gebildet. Der Jagdbeirat setzt sich zusammen aus:

- zwei Jägern,
- zwei Vertretern der Landwirtschaft,
- einem Vertreter des Körperschaftswaldes,
- einem Vertreter des Privatwaldes,
- einem Vertreter des Landeswaldes,
- einem Vertreter der Jagdgenossenschaften,
- einem Vertreter der anerkannten Naturschutzverbände
- einem Vertreter der unteren Jagdbehörde.

Die Mitglieder des Jagdbeirates werden durch die untere Jagdbehörde berufen. Der Jagdbeirat wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden. Er schlägt den **Jagdberater** und dessen Vertreter vor. Der Jagdberater und dessen Vertreter müssen in jagdlichen Angelegenheiten erfahren sein. Sie werden durch die untere Jagdbehörde berufen.

Die Jagdbeiräte sind in allen grundsätzlichen Fragen zu hören und haben die Jagdbehörde in diesen Angelegenheiten zu beraten. Die Jagdberater haben die Aufgabe, die jeweili-

gen Jagdbehörden bei Einzelentscheidungen zu beraten.

Die Mitglieder der Jagdbeiräte und die Jagdberater sowie deren Stellvertreter sind ehrenamtlich tätig. Sie werden für die Dauer von vier Jahren berufen, soweit sie nicht vor Ablauf der Frist ausscheiden oder abberufen werden. Eine erneute Berufung nach Ablauf der Frist ist zulässig.

2.3 Verbände

2.3.1 Landesjagdverband Brandenburg e.V. – Landesvereinigung der Jäger

Der Landesjagdverband Brandenburg (LJVB) wurde 1990 gegründet.

Er ist die Interessenvertretung seiner Mitglieder und wird satzungsgemäß vom Präsidium vertreten, dem der Präsident, Dr. Wolfgang Bethe, vorsteht.

Der LJVB

- gliedert sich in 34 rechtsfähige Jagdverbände, die in nichtrechtsfähige Jägerschaften unterteilt sind,
- ist Mitglied des Deutschen Jagdschutzverbandes e.V., des Dachverbandes der deutschen Landesjagdverbände,
- vertritt im Jahr 2011 ca. 9.500 Mitglieder,
- unterhält eine Landesgeschäftsstelle in Michendorf,
- ist gemeinnützig und gemäß § 57 Landesjagdgesetz Brandenburg von der obersten Jagdbehörde als Landesvereinigung der Jäger anerkannt,
- ist seit 1996 als Naturschutzverband nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz anerkannt.

Die Jagd wird von den Mitgliedern des Landesjagdverbandes Brandenburg e.V. als Verpflichtung verstanden, die sich an den Prinzipien der Weidgerechtigkeit, den Zielen des Natur- und Tierschutzes sowie den Erfordernissen der Landeskultur (Belange der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) orientiert.

Geschäftsstelle des LJVB

Sitz: Saarmunder Str. 35
14552 Michendorf
Telefon: 033205/2109-0
Fax: 033205/210911
E-Mail: info@ljb-brandenburg.de
Internet: www.ljb-brandenburg.de
Geschäftsführer: Dr. Bernd Möller

2.3.2 Sonstige Verbände

Landesverband der Berufsjäger Brandenburg e.V.

1. Vorsitzender: Wildmeister Hartmut Löwe
Frauendorfer Str. 22
01990 Ortrand
Telefon: 035755/50419

Ökologischer Jagdverein Brandenburg e.V.

Vorsitzender: Michael Mätzold
Hauptstrasse 1
15757 Halbe/OT Oderin
Telefon: 0160/96827941

Jagdaufseher Brandenburg e.V.

Vorsitzender: Ronald Braun
Forsthaus Lenzburg
14959 Wiesenhagen
Telefon: 033731/700037

Jagdgebrauchshundverband e.V.

Geschäftsführer: Dr. Lutz Frank
Neue Siedlung 6
15938 Drahnisdorf
Telefon: 035453/215

Deutscher Falkenorden (DFO), Bund für Falknerei, Greifvogelschutz und Greifvogelkunde e. V.

Landesverband Brandenburg
Vorsitzender: Oliver Peipe
Dunckerplatz 9
14712 Rathenow
Tel.: 03385/502748

3.1 Landkreise, kreisfreie Städte und Waldverteilung

Das Land Brandenburg ist in 14 Landkreise und 4 kreisfreie Städte untergliedert. Seine Gesamtfläche beträgt 2.948.200 ha (Quelle: Statistisches Jahrbuch 2010).

3.2 Gesamtwaldfläche

Brandenburg ist auf einer Fläche von 1,1 Mio. ha mit Wald bedeckt und gehört mit einem Bewaldungsprozent von 37 zu den vier waldreichsten Bundesländern Deutschlands.

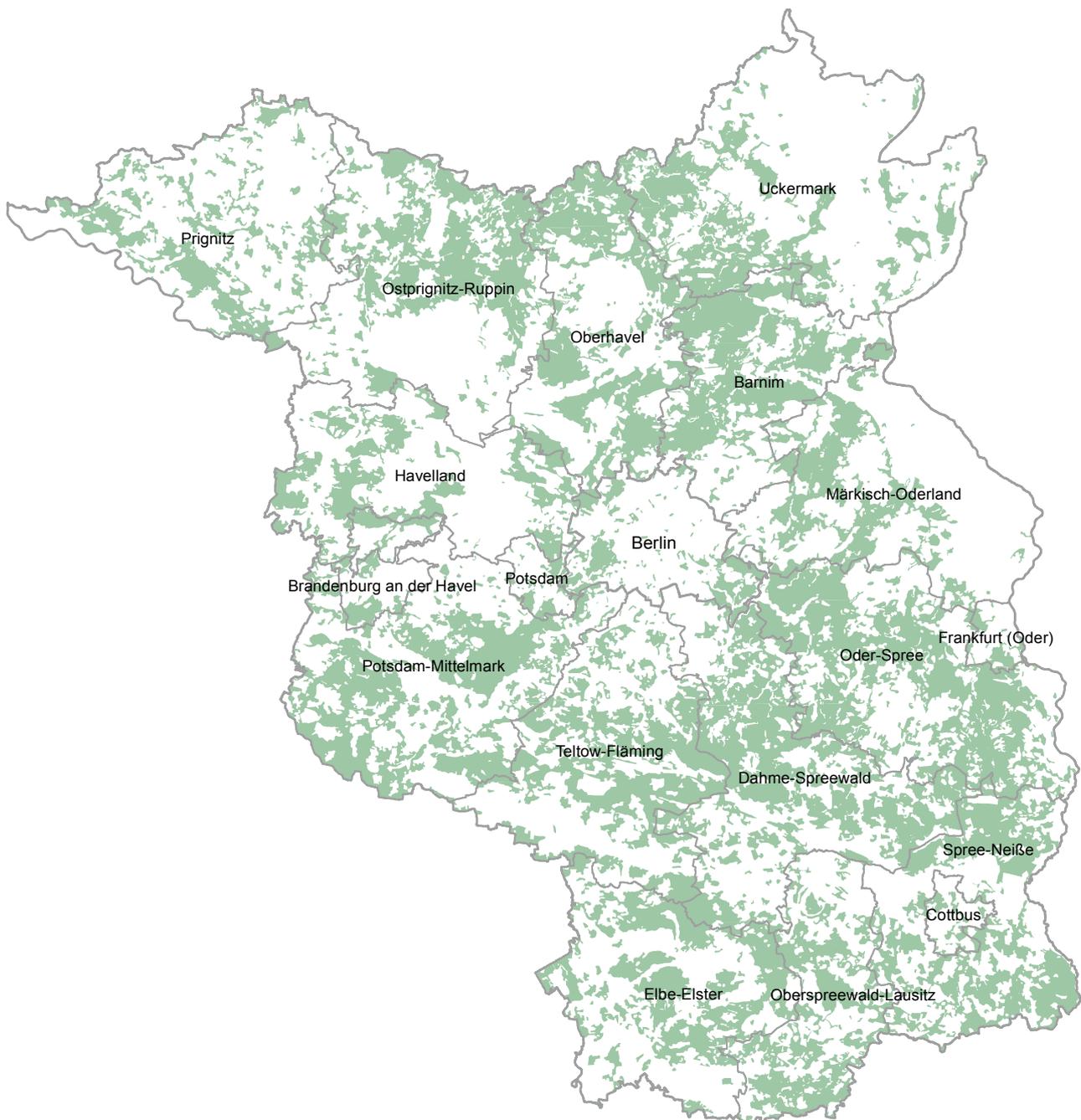


Abb. 1: Waldverteilung im Land Brandenburg sowie Landkreise und kreisfreie Städte

3.2.1 Waldbesitzverhältnisse

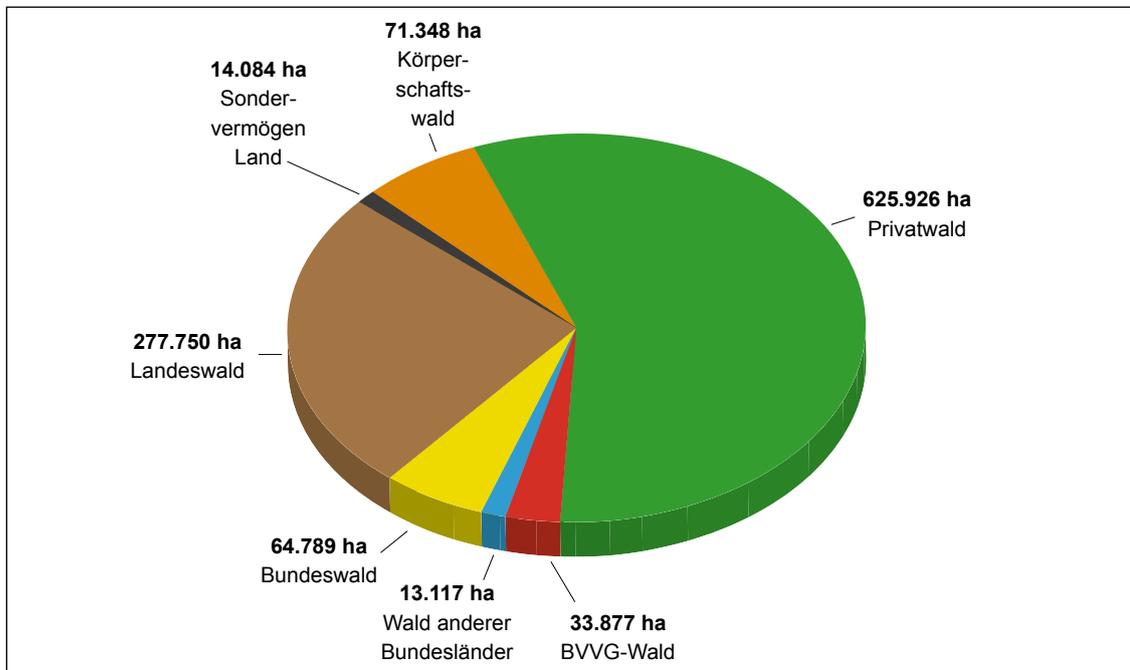


Abb. 2: Waldbesitzverhältnisse im Land Brandenburg (Quelle: Waldflächennachweis des Landesbetriebes Forst Brandenburg (LFB) mit Stand 31.12.2010, LFE)

3.2.2 Waldanteile

Tab. 2: Waldanteile im Land Brandenburg nach Betriebsteilen des LFB (Quelle: Waldflächennachweis des LFB mit Stand 31.12.2010, LFE)

Betriebsteile	Waldanteil [Hektar]
Kyritz	104.379
Alt Ruppin	86.851
Templin	112.079
Eberswalde	106.403
Belzig	138.037
Wünsdorf	120.104
Müllrose	92.791
Lübben	134.864
Doberlug-Kirchhain	110.854
Peitz	94.529
Gesamt	1.100.891

3.2.3 Baumartenverteilung

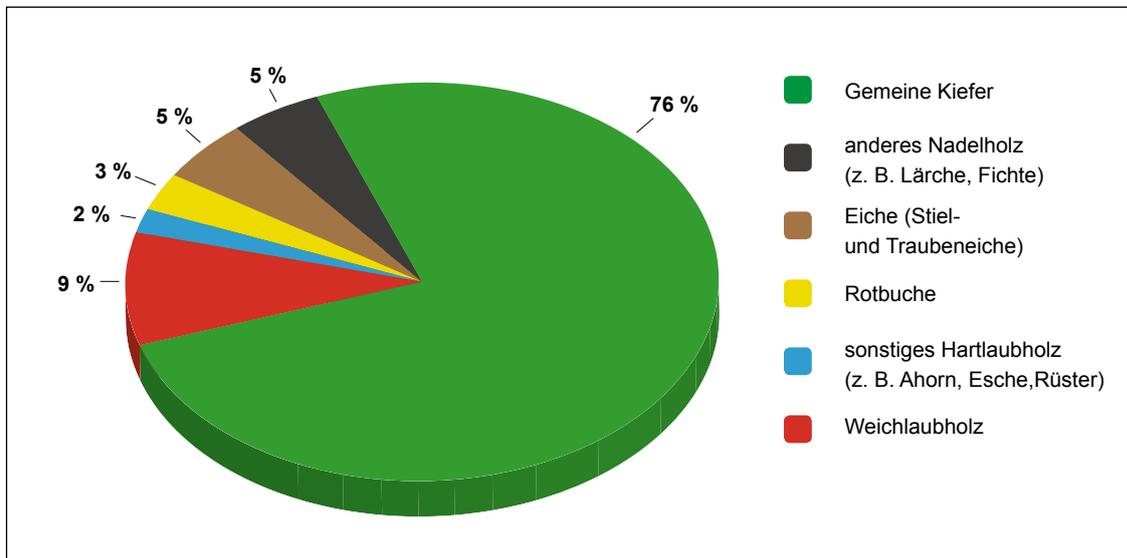


Abb. 3: Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2009 (Quelle: Statistisches Jahrbuch 2010)

3.3 Jagdflächen

Die Gesamtgröße aller Jagdbezirke im Land Brandenburg beträgt laut Angaben der unteren Jagdbehörden in den Landkreisen und kreisfreien Städten 2.742.658 ha, davon wer-

den 2.549.022 ha bejagd. Die Gliederung der Jagdflächen Brandenburgs geht aus Abbildung 4 und aus Tabelle 3 hervor.

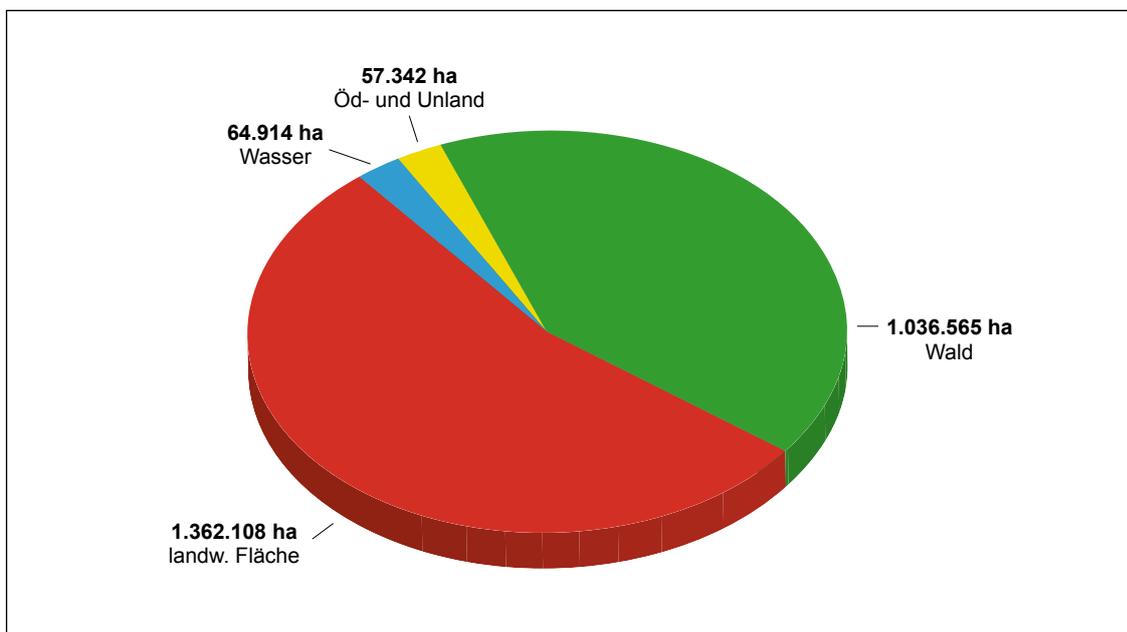


Abb. 4: Gliederung der Jagdflächen im Land Brandenburg

Tab. 3: Gliederung der Jagdflächen im Land Brandenburg nach Landkreisen und kreisfreien Städten

Landkreise und kreisfreie Städte	Größe der Jagdbezirke	bejagbare Fläche	davon			
			Waldfläche	Landw. Fläche	Wasserfläche	Öd- und Unland
(Angaben in Hektar)						
Barnim	136.654	121.852	66.744	46.589	5.115	2.132
Dahme-Spreewald	223.396	205.998	106.390	82.238	7.225	5.772
Elbe-Elster	174.841	163.624	69.031	88.693	1.750	2.805
Havelland	163.717	144.745	45.202	95.091	2.522	1.929
Märkisch-Oderland	196.634	179.497	48.116	119.261	3.055	2.263
Oberhavel	157.825	151.447	73.646	71.752	3.469	1.675
Oberspreew.-Lausitz	108.778	96.609	45.896	37.333	4.400	3.644
Oder-Spree	208.211	199.937	109.122	83.094	3.799	2.740
Ostprignitz-Ruppin	234.766	226.001	80.555	132.749	5.486	7.211
Potsdam-Mittelmark	248.051	226.371	99.465	111.396	3.941	4.839
Prignitz	199.811	193.321	47.891	141.181	2.452	1.753
Spree-Neiße	158.200	139.150	73.511	55.561	3.702	6.376
Teltow-Fläming	197.336	182.842	85.614	92.671	2.566	2.060
Uckermark	282.399	271.378	69.875	182.375	10.722	8.406
Brandenburg a. d. H.	17.825	16.688	6.123	5.399	3.357	1.710
Cottbus	11.235	9.084	2.521	5.094	136	1.332
Frankfurt (Oder)	11.022	9.725	2.771	5.979	517	415
Potsdam	11.957	10.753	4.092	5.652	700	280
Land Brandenburg	2.742.658	2.549.022	1.036.565	1.362.108	64.914	57.342
dav. Verwaltungsjagd	274.928	271.603	247.163	12.845	10.898	698

Das Land Brandenburg verfügt insgesamt über fast 4.000 Jagdbezirke unterschiedli-

cher Eigentumsformen mit einem Flächenumfang von rund 2,7 Mio. ha.

Jagdausübende im Land Brandenburg 4

Im Jagdjahr 2010/11 wurde die Jagd im Land Brandenburg von insgesamt rund 16.000 Jägern (einschließlich der Jagdgäste) ausgeübt.

Einen Überblick geben die Abbildungen 5 und 6.

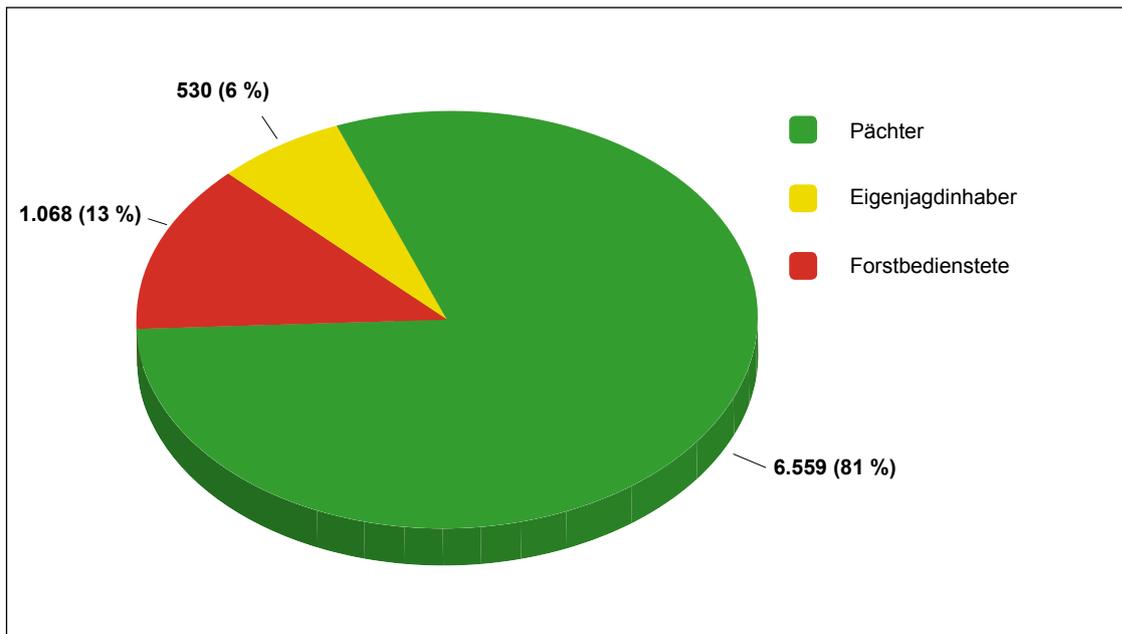


Abb. 5: Jagdausübungsberechtigte im Land Brandenburg

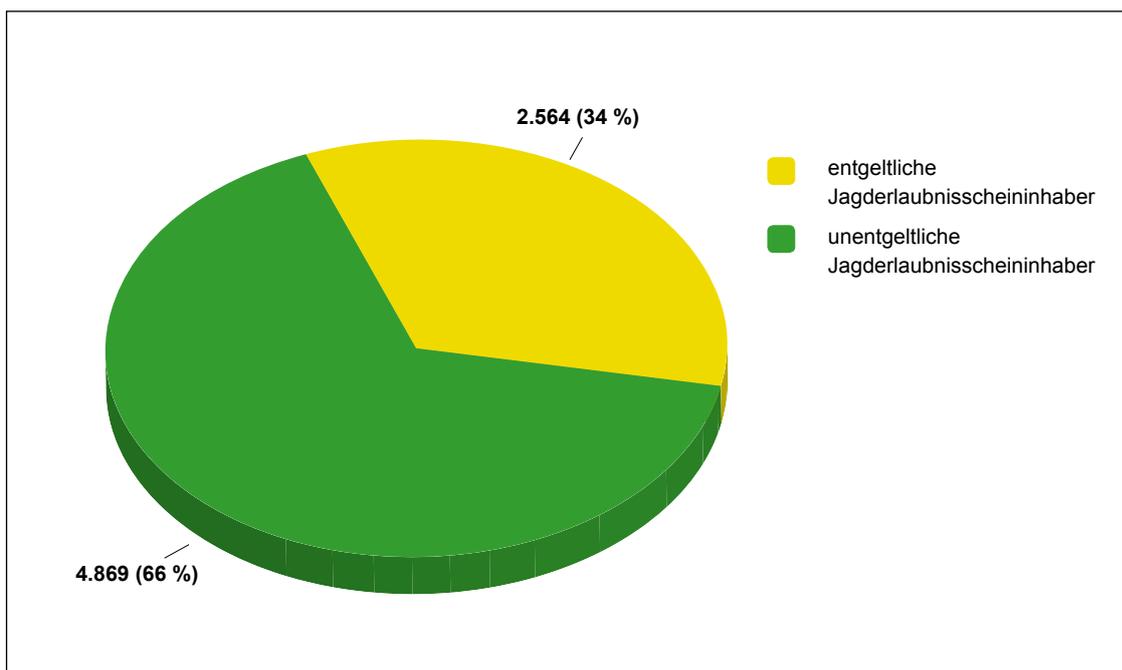


Abb. 6: Jagderlaubnisscheininhaber im Land Brandenburg

Strecke des Jagdjahres 2010/2011 im Land Brandenburg

Im Jagdjahr 2010/11 kamen in Brandenburg insgesamt 164.334 Stück Schalenwild zur Strecke. Damit wurden fast 7.000 Stück mehr gestreckt als im Vorjahr; nur in den Jagdjahren 2002 und 2008 war die Strecke noch höher. Das diesjährige Streckenergebnis liegt mit 17 % über dem Mittel der vergangenen 20 Jahre. Erreicht werden konnte es durch die Erhöhung der Schwarzwildstrecke um 20 % gegenüber dem Vorjahr, denn bei den wiederkäuenden Schalenwildarten war die Strecke rückläufig.

Nach dem Streckenrekord des Vorjahres ging die Rotwildstrecke im Berichtszeitraum geringfügig zurück (um 4%). Es wurden 8.853 Stück Rotwild erlegt, die meisten in den Landkreisen Oder-Spree und Ostprignitz-Ruppin. Die diesjährige Strecke ist die dritthöchste Rotwildstrecke, die jemals in Brandenburg erzielt wurde.

Die Damwildstrecke hat in den letzten Jahrzehnten eine rasante Entwicklung genommen und ihren vorläufigen Höhepunkt im Jagdjahr 2007/08 mit 14.136 Stück erreicht. Im Jagdjahr 2010/11 liegt sie mit 13.672 Stück nur knapp unterhalb der Strecke des Vorjahres (13.898 Stück). Hohe Abschusszahlen wurden vor allem in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark und Oberhavel realisiert.

Die Muffelwildstrecke stieg in den vergangenen vier Jagdjahren kontinuierlich an und erreichte im zurückliegenden Jagdjahr 2009/10 eine Höhe von 1.179 Stück. Dieses Ergebnis konnte im abgeschlossenen Jagdjahr 2010/11 nicht erreicht werden, die Strecke sank um 17 % auf 978 erlegte Mufflons. Bedeutende Streckenergebnisse konnten die Landkreise Oberhavel und Elbe-Elster verbuchen.

Die Rekord-Rehwildstrecke des letzten Jagdjahres konnte in diesem Jahr nicht erreicht werden. Die landesweite Auswertung erbrachte für das Jagdjahr 2010/11 eine Strecke von 68.326 Stück, immerhin das dritthöchste jemals in Brandenburg erreichte Ergebnis und im Vergleich zum Vorjahr ein

Minus von 6 %. Die meisten Rehe wurden in der Uckermark und der Prignitz gestreckt.

Die bisherige Höchstmarke von über 80.000 erlegten Sauen im Jagdjahr 2008/09 blieb im Jagdjahr 2010/11 unerreicht. Dennoch wurden in der Vergangenheit nur dreimal höhere Schwarzwildstrecken in Brandenburg erzielt als im Berichtszeitraum. Mit 72.505 Stück Schwarzwild liegt die Jahresstrecke 2010/11 um 20 % über dem Ergebnis des Vorjahres. Das Streckenergebnis bestätigt einen anhaltend hohen Schwarzwildbestand im Land Brandenburg. Das meiste Schwarzwild kam in der Uckermark sowie den Landkreisen Oder-Spree und Potsdam-Mittelmark zur Strecke.

Die Niederwildstrecken sind im Vergleich zum Vorjahr durchweg gesunken. Im Jagdjahr 2010/11 weist die Feldhasenstrecke 3.235 Exemplare aus, 12 % weniger als im Vorjahr, wobei der Hauptteil der Strecke weiterhin durch den Straßenverkehr realisiert wird. Die Fasanenstrecke ist seit drei Jahren rückläufig. 1.067 erlegte Fasane bedeuten eine 33 %ige Verringerung der Strecke gegenüber dem vorigen Jagdjahr. Mit 9.154 erlegten Exemplaren sank die Strecke der Enten um 17 % und ist erstmals wieder nur 4-stellig.

Die Gänsestrecke hält das Niveau der vergangenen sechs Jagdjahre. Es stehen 3.666 erlegte Gänse zu Buche, ein Minus von 5 %. Darüber hinaus konnten 48 Kaninchen und 1.919 Ringeltauben auf der Jahresstrecke verbucht werden. Bedeutende Niederwildstrecken wurden aus den Landkreisen Prignitz und Potsdam-Mittelmark sowie der Uckermark und dem Havelland gemeldet. In diesen Landkreisen wurden vor allem hohe Entenstrecken realisiert.

Der seit drei Jahren zu beobachtende Abwärtstrend der Rotfuchsstrecke hält weiterhin an. Die Strecke des Jagdjahres 2010/11 liegt mit 25.326 erbeuteten Füchsen 13 % unterhalb der Strecke des Vorjahres und bedeutet das niedrigste Ergebnis seit 18 Jahren. Die landesweit höchste Fuchsstrecke kann der

Landkreis Potsdam-Mittelmark für sich verbuchen.

Die in den vergangenen 12 Jahren stetig gestiegene Dachsstrecke hat in diesem Jagdjahr zu einem neuen Streckenrekord geführt. Erstmals wurden in Brandenburg 3.157 Dachse erlegt, was ein Streckenplus von 7 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die meisten Dachse konnten in der Uckermark gestreckt werden.

Der in den beiden letzten Jagdjahren bereits beobachtete rasante Anstieg der Waschbärenstrecke erreichte 2010/11 eine neue Höchstmarke. Die 11.769 erlegten Waschbären bedeuten für Brandenburg einen erneuten Streckenrekord (+14 % gegenüber dem Vorjahr). Die höchste Strecke meldete der Landkreis Ostprignitz-Ruppin, er trägt einen Anteil von 20 % zur Landesstrecke bei.

Die bislang nicht nur in Brandenburg durch einen jahrelangen Aufwärtstrend gekennzeichnete Strecke des Marderhundes hatte bereits im letzten Jagdjahr einen deutlichen Rückgang (um 30 %) erlebt. In diesem Jahr

kamen landesweit nur 5.654 Marderhunde zur Strecke, ein nochmaliger Rückgang um 4 %. Die höchsten Strecken konnten in der Uckermark und Ostprignitz-Ruppin erzielt werden. Es bleibt abzuwarten, welche Entwicklung die offenbar durch Krankheiten dezimierte Population nimmt.

Die Strecken beim Steinmarder und Mink halten ungefähr das Niveau der letzten Jahre. Im Jagdjahr 2010/11 stehen 1.390 Steinmarder (+4 %) sowie 197 Minke (-8 %) zu Buche. Über 30 % der Minkstrecke steuerte das Havelland bei.

Die insgesamt höchste Raubwildstrecke wurde in diesem Jahr durch den Landkreis Ostprignitz-Ruppin realisiert.

In der Abbildung 7 werden die Veränderungen der Jagdstrecke 2010/2011 gegenüber dem Vorjahresergebnis verdeutlicht.

Eine Übersicht zu den Streckenergebnissen der wichtigsten Wildarten im Jagdjahr 2009/10 enthalten die Tabellen 17 – 23.

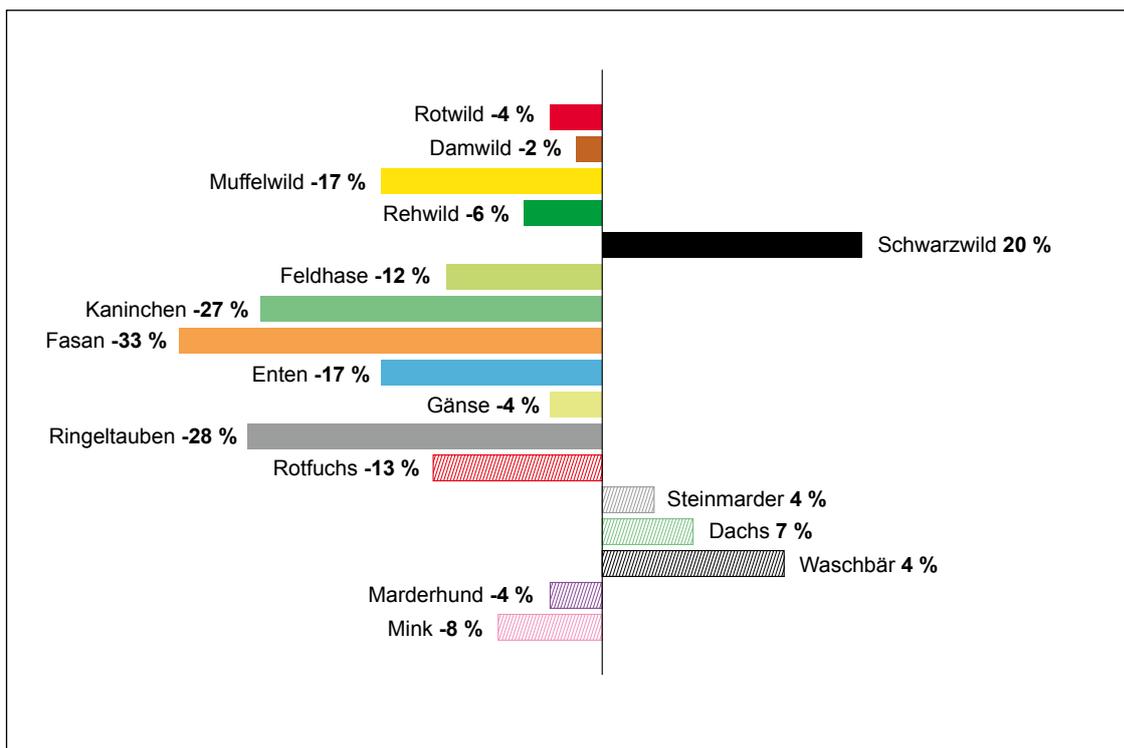


Abb. 7: Veränderungen der Jagdstrecke 2010/2011 gegenüber dem Vorjahr

6 Entwicklung der Schalenwildstrecken im Land Brandenburg

Die Streckenentwicklung zwischen 1972 und 2010/11 für die fünf in Brandenburg vorkommenden Schalenwildarten ist in Tabelle 4 zusammenfassend dargestellt.

Tab. 4: Schalenwildstrecken des Landes Brandenburg¹ von 1972² – 2010/2011 (Angaben in Stück)

Jagdjahr	Rotwild	Damwild	Muffelwild	Rehwild	Schwarzwild
1972	2.369	718	8	31.374	13.107*
1973	2.227*	512*	9*	24.709*	9.806*
1974	3.210	606*	39*	39.653*	19.038*
1975	3.765	907	34	44.217	22.076
1976	3.690*	1.010*	73*	34.719*	24.415*
1977	4.893*	1.108*	52*	45.140*	31.805*
1978	5.821	1.718	91	51.311	35.117
1979	5.251	2.526	47	24.326	27.939
1980	4.263	2.211	84	24.435	29.156
1981	**				
1982	6.437	3.193	194	33.950	27.179*
1983	5.787	3398*	263	39.014*	30.471*
1984	5.702	4.128	474	43.367	30.364
1985	6.181	4.402	539	43.956	41.258
1986	6.931	4.664	552	45.205	43.184
1987	6.740	4.788	559	41.128	40.937
1988	6.852	5.306	650	42.768	43.608
1989 ³	6.763	5.604	652	43.569	41.771
1990	8.397	7.097	1.049	41.346	47.179
1991 ⁴	8.080	7.210	948	40.724	39.984
1992/93	6.151	7.855	1.040	51.491	47.134
1993/94	6.417	9.984	1.242	55.878	43.403
1994/95	5.104	7.303	1.138	51.893	47.023
1995/96	4.627	7.360	1.008	52.181	43.775
1996/97	4.468	7.798	880	53.028	47.230
1997/98	4.669	8.569	1.345	55.328	44.938
1998/99	5.568	9.460	911	61.082	42.661
1999/00	6.334	11.006	939	62.455	69.601
2000/01	6.910	11.955	872	62.527	54.915
2001/02	8.049	12.703	964	64.684	66.051
2002/03	8.115	13.902	733	65.207	79.036
2003/04	8.743	13.557	822	65.486	52.596
2004/05	8.463	13.051	846	64.191	73.640
2005/06	8.423	13.164	913	67.210	66.758
2006/07	8.570	12.329	745	66.898	43.359
2007/08	7.769	14.136	864	65.172	64.500
2008/09	8.926	13.500	959	69.308	80.151
2009/10	9.267	13.898	1.179	72.412	60.640
2010/11	8.853	13.672	978	68.326	72.505

* unvollständige Meldung, ** keine Daten vorhanden

Erläuterungen zu Tabelle 4:

- Die Schalenwildstrecke von 1972 – 1989 wurde anhand von Daten aus den damaligen Bezirken Frankfurt (Oder) und Potsdam sowie Teilen der Bezirke Cottbus und Neubrandenburg ermittelt. Insgesamt konnten 39 Kreise in ihrer damaligen Struktur mit den dazugehörigen Jagdgesellschaften erfasst werden.

- 2 Zwischen 1972 und 1989 wurden die Streckenanalysen über den Datenspeicher 'Jagd' im Institut für Forstwissenschaften Eberswalde durchgeführt. Kleinste Auswertungseinheit ist die Jagdgesellschaft.
- 3 In den Daten der Jahre 1972 – 1989 sind die Streckenangaben der damaligen Sonder- und Staatsjagdgebiete nicht enthalten. Angaben aus den Wildforschungsgebieten und den Militärforstbetrieben wurden nachträglich erfasst und sind in den Auswertungen enthalten. Seit 1990 sind alle Angaben komplett mit Ausnahme unvollständiger Meldungen einzelner Kreise.
- 4 Die Bezugsjahre 1972 bis einschließlich 1990 sind identisch mit den Kalenderjahren, sie erfassen also jeweils den Zeitraum zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember. Mit Einführung des Jagdjahres am 1. April 1992 wird jeweils der Zeitraum zwischen dem 1. April und dem 31. März des folgenden Kalenderjahres erfasst. Für das Kalenderjahr 1991 hatte diese Umstellung die Einbeziehung der Monate Januar bis einschließlich März 1992 zur Folge, so dass einmalig Streckenmeldungen aus 15 Monaten ausgewertet wurden.

6.1 Analyse der Rotwildstrecke

Im Jagdjahr 2010/11 wurden im Land Brandenburg insgesamt 8.853 Stück Rotwild erlegt, 4 % weniger als im Vorjahr. Nur die kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam blieben ohne Rotwildstrecke (Abb. 8; Tab. 5).

Das Geschlechterverhältnis bewegt sich mit 3.850 männlichen und 4.783 weiblichen

Stücken im Landesmaßstab zwar weitgehend innerhalb des vorgegebenen Rahmens der Hegerichtlinie*, dennoch wird in vielen Landkreisen der geforderte Streckenanteil von mindestens 55 % an weiblichem Rotwild nicht erreicht.

Wie in den Jahren zuvor konnte landesweit der geforderte Kälberanteil von mindestens 45 %

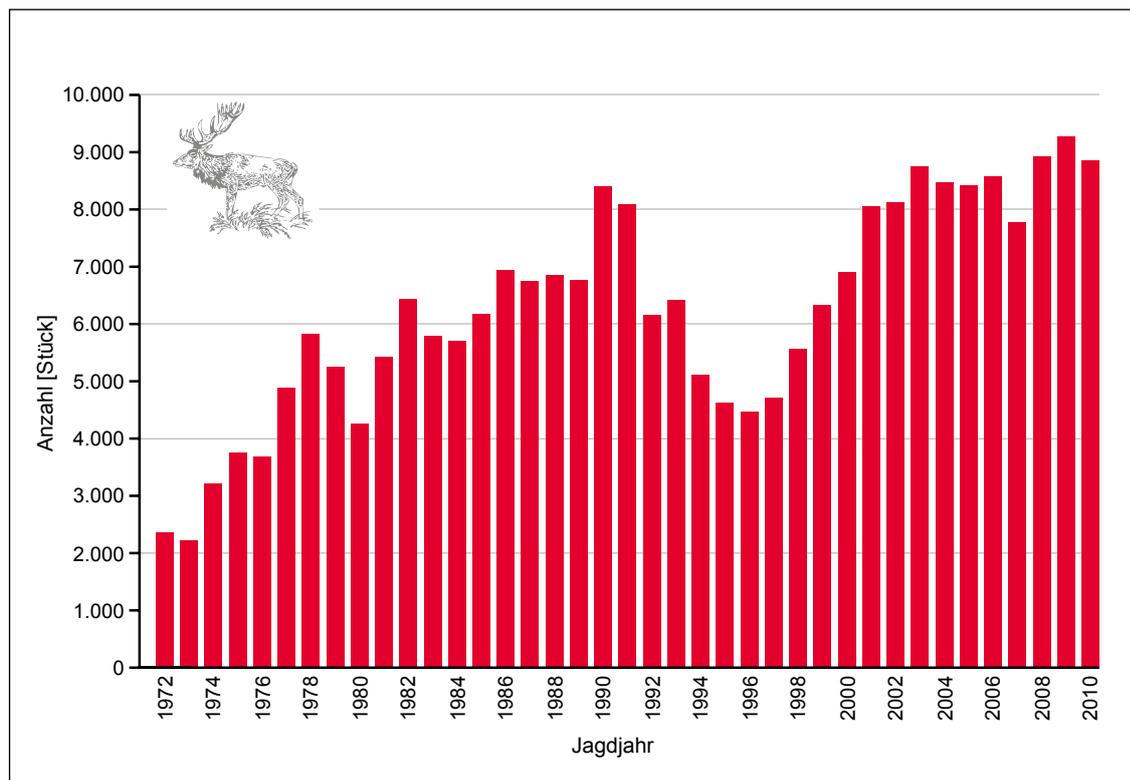


Abb. 8: Streckenentwicklung des Rotwildes im Land Brandenburg

sowohl im männlichen als auch im weiblichen Streckenanteil nicht erreicht werden. Die 1.363 erlegten Hirschkälber erreichen einen Anteil von 35 % an der männlichen Gesamtstrecke und innerhalb des weiblichen Streckenteils besitzen die Wildkälber einen Anteil von 42 %.

Während im männlichen Streckenteil die Altersklassen 1, 2 und 3 ihre geforderten Anteile mehr oder weniger deutlich überschritten, verfehlten die 258 erlegten Hirsche der Altersklasse 4 (7 %) im Landesmaßstab den angestrebten Streckenanteil dieser Altersklasse (10 %) (Abb. 9).

Ein ähnliches Bild ergibt die Analyse des weiblichen Streckenteils (Abb. 10). Schmaltiere erreichen einen Anteil von 24 % an der weiblichen Rotwildstrecke, während die Richtlinie einen Anteil von 15 % vorgibt. Dem

gegenüber bleibt der Anteil an Alttieren mit 34 % verhältnismäßig deutlich hinter dem geforderten von 40 % zurück.

In den zurückliegenden Jagdjahren wurden in Brandenburg immer wieder ähnliche Ergebnisse erzielt. Anhaltende Fehler im Altersklassenabschuss wirken sich nachteilig auf die Altersstruktur im lebenden Bestand aus und in der Folge auch auf die Bestandeshöhe, nicht nur beim Rotwild.

Die Entwicklung der Rotwildstrecke wird in Abbildung 8 dargestellt. Die Tabelle 5 gibt einen Überblick zur Struktur der Rotwildstrecke 2010/11 nach Geschlecht und Altersklassen. Mit den Abbildungen 11 und 12 erfolgt ein Vergleich der Rotwildstrecken pro 100 ha Jagdfläche in den Jagdjahren 2000/01 und 2010/11 für die Landkreise und kreisfreien Städte Brandenburgs.

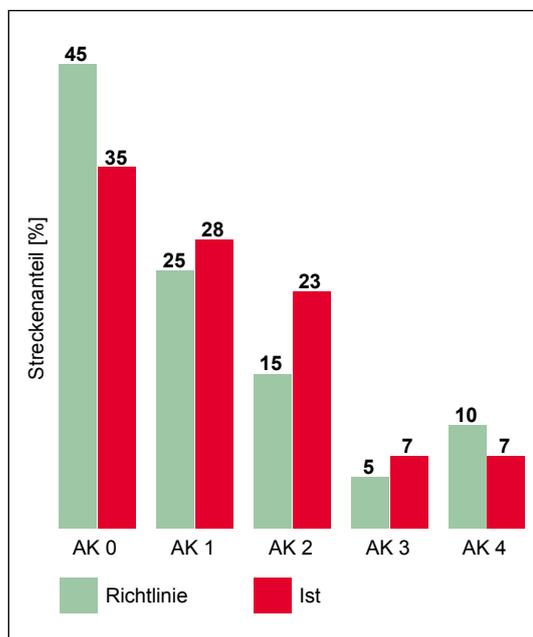


Abb. 9: Altersklassenabschuss im Land Brandenburg – Rotwild, männlich

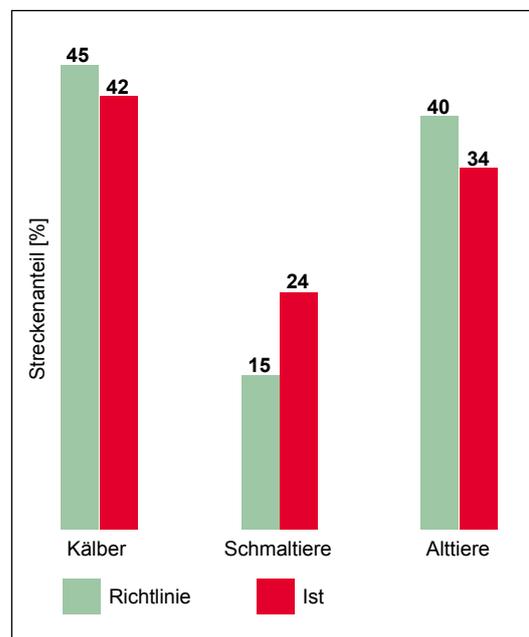


Abb. 10: Altersklassenabschuss im Land Brandenburg – Rotwild, weiblich

* Diese Hegerichtlinie wurde rechtsverbindlich durch die „Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Jagdgesetzes für das Land Brandenburg vom 26.05.2008 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II – Nr. 17 vom 25. Juli 2008)

Tab. 5: Rotwildstrecke im Jagdjahr 2010/11

Landkreise und kreisfreie Städte	Jahresstrecke [Stück]	männlich [nach Altersklassen]										weiblich [nach Altersklassen]					Fallwild Summe [Stück]					
		Summe		%		%		%		%		Summe		%		%						
		[Stück]	%	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	[Stück]	%		0	1	2	3	
Barnim	670	305	45,5	123	40,3	80	26,2	65	21,3	17	5,6	20	6,6	350	52,2	160	45,7	75	21,4	115	32,9	15
Dahme-Spreewald	679	291	42,9	96	33,0	76	26,1	93	32,0	19	6,5	7	2,4	353	52,0	156	44,2	71	20,1	126	35,7	35
Elbe-Elster	757	326	43,1	121	37,1	90	27,6	68	20,9	20	6,1	27	8,3	413	54,6	165	40,0	87	21,1	161	39,0	18
Havelland	324	147	45,4	61	41,5	39	26,5	36	24,5	10	6,8	1	0,7	171	52,8	70	40,9	36	21,1	65	38,0	6
Märkisch-Oderland	484	217	44,8	79	36,4	44	20,3	48	22,1	29	13,4	17	7,8	261	53,9	117	44,8	55	21,1	89	34,1	6
Oberhavel	549	228	41,5	78	34,2	72	31,6	53	23,2	13	5,7	12	5,3	316	57,6	135	42,7	88	27,8	93	29,4	5
Oberspreewald-Lausitz	465	207	44,5	53	25,6	63	30,4	53	25,6	15	7,2	23	11,1	245	52,7	102	41,6	62	25,3	81	33,1	13
Oder-Spree	1.310	555	42,4	202	36,4	158	28,5	120	21,6	35	6,3	40	7,2	729	55,6	323	44,3	194	26,6	212	29,1	26
Ostprignitz-Ruppin	1.286	544	42,3	193	35,5	137	25,2	124	22,8	45	8,3	45	8,3	703	54,7	263	37,4	190	27,0	250	35,6	39
Potsdam-Mittelmark	204	81	39,7	36	44,4	24	29,6	19	23,5	1	1,2	1	1,2	120	58,8	55	45,8	23	19,2	42	35,0	3
Prignitz	348	137	39,4	44	32,1	52	38,0	27	19,7	7	5,1	7	5,1	201	57,8	71	35,3	60	29,9	70	34,8	10
Spree-Neiße	526	265	50,4	87	32,8	84	31,7	69	26,0	13	4,9	12	4,5	248	47,1	97	39,1	57	23,0	94	37,9	13
Teltow-Fläming	567	244	43,0	78	32,0	66	27,0	50	20,5	16	6,6	34	13,9	304	53,6	133	43,8	72	23,7	99	32,6	19
Uckermark	647	290	44,8	108	37,2	90	31,0	56	19,3	25	8,6	11	3,8	351	54,3	156	44,4	90	25,6	105	29,9	6
Brandenburg a. d. Havel	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Cottbus	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Frankfurt (Oder)	36	12	33,3	4	33,3	2	16,7	5	41,7	1	8,3	0	0,0	18	50,0	12	66,7	1	5,6	5	27,8	6
Potsdam	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Land Brandenburg	8.853	3.850	43,5	1.363	35,4	1.077	28,0	886	23,0	266	6,9	258	6,7	4.783	54,0	2.015	42,1	1.161	24,3	1.607	33,6	220
dav. Verwaltungsjagd	1.977	838	42,4	363	43,3	228	27,2	172	20,5	37	4,4	38	4,5	1.074	54,3	497	46,3	170	15,8	407	37,9	65
Vorgaben der gemeins. Richtlinie der Länder Bbg. und M-V [%]			zwischen 45 und 30	45	25	15	5	10	zwischen 55 und 70	45	15	40										

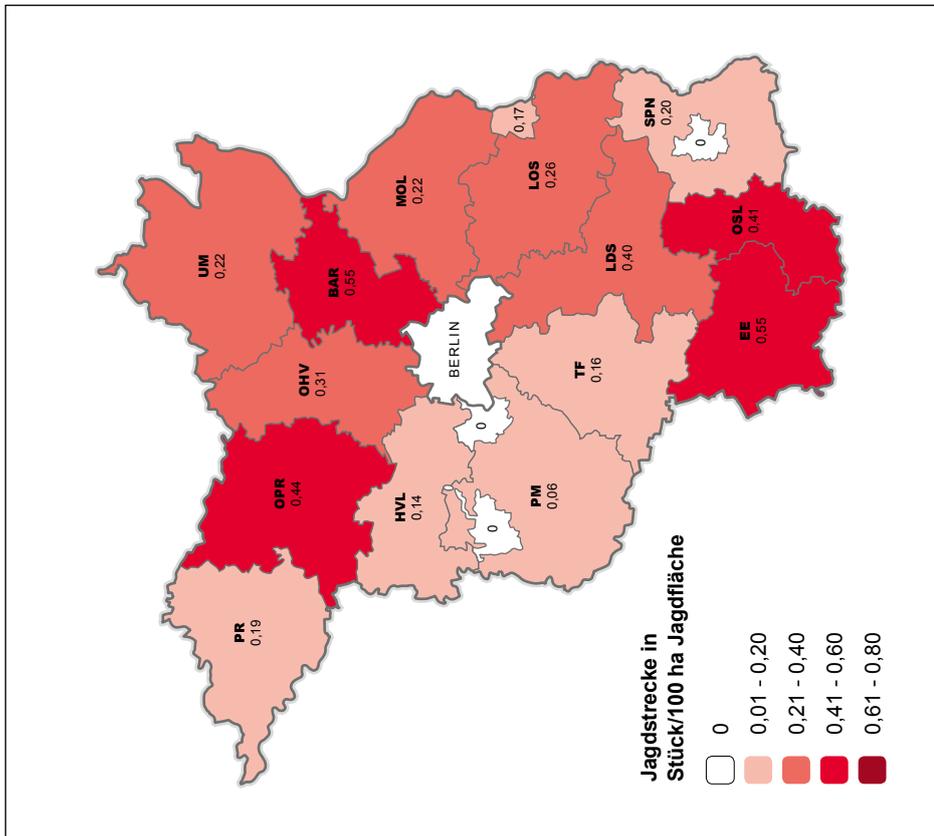


Abb. 11: Rotwildstrecke im Jagdjahr 2000/2001 in Brandenburg

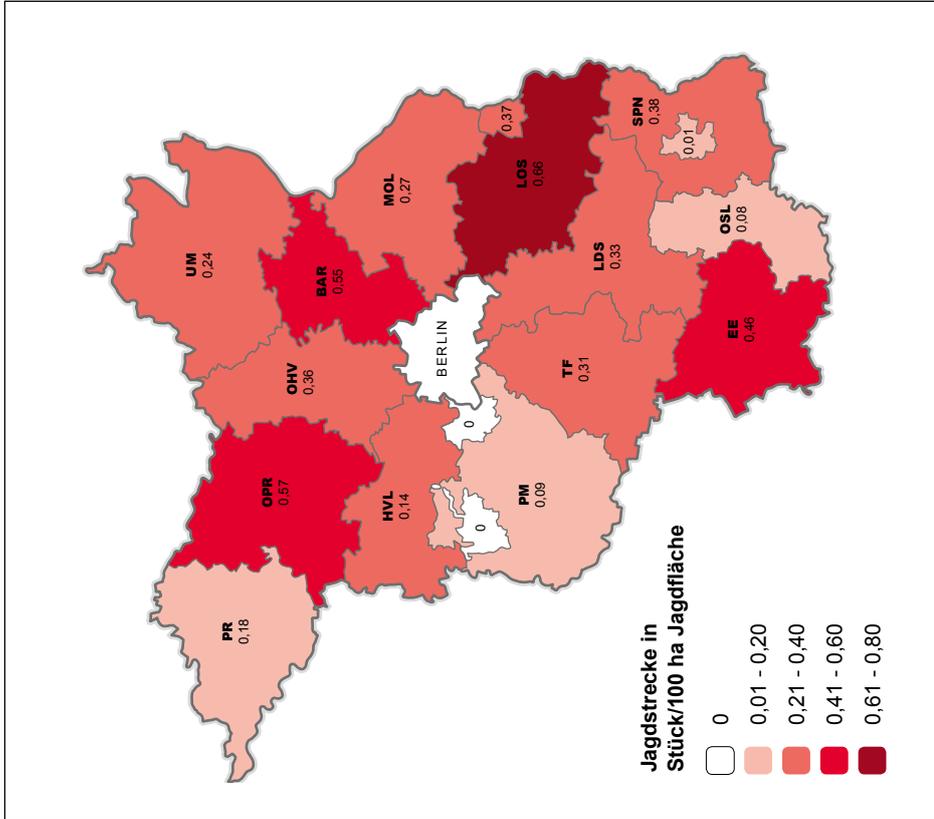


Abb. 12: Rotwildstrecke im Jagdjahr 2010/2011 in Brandenburg

6.2 Analyse der Damwildstrecke

Die Damwildstrecke Brandenburgs betrug im Jagdjahr 2010/11 insgesamt 13.672 Stück

und lag damit um 2 % unterhalb der Vorjahresstrecke (Abb. 13).

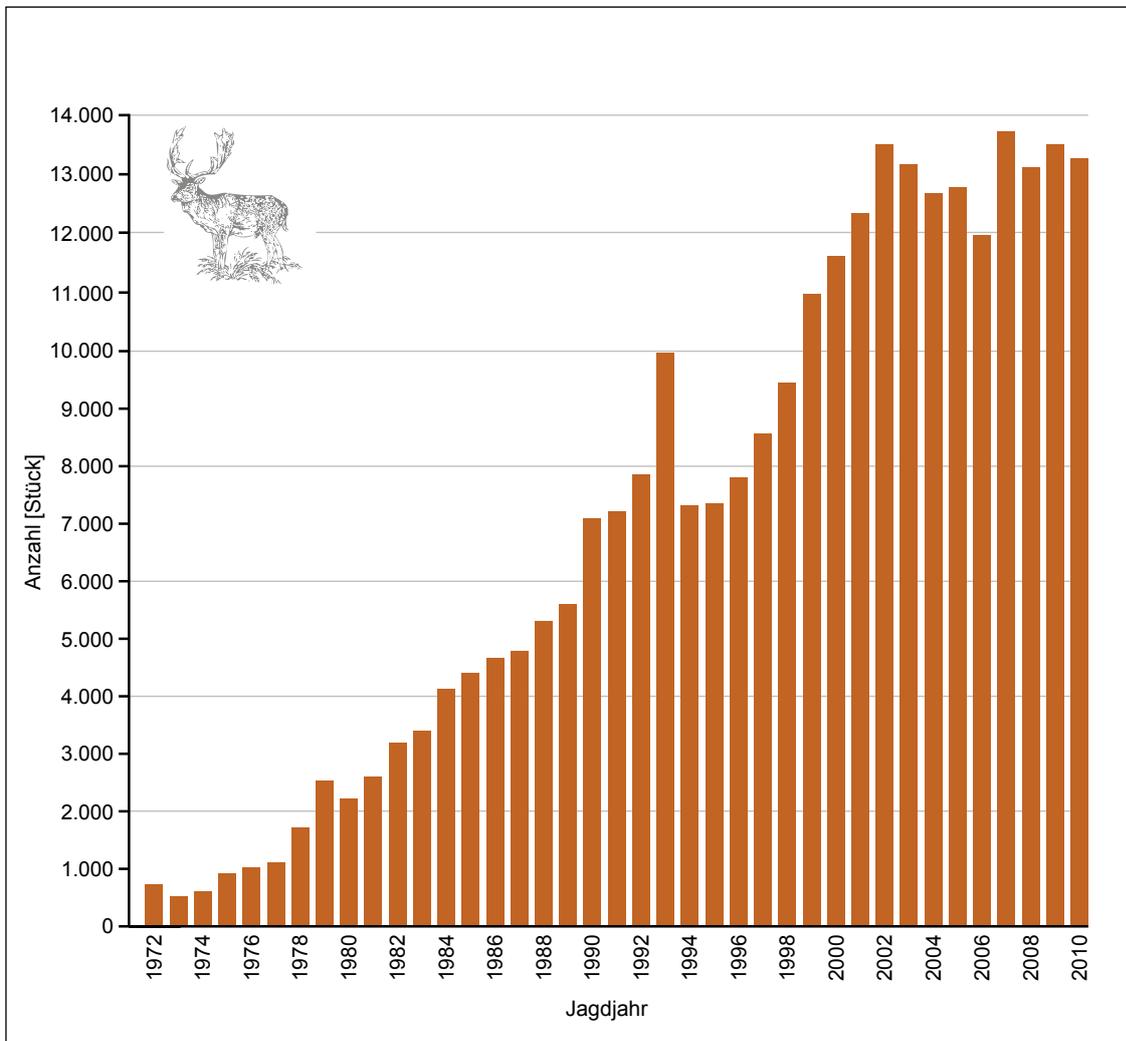


Abb. 13: Streckenentwicklung des Damwildes im Land Brandenburg

Wie in den Vorjahren wurde das meiste Damwild wiederum im Landkreis Potsdam-Mittelmark erlegt (33 % der Landesstrecke). Im Landkreis Elbe-Elster sowie in Brandenburg an der Havel, Frankfurt (Oder) und Potsdam erfolgte kein Damwildabschuss.

Die Analyse des Geschlechterverhältnisses zeigt ein ähnliches Bild wie beim Rotwild. Im Landesmaßstab wird zu wenig weibliches Wild gestreckt; in den meisten Landkreisen hat die weibliche Strecke einen An-

teil an der Gesamtstrecke von unter 60 %. Ein deutliches Zeichen zur Bestandesreduzierung lässt sich aus den erzielten Ergebnissen weder beim Rot- noch beim Damwild ableiten.

Die Hirschhälber sollten einen Anteil von 35 % innerhalb der männlichen Strecke erbringen, tatsächlich betrug ihr Anteil im Landesmaßstab 43 %. In den Altersklassen 1, 2 und 3 wurden die Vorgaben dagegen weitgehend eingehalten. Schafler der Altersklasse 4 er-

reichten mit 3 % wie in den Vorjahren nicht annähernd den anzustrebenden Anteil von 10 % im Landesmaßstab (Abb.14).

Im weiblichen Streckensegment wurden die prozentualen Vorgaben in der Altersklasse 0 eingehalten, Demgegenüber erfolgte eine Übernutzung bei den Schmaltieren, deren Anteil 15 % betragen sollte, tatsächlich jedoch bei 21 % liegt. Der Anteil der Alttiere an der weiblichen Damwildstrecke blieb dagegen hinter den Vorgaben zurück und erreich-

te 36 % gegenüber den geforderten 40 % (Abb.15).

Die Tabelle 6 gibt einen Überblick zur Struktur der Damwildstrecke 2010/11 nach Geschlecht und Altersklassen. Mit den Abbildungen 16 und 17 erfolgt ein Vergleich der Damwildstrecken pro 100 ha Jagdfläche in den Jagdjahren 2000/01 und 2010/11 für die Landkreise und kreisfreien Städte Brandenburgs.

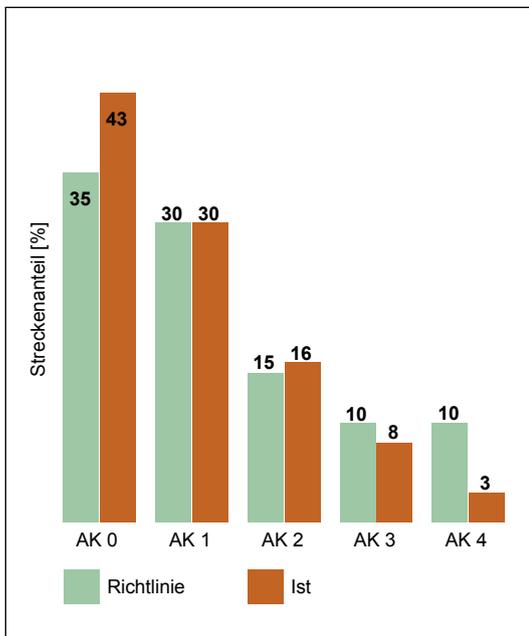


Abb.14: Altersklassenabschluss im Land Brandenburg – Damwild, männlich

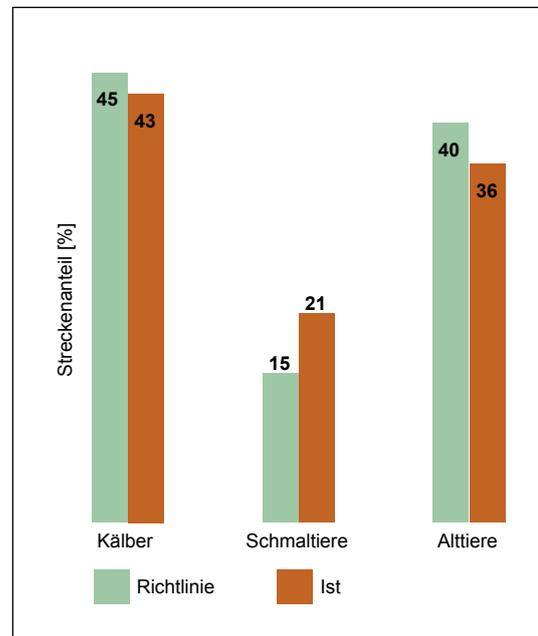


Abb.15: Altersklassenabschluss im Land Brandenburg – Damwild, weiblich

Tab. 6: Damwildstrecke im Jagdjahr 2010/2011

Landkreise und kreisfreie Städte	Jahresstrecke Summe [Stück]	männlich [nach Altersklassen]										weiblich [nach Altersklassen]					Fallwild Summe [Stück]					
		Summe		1		2		3		4		Summe		0		1		2				
		[Stück]	%	%	%	%	%	%	%	%	%	[Stück]	%	%	%	%		%	%	%		
Barnim	894	378	42,3	182	48,1	113	29,9	39	10,3	28	7,4	16	4,2	499	55,8	232	46,5	92	18,4	175	35,1	17
Dahme-Spreewald	59	20	33,9	10	50,0	8	40,0	2	10,0	0	0,0	0	0,0	39	66,1	8	20,5	8	20,5	23	59,0	0
Elbe-Elster	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Havelland	344	136	39,5	61	44,9	32	23,5	19	14,0	20	14,7	4	2,9	197	57,3	84	42,6	51	25,9	62	31,5	11
Märkisch-Oderland	72	26	36,1	9	34,6	9	34,6	2	7,7	4	15,4	2	7,7	44	61,1	14	31,8	9	20,5	21	47,7	2
Oberhavel	3.697	1.458	39,4	630	43,2	486	33,3	192	13,2	90	6,2	60	4,1	2.196	59,4	951	43,3	437	19,9	808	36,8	43
Oberspreewald-Lausitz	120	46	38,3	25	54,3	13	28,3	6	13,0	1	2,2	1	2,2	70	58,3	32	45,7	12	17,1	26	37,1	4
Oder-Spree	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	1
Ostprignitz-Ruppin	899	434	48,3	164	37,8	151	34,8	74	17,1	26	6,0	19	4,4	450	50,1	183	40,7	117	26,0	150	33,3	15
Potsdam-Mittelmark	4.548	1.541	33,9	697	45,2	351	22,8	316	20,5	131	8,5	46	3,0	2.837	62,4	1.217	42,9	543	19,1	1.077	38,0	170
Prignitz	132	49	37,1	20	40,8	15	30,6	9	18,4	5	10,2	0	0,0	79	59,8	31	39,2	22	27,8	26	32,9	4
Spree-Neiße	119	50	42,0	16	32,0	18	36,0	10	20,0	5	10,0	1	2,0	64	53,8	20	31,3	14	21,9	30	46,9	5
Teltow-Fläming	374	148	39,6	68	45,9	44	29,7	24	16,2	9	6,1	3	2,0	215	57,5	111	51,6	34	15,8	70	32,6	11
Uckermark	2.408	1.024	42,5	417	40,7	351	34,3	143	14,0	80	7,8	33	3,2	1.369	56,9	616	45,0	326	23,8	427	31,2	15
Brandenburg a.d. Havel	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Cottbus	4	1	25,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	75,0	1	33,3	1	33,3	1	33,3	0
Frankfurt (Oder)	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Potsdam	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Land Brandenburg	13.672	5.311	38,8	2.299	43,3	1.592	30,0	836	15,7	399	7,5	185	3,5	8.063	59,0	3.501	43,4	1.666	20,7	2.896	35,9	298
dav. Verwaltungsjagd	2.670	1.071	40,1	485	45,3	388	36,2	117	10,9	45	4,2	36	3,4	1.553	58,2	626	40,3	295	19,0	632	40,7	46
Vorgaben der gemeins. Richtlinie der Länder Bbg. und M-V [%]					35		30		15		10		10	zwischen 40 und 30		zwischen 60 und 70	45		15		40	

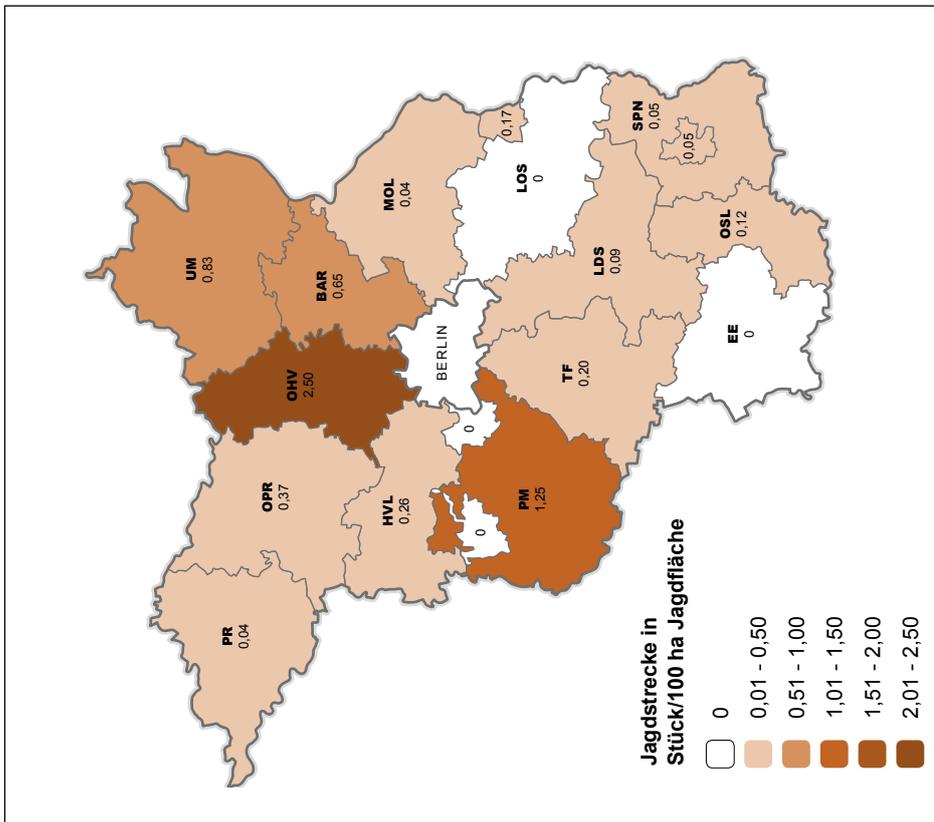


Abb. 16: Damwildstrecke im Jagdjahr 2000/2001 in Brandenburg

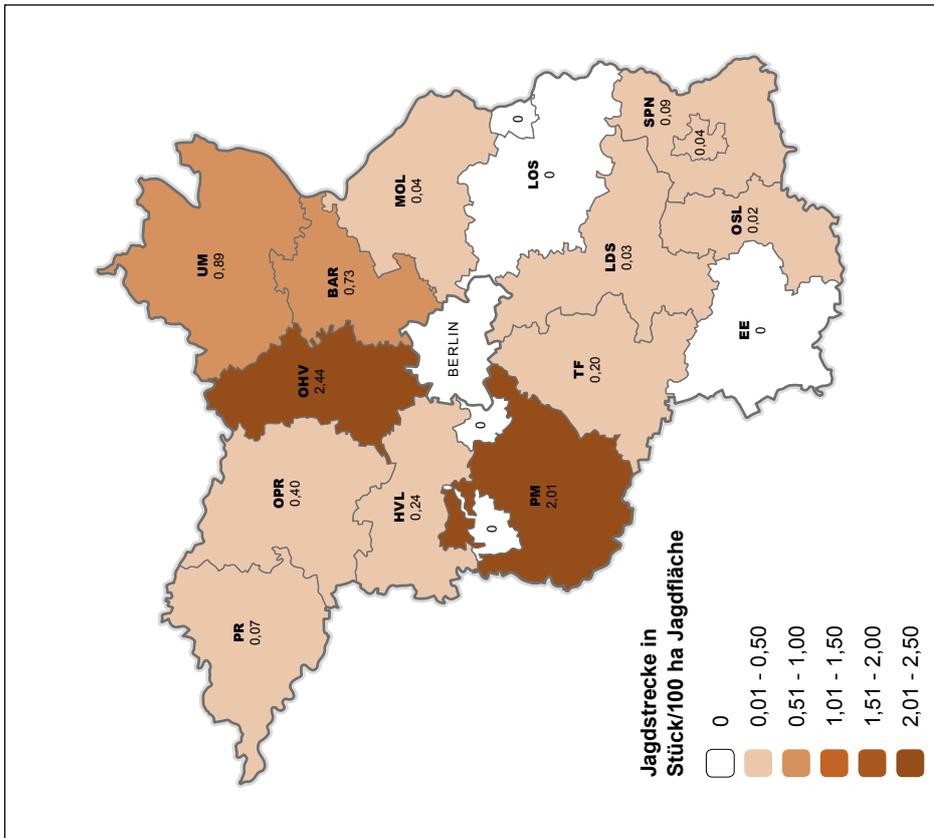


Abb. 17: Damwildstrecke im Jagdjahr 2010/2011 in Brandenburg

6.3 Analyse der Muffelwildstrecke

Im Jagdjahr 2010/11 wurden in Brandenburg 978 Mufflons gestreckt. Das Ergebnis bedeutet ein Streckenminus von 17 % gegenüber dem Vorjahr (Abb. 18).

Mit 388 erlegten Widdern und 531 Schafen konnten die Vorgaben bezüglich des Geschlechterverhältnisses der Strecke eingehalten werden.

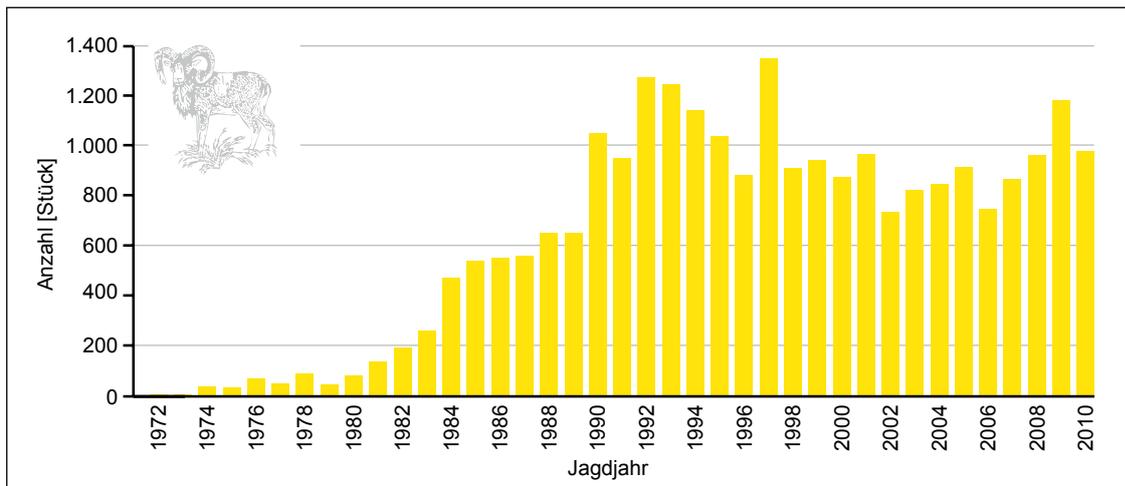


Abb. 18: Streckenentwicklung des Muffelwildes im Land Brandenburg

Im Altersklassenabschuss wird im männlichen Streckenteil ein Verhältnis von je 50 % Wild der Altersklassen 0 und 1 sowie Wild der Altersklassen 2 und 3 gefordert. Im Jagdjahr 2010/11 konnten diese Forderungen der Hegerichtlinie im Landesmaßstab erfüllt werden, wie Abbildung 19 verdeutlicht.

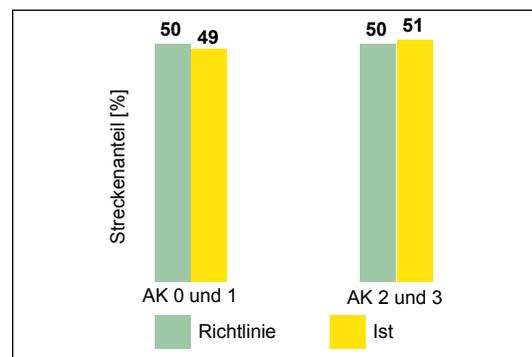


Abb. 19: Altersklassenabschuss im Land Brandenburg – Muffelwild, männlich

Im weiblichen Streckenteil wurde landesweit mehr Jungwild erlegt (56 %), als die Hegerichtlinie vorsieht (50 %). In der Altersklasse 2 erreichen die 234 erlegten Altschafe einen Anteil von 44 % (gefordert sind hier ebenfalls 50 %) (Abb. 20).

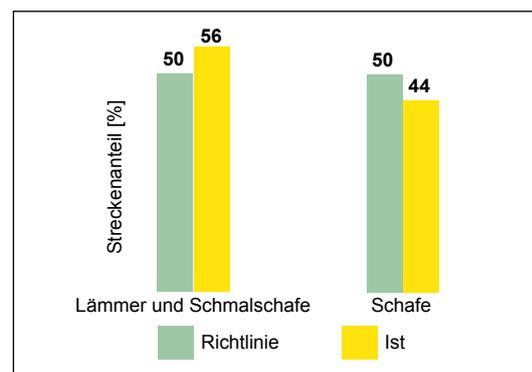


Abb. 20: Altersklassenabschuss im Land Brandenburg – Muffelwild, weiblich

Die meisten Mufflons konnten in den Landkreisen Oberhavel und Elbe-Elster erlegt werden. In den kreisfreien Städten sowie dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz wurde 2010/11 kein Stück Muffelwild erlegt.

Die Tabelle 7 gibt einen Überblick zur Struktur der Muffelwildstrecke 2010/11 nach Geschlecht und Altersklassen. Mit den Abbildungen 21 und 22 erfolgt ein Vergleich der Muffelwildstrecken pro 100 ha Jagdfläche in den Jagdjahren 2000/01 und 2010/11 für die Landkreise und kreisfreien Städte Brandenburgs.

Tab. 7: Muffelwildstrecke im Jagdjahr 2010/2011

Landkreise und kreisfreie Städte	Jahresstrecke Summe [Stück]	männlich [nach Altersklassen]						weiblich [nach Altersklassen]						Fallwild Summe [Stück]						
		Summe		%		%		Summe		%		%								
		[Stück]	%	0	1	2	3	3	%	[Stück]	%	0	1		2	2	%			
Barnim	34	17	50,0	2	11,8	5	29,4	6	35,3	4	23,5	17	50,0	5	29,4	4	23,5	8	47,1	0
Dahme-Spreewald	60	17	28,3	5	29,4	3	17,6	9	52,9	0	0,0	35	58,3	1	2,9	13	37,1	21	60,0	8
Elbe-Elster	166	76	45,8	22	28,9	11	14,5	33	43,4	10	13,2	78	47,0	33	42,3	21	26,9	24	30,8	12
Havelland	52	21	40,4	6	28,6	4	19,0	8	38,1	3	14,3	29	55,8	8	27,6	6	20,7	15	51,7	2
Märkisch-Oderland	3	3	100,0	1	33,3		0,0	1	33,3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Oberhavel	226	80	35,4	30	37,5	19	23,8	23	28,8	8	10,0	133	58,8	33	24,8	42	31,6	58	43,6	13
Oberspreewald-Lausitz	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Oder-Spree	102	34	33,3	6	17,6	8	23,5	17	50,0	3	8,8	59	57,8	13	22,0	13	22,0	33	55,9	9
Ostprignitz-Ruppin	44	12	27,3	3	25,0	1	8,3	5	41,7	3	25,0	29	65,9	9	31,0	7	24,1	13	44,8	3
Potsdam-Mittelmark	9	5	55,6	0	0,0	1	20,0	2	40,0	2	40,0	4	44,4	2	50,0	2	50,0	0	0,0	0
Prignitz	52	26	50,0	6	23,1	4	15,4	10	38,5	6	23,1	25	48,1	7	28,0	10	40,0	8	32,0	1
Spree-Neiße	18	4	22,2	0	0,0	1	25,0	1	25,0	2	50,0	13	72,2	5	38,5	1	7,7	7	53,8	1
Teltow-Fläming	98	38	38,8	8	21,1	10	26,3	16	42,1	4	10,5	53	54,1	11	20,8	16	30,2	26	49,1	7
Uckermark	114	55	48,2	20	36,4	13	23,6	12	21,8	10	18,2	56	49,1	23	41,1	12	21,4	21	37,5	3
Brandenburg a.d. Havel	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Cottbus	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Frankfurt (Oder)	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Potsdam	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Land Brandenburg	978	388	39,7	109	28,1	80	20,6	143	36,9	56	14,4	531	54,3	150	28,2	147	27,7	234	44,1	59
dav. Verwaltungsjagd	141	36	25,5	12	33,3	6	16,7	12	33,3	6	16,7	94	66,7	15	16,0	27	28,7	52	55,3	11
Vorgaben der gemeins. Richtlinie der Länder Bbg. und M-V [%]					50				50				zwischen 55 und 70		50			50		

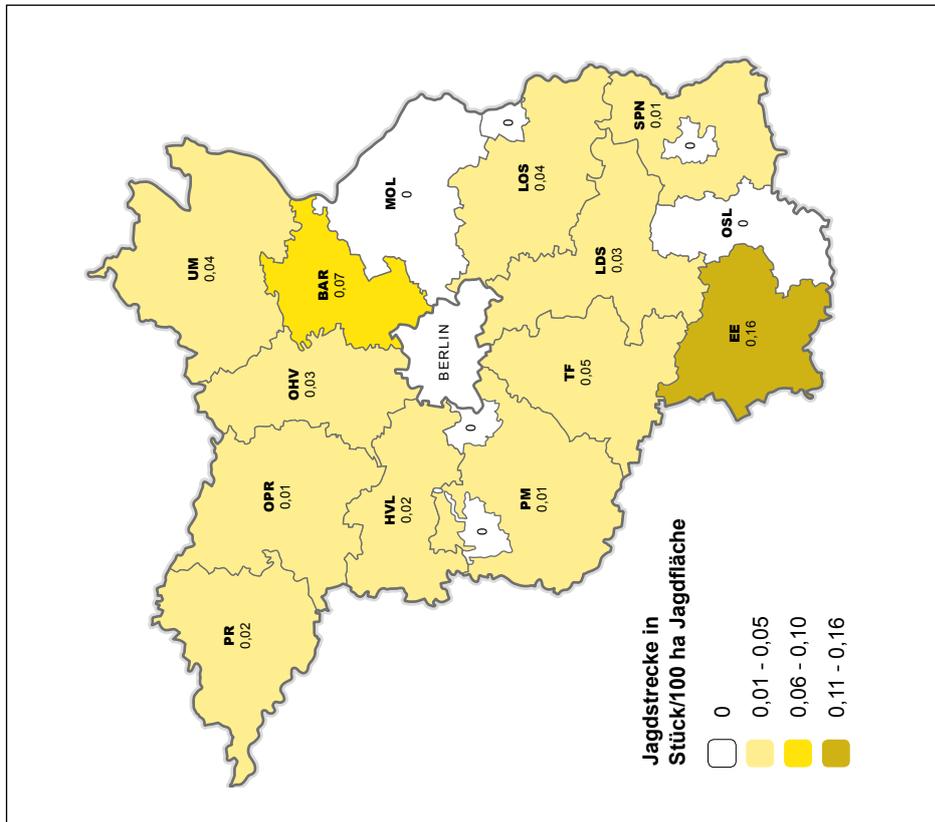


Abb. 21: Muffelwildstrecke im Jagdjahr 2000/2001 in Brandenburg

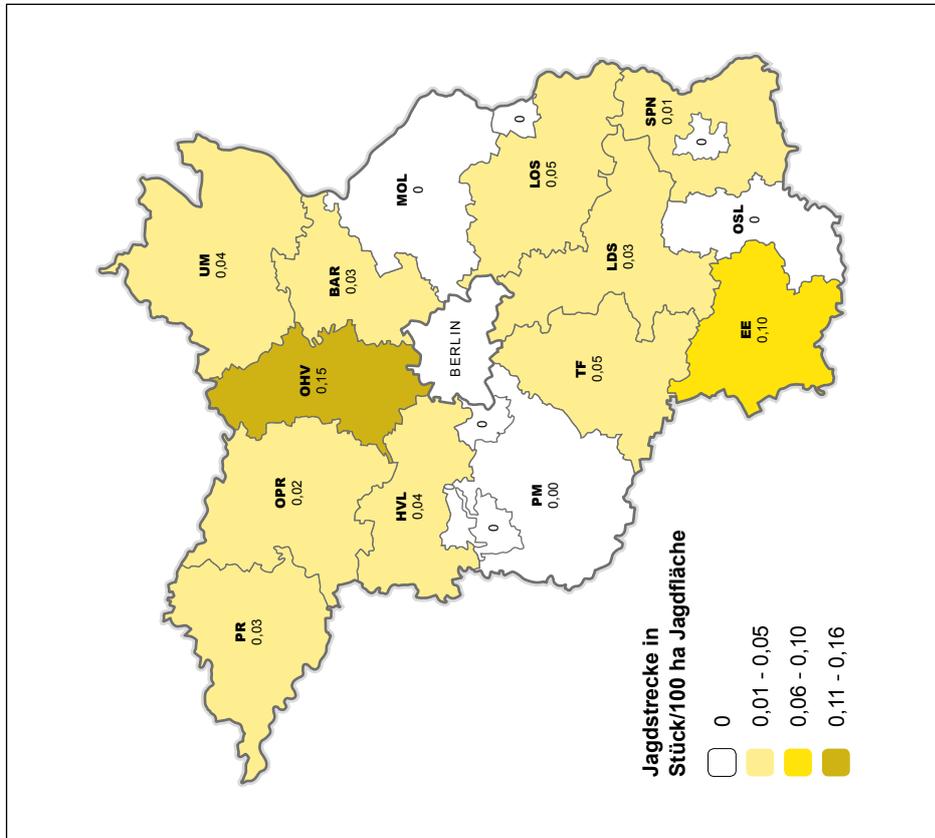


Abb. 22: Muffelwildstrecke im Jagdjahr 2010/2011 in Brandenburg

6.4 Analyse der Rehwildstrecke

Für das Land Brandenburg stehen im Jagdjahr 2010/11 insgesamt 68.326 Stück Rehwild zu Buche. Das sind nur 6 % weniger als im Vorjahr, in dem mit über 70.000 erlegten

Rehen ein neuer Streckenrekord zu verzeichnen gewesen war (Abb. 23). Die höchsten Anteile 2010/11 besitzen die Landkreise Uckermark und Prignitz.

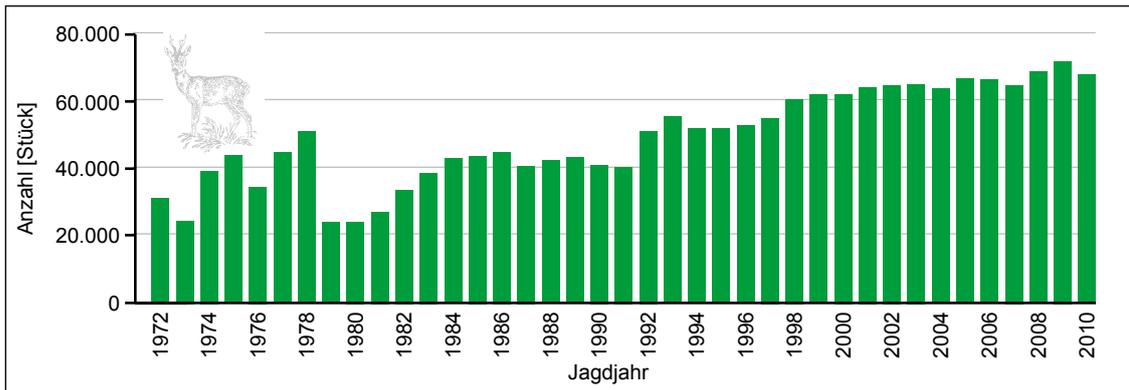


Abb. 23: Streckenentwicklung des Rehwildes im Land Brandenburg

Bei der Beurteilung der Strecke nach dem Geschlechterverhältnis setzt sich das altbekannte Problem fort: Wiederum wurden im Landesdurchschnitt mehr Böcke (47 %) und weniger Ricken (49 %) erlegt, als vorgegeben (45 % zu 55 %). Damit verschiebt sich im lebenden Bestand das Geschlechterverhältnis weiter zugunsten des weiblichen Anteils und die Bestände wachsen weiter an.

Der getätigte Altersklassenabschuss dokumentiert hingegen eine hohe Übereinstimmung mit den vorgegebenen Anteilen. Danach sollte sowohl männliches als auch weibliches Jungwild (Altersklassen 0 und 1) jeweils 60 % Anteil an der Strecke besitzen. Dieser Anteil wurde bei beiden Geschlechtern realisiert. Auch die Anteile von Böcken und Ricken in der Altersklasse 2 entsprechen mit 38 bzw. 36 % annähernd den Anforderungen (jeweils 40 %) (Abb. 24 und 25).

Die Tabelle 8 gibt einen Überblick zur Struktur der Rehwildstrecke 2010/11 nach Geschlecht und Altersklassen. Mit den Abbildungen 26 und 27 erfolgt ein Vergleich der Rehwildstrecken pro 100 ha Jagdfläche in den Jagdjahren 2000/01 und 2010/11 für die Landkreise und kreisfreien Städte Brandenburgs.

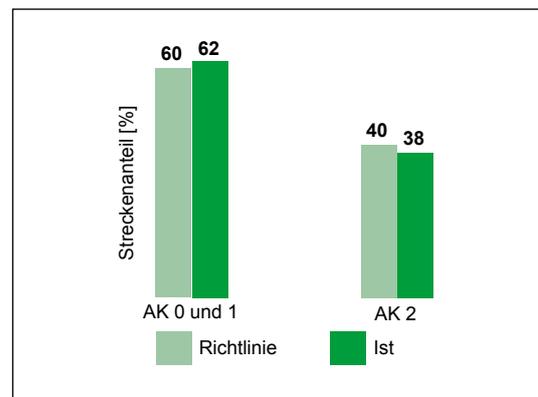


Abb. 24: Altersklassenabschuss im Land Brandenburg – Rehwild, männlich

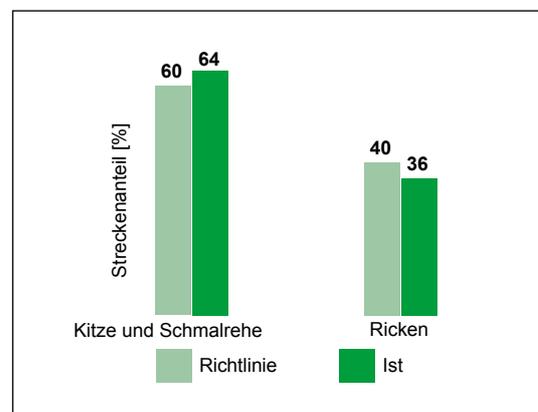


Abb. 25: Altersklassenabschuss im Land Brandenburg – Rehwild, weiblich

Tab. 8: Rehwildstrecke im Jagdjahr 2010/11

Landkreise und kreisfreie Städte	Jahresstrecke Summe [Stück]	männlich [nach Altersklassen]						weiblich [nach Altersklassen]						Fallwild Summe [Stück]				
		Summe		%		%		Summe		%		%						
		[Stück]	%	0	1	2	%	0	1	2	%	0	1		2	%		
Barnim	3.818	1.808	47,4	460	25,4	731	40,4	617	34,1	1.816	47,6	572	31,5	625	34,4	619	34,1	194
Dahme-Spreewald	4.089	1.928	47,2	449	23,3	729	37,8	750	38,9	1.997	48,8	628	31,4	641	32,1	728	36,5	164
Elbe-Elster	3.577	1.780	49,8	349	19,6	703	39,5	728	40,9	1.696	47,4	509	30,0	558	32,9	629	37,1	101
Havelland	4.476	2.137	47,7	474	22,2	873	40,9	790	37,0	2.159	48,2	751	34,8	625	28,9	783	36,3	180
Märkisch-Oderland	4.574	2.122	46,4	463	21,8	787	37,1	872	41,1	2.140	46,8	750	35,0	614	28,7	776	36,3	312
Oberhavel	4.616	2.197	47,6	515	23,4	861	39,2	821	37,4	2.299	49,8	684	29,8	787	34,2	828	36,0	120
Oberspreewald-Lausitz	2.372	1.189	50,1	297	25,0	409	34,4	483	40,6	1.130	47,6	385	34,1	348	30,8	397	35,1	53
Oder-Spree	5.756	2.892	50,2	727	25,1	1.018	35,2	1.147	39,7	2.691	46,8	946	35,2	849	31,5	896	33,3	173
Ostprignitz-Ruppin	5.795	2.769	47,8	711	25,7	996	36,0	1.062	38,4	2.822	48,7	969	34,3	887	31,4	966	34,2	204
Potsdam-Mittelmark	5.897	2.652	45,0	636	24,0	1.023	38,6	993	37,4	3.091	52,4	861	27,9	1.061	34,3	1.169	37,8	154
Prignitz	6.059	2.714	44,8	574	21,1	1.069	39,4	1.071	39,5	2.907	48,0	912	31,4	933	32,1	1.062	36,5	438
Spree-Neiße	3.609	1.710	47,4	340	19,9	778	45,5	592	34,6	1.738	48,2	567	32,6	503	28,9	668	38,4	161
Teltow-Fläming	3.810	1.789	47,0	392	21,9	712	39,8	685	38,3	1.869	49,1	540	28,9	652	34,9	677	36,2	152
Uckermark	8.456	4.022	47,6	1.052	26,2	1.499	37,3	1.471	36,6	4.015	47,5	1.439	35,8	1.217	30,3	1.359	33,8	419
Brandenburg a.d. Havel	461	200	43,4	52	26,0	77	38,5	71	35,5	231	50,1	65	28,1	84	36,4	82	35,5	30
Cottbus	260	94	36,2	28	29,8	0	0,0	66	70,2	149	57,3	32	21,5	55	36,9	62	41,6	17
Frankfurt (Oder)	321	160	49,8	32	20,0	67	41,9	61	38,1	155	48,3	48	31,0	52	33,5	55	35,5	6
Potsdam	380	176	46,3	47	26,7	70	39,8	59	33,5	202	53,2	63	31,2	67	33,2	72	35,6	2
Land Brandenburg	68.326	32.339	47,3	7.598	23,5	12.402	38,3	12.339	38,2	33.107	48,5	10.721	32,4	10.558	31,9	11.828	35,7	2.880
dav. Verwaltungsjagd	8.475	4.181	49,3	838	20,0	1.862	44,5	1.481	35,4	4.189	49,4	1.178	28,1	1.374	32,8	1.637	39,1	105
Vorgaben der gemeins. Richtlinie der Länder Bbg. und M-V [%]	Waldreh	zwischen 45 und 30		60		40		zwischen 55 und 70		60		40						
	Feldreh	zwischen 50 und 70								zwischen 50 und 30								

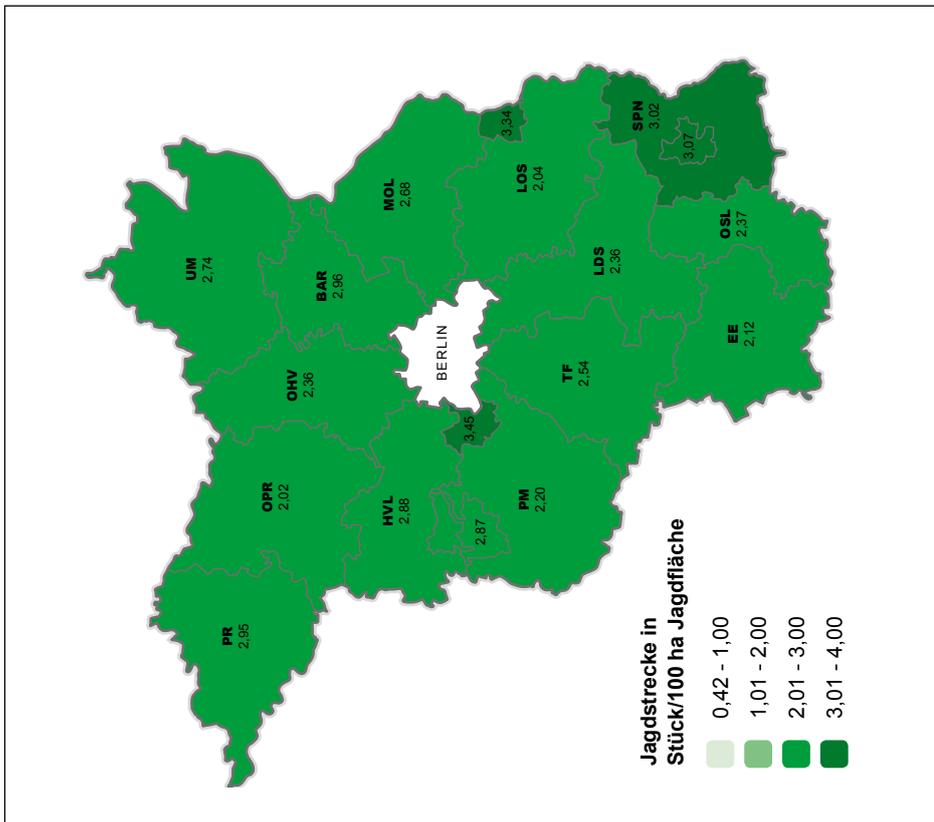


Abb. 26: Rehwildstrecke im Jagdjahr 2000/2001 in Brandenburg

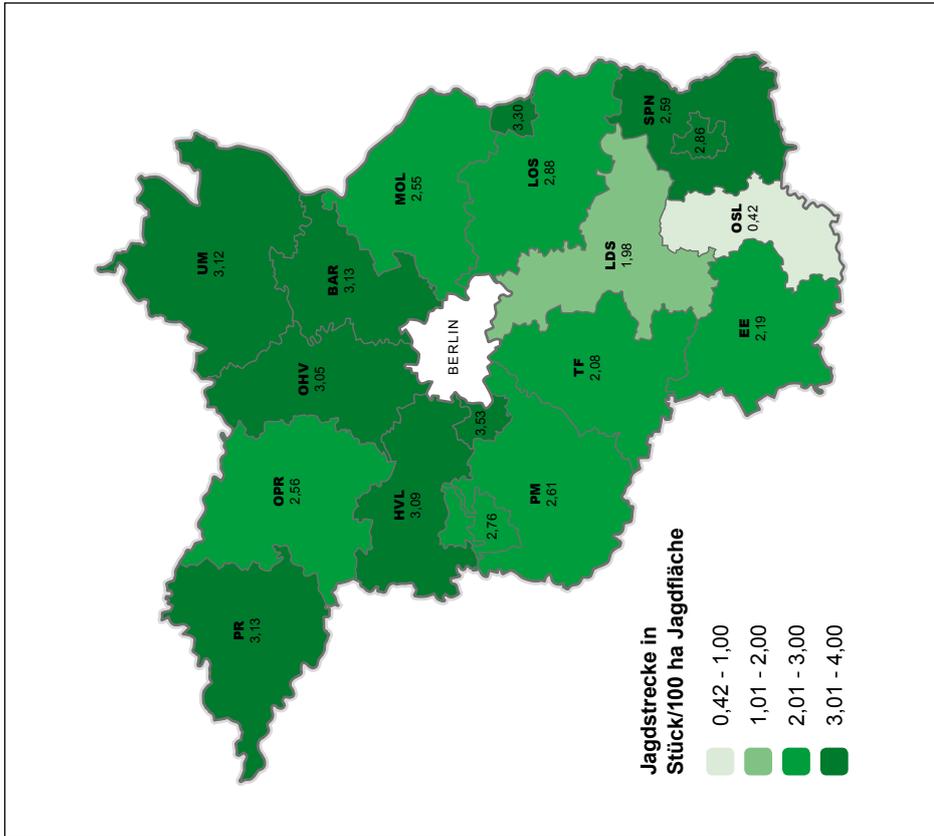


Abb. 27: Rehwildstrecke im Jagdjahr 2010/2011 in Brandenburg

6.5 Analyse der Schwarzwildstrecke

Im Jagdjahr 2010/11 betrug die Schwarzwildstrecke insgesamt 72.505 Stück. Das waren 20 % mehr Sauen als im Vorjahr. Mit fast 9.000 erlegten Sauen hat der Landkreis Uckermark den höchsten Anteil daran (12 %) (Abb. 28). Im Gegensatz zu den Strecken der anderen Schalenwildarten wurden und werden in

Brandenburg beim Schwarzwild seit Jahren mehr männliche als weibliche Sauen erlegt. Daran ändert sich auch im zurückliegenden Jagdjahr nichts, die Strecke besteht aus 37.582 männlichen und 33.952 weiblichen Stücken Schwarzwild.

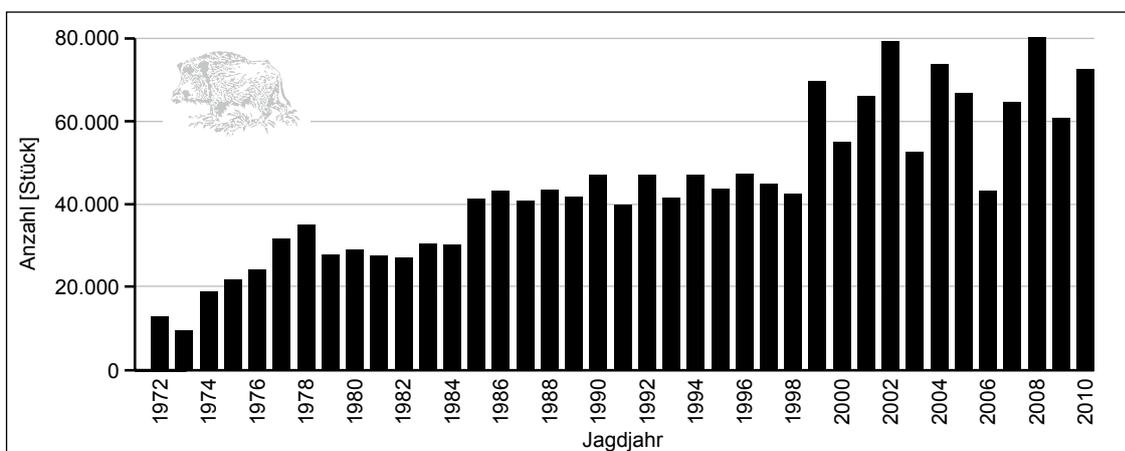


Abb. 28: Streckenentwicklung des Schwarzwildes im Land Brandenburg

Die Analyse des Altersklassenabschlusses der Schwarzwildstrecke erbringt folgende Ergebnisse:

Gefordert wird ein Jungwildanteil von mindestens 80 % an der Gesamtstrecke. Frischlinge und Überläufer beiderlei Geschlechts erreichten zusammen einen Anteil von 89 %, wobei der Anteil an Frischlingen etwas höher als der Anteil an Überläufern ist. Sowohl bei Frischlingen als auch bei Überläufern lag der Anteil männlicher Sauen über dem der Weiblichen.

Der Anteil an Keilern (AK 2) sollte 5 % an der Gesamtstrecke nicht übersteigen und die realisierte Keiler-Strecke hat 2010/11 genau diesen Anteil erreicht. Demgegenüber konnte das in den letzten Jagdjahren bereits aufgetretene Defizit im Bachenabschuss auch im Berichtszeitraum nicht überwunden werden; mit einem Anteil von 5 % an der Gesamtstrecke wurden die Vorgaben (mindestens 10%) deutlich verfehlt (Abb. 29).

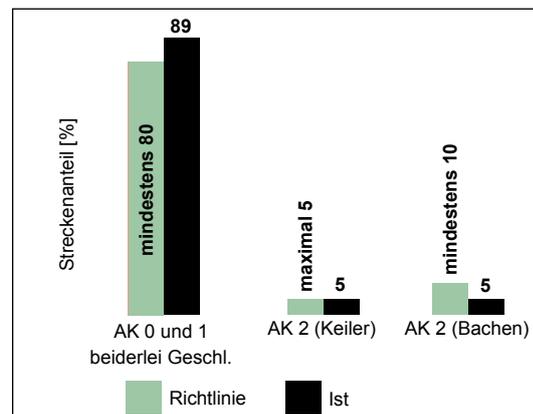


Abb. 29: Altersklassenabschluss im Land Brandenburg – Schwarzwild

Die Tabelle 9 gibt einen Überblick zur Struktur der Schwarzwildstrecke 2010/11 nach Geschlecht und Altersklassen. Mit den Abbildungen 30 und 31 erfolgt ein Vergleich der Schwarzwildstrecken pro 100 ha Jagdfläche in den Jagdjahren 2000/01 und 2010/11 für die Landkreise und kreisfreien Städte Brandenburgs.

Tab. 9: Schwarzwildstrecke im Jagdjahr 2010/11

Landkreise und kreisfreie Städte	Jahresstrecke	männlich [nach Altersklassen]						weiblich [nach Altersklassen]						Fallwild				
		Summe		1		2		Summe		0		1			2			
		[Stück]	%	[Stück]	%	[Stück]	%	[Stück]	%	[Stück]	%	[Stück]	%		[Stück]	%		
Barnim	5.081	2.691	53,0	1.238	46,0	1.178	43,8	275	10,2	2.289	46,7	1.092	47,7	958	41,9	239	10,4	101
Dahme-Spreewald	3.675	1.881	51,2	841	44,7	828	44,0	212	11,3	1.716	48,1	829	48,3	672	39,2	215	12,5	78
Elbe-Elster	3.484	1.783	51,2	690	38,7	884	49,6	209	11,7	1.676	47,7	689	41,1	779	46,5	208	12,4	25
Havelland	5.674	2.815	49,6	1.461	51,9	1.123	39,9	231	8,2	2.704	46,2	1.492	55,2	922	34,1	290	10,7	155
Märkisch-Oderland	5.783	3.025	52,3	1.338	44,2	1.396	46,1	291	9,6	2.669	47,3	1.270	47,6	1.170	43,8	229	8,6	89
Oberhavel	5.095	2.618	51,4	1.261	48,2	1.100	42,0	257	9,8	2.412	46,4	1.248	51,7	909	37,7	255	10,6	65
Oberspreewald-Lausitz	3.566	1.874	52,6	656	35,0	1.024	54,6	194	10,4	1.654	46,9	739	44,7	760	45,9	155	9,4	38
Oder-Spree	6.061	3.156	52,1	1.498	47,5	1.382	43,8	276	8,7	2.840	44,2	1.371	48,3	1.177	41,4	292	10,3	65
Ostprignitz-Ruppin	5.585	3.063	54,8	1.585	51,7	1.279	41,8	199	6,5	2.469	48,2	1.262	51,1	994	40,3	213	8,6	53
Potsdam-Mittelmark	6.013	3.055	50,8	1.576	51,6	1.169	38,3	310	10,1	2.898	47,0	1.597	55,1	1.013	35,0	288	9,9	60
Prignitz	3.459	1.813	52,4	1.004	55,4	623	34,4	186	10,3	1.626	47,8	922	56,7	560	34,4	144	8,9	20
Spree-Neiße	3.717	1.897	51,0	776	40,9	1.032	54,4	89	4,7	1.776	48,2	810	45,6	817	46,0	149	8,4	44
Teltow-Fläming	4.317	2.145	49,7	911	42,5	964	44,9	270	12,6	2.082	46,7	1.021	49,0	819	39,3	242	11,6	90
Uckermark	8.691	4.584	52,7	2.074	45,2	1.931	42,1	579	12,6	4.060	46,7	2.003	49,3	1.599	39,4	458	11,3	47
Brandenburg a.d. Havel	599	306	51,1	153	50,0	121	39,5	32	10,5	263	38,8	146	55,5	91	34,6	26	9,9	30
Cottbus	183	112	61,2	38	33,9	66	58,9	8	7,1	71	48,8	31	43,7	31	43,7	9	12,7	0
Frankfurt (Oder)	576	289	50,2	118	40,8	139	48,1	32	11,1	281	49,3	125	44,5	123	43,8	33	11,7	6
Potsdam	946	475	50,2	273	57,5	159	33,5	43	9,1	466	46,8	290	62,2	119	25,5	57	12,2	5
Land Brandenburg	72.505	37.582	51,8	17.491	46,5	16.398	43,6	3.693	9,8	33.952	49,1	16.937	49,9	13.513	39,8	3.502	10,3	971
dav. Verwaltungsjagd	7.465	3.677	49,3	2.088	56,8	1.394	37,9	195	5,3	3.668	49,1	1.993	54,3	1.305	35,6	370	10,1	120
Vorgaben der gemeins. Richtlinie der Länder Bbg. u. M-V [%]										mindestens 80 % des Gesamtabschlusses = Akl. 0 und 1 beiderlei Geschlechts								
										maximal 5 % des Gesamtabschlusses = Akl. 2 (Keiler)								
										mindestens 10 % des Gesamtabschlusses = Akl. 2 (Bachen)								

6.6 Verwaltungsjagd

Die Fläche der vom Land Brandenburg bewirtschafteten Jagdbezirke beträgt im Jagdjahr 2010/11 insgesamt 274.928 ha, das sind 9 % der Jagdflächen Brandenburgs. Hier konnten im Berichtszeitraum 20.728 Stück Schalenwild erlegt werden, was einen Anteil von 13 % an der Gesamtschalenwildstrecke des Landes ausmacht.

Im Einzelnen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Schalenwildart	Strecke [Stück]
Rotwild	1.977
Damwild	2.670
Muffelwild	141
Rehwild	8.475
Schwarzwild	7.465

Die Rotwildstrecke von 1.977 Stück (22 % der Landesstrecke) weist ein Geschlechterverhältnis von 42 % männlichen zu 54 % weiblichen Stücken auf (dazu 4 % Fallwild beiderlei Geschlechts). Innerhalb der weiblichen Strecke wurden die anzustrebenden Altersklassenanteile vorbildlich eingehalten. Innerhalb des männlichen Streckenteils konnte die Ver-

waltungsjagd ein deutlich besseres Ergebnis beim Kälberabschuss erzielen (43 %), als dies im Landesdurchschnitt der Fall war (35 %). Die Anteile der Altersklassen 1 und 2 liegen leicht über den von der Hegerichtlinie geforderten Anteilen. Dafür blieb der Anteil an reifen Hirschen der Altersklasse 4 mit 5 % deutlich unter den Möglichkeiten (10 %) und auch unter dem Landesdurchschnitt von 7 % (Tab. 5). Einen Überblick zur Entwicklung der Rotwildstrecke der letzten 10 Jahre in den Verwaltungsjagdbezirken gibt Abbildung 32.

20 % der Damwildstrecke des Landes Brandenburg wurde in den Verwaltungsjagdbezirken realisiert. Das Geschlechterverhältnis der Strecke beträgt 40:60. Die Altersklassen der Hirschälber und Spießler wurden deutlich übernutzt, dafür fielen zu wenige junge und mittelalte Hirsche (Altersklassen 2 und 3). Ähnlich wie im Landesdurchschnitt konnte der Anteil reifer Hirsche bei Weitem nicht erreicht werden (3,4 %). Im weiblichen Streckensektor blieb der realisierte Kälberabschuss mit 40 % hinter den Anforderungen (45 %) zurück, der Anteil der Schmaltiere lag geringfügig über dem geforderten Anteil von 15 %. Eine "Punktlandung" gelang in der Altersklasse der Damtiere (Tab. 6). Einen Über-

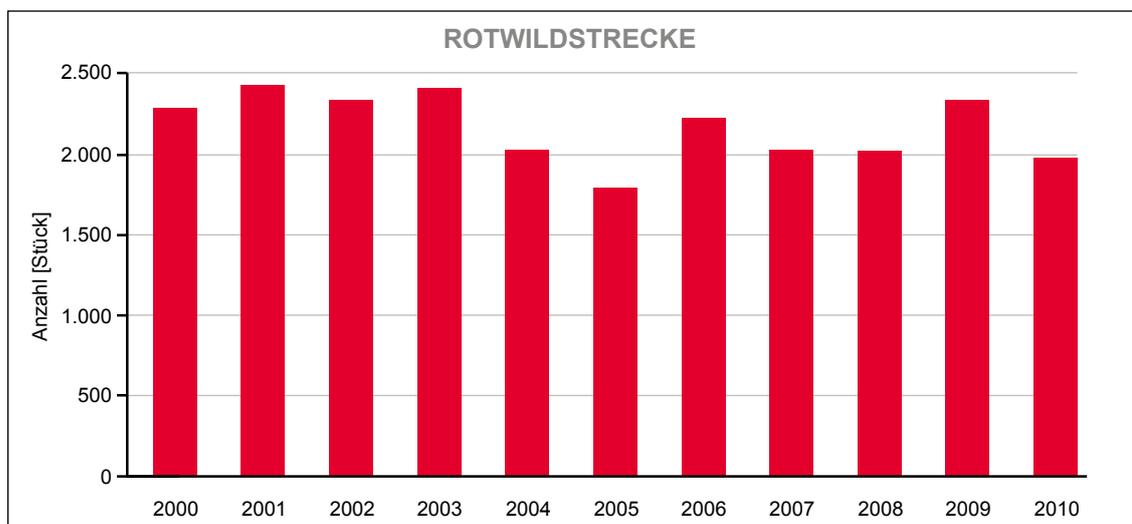


Abb. 32: Entwicklung der Rotwildstrecke in den Verwaltungsjagdbezirken zwischen den Jagdjahren 2000/01 und 2010/11

blick zur Entwicklung der Damwildstrecke der letzten 10 Jahre in den Verwaltungsjagdbezirken gibt Abbildung 33.

An der Muffelwildstrecke des Landes Brandenburg hatte die Verwaltungsjagd im Jagdjahr 2010/11 mit 141 erlegten Mufflons einen Anteil von 14 %. Dabei überwog der Abschuss weiblicher Tiere deutlich (67 %). Die Einhaltung der Vorgaben gelang im Altersklassenabschuss des männlichen Streckensegments vorbildlich (je 50 % Anteil in den Altersklassen 0 und 1 sowie 2 und 3). Im weiblichen Streckensegment wurde ein

Anteil von 45 % Jungwild und 55 % Altschafen erreicht (Tab. 7). Einen Überblick zur Entwicklung der Muffelwildstrecke der letzten 10 Jahre in den Verwaltungsjagdbezirken gibt Abbildung 34.

Die Rehwildstrecke betrug in den Verwaltungsjagdbezirken insgesamt 8.475 Stück. Sie hat damit einen Anteil von 12 % an der Rehwildstrecke des Landes. Dabei wurden genau 8 Ricken mehr als Böcke erlegt, was im Geschlechterabschuss deutliche Reserven offenbart. Die Altersklassenstruktur entsprach der angestrebten prozentualen Auf-

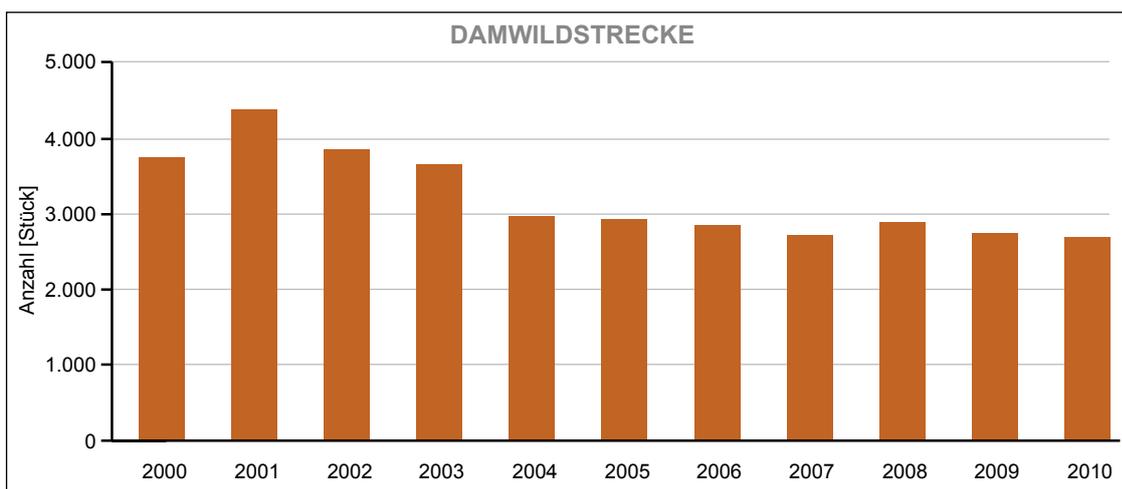


Abb. 33: Entwicklung der Damwildstrecke in den Verwaltungsjagdbezirken zwischen den Jagdjahren 2000/01 und 2010/11

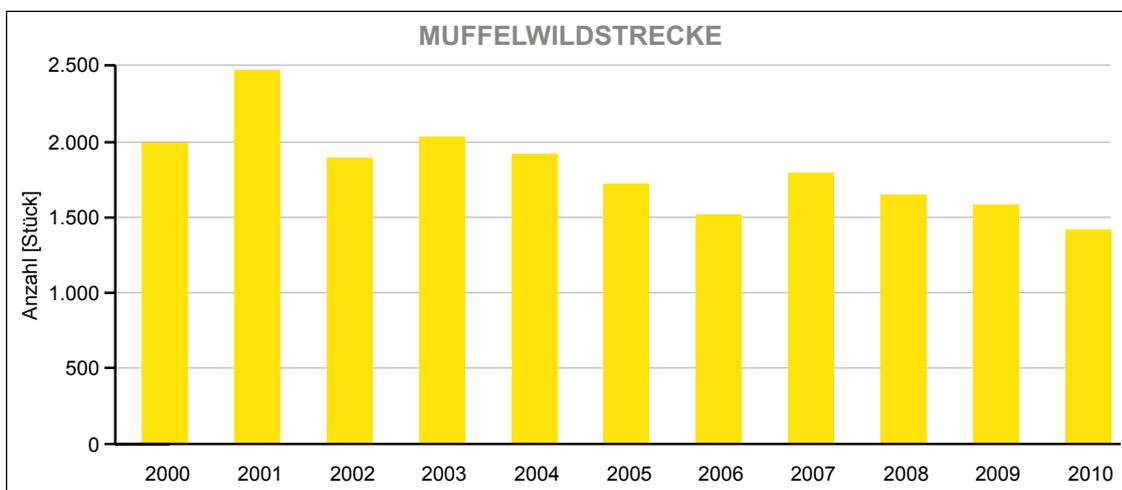


Abb. 34: Entwicklung der Muffelwildstrecke in den Verwaltungsjagdbezirken zwischen den Jagdjahren 2000/01 und 2010/11

teilung innerhalb der weiblichen Strecke, bei den Böcken erreichte die Altersklasse 2 nicht den angestrebten Anteil von 40 %, der Jungwildanteil lag mit 65 % dagegen deutlich über dem geforderten Anteil (Tab. 8). Einen Überblick zur Entwicklung der Rehwildstrecke der letzten 10 Jahre in den Verwaltungsjagdbezirken gibt Abbildung 35.

Mit 7.465 erlegten Sauen hatte die Verwaltungsjagd im Berichtszeitraum einen Anteil von 10 % an der Schwarzwildstrecke Brandenburgs. Dabei wurde weibliches und männliches Schwarzwild zu gleichen pro-

zentualen Anteilen gestreckt, was die notwendige Reduzierung der Bestände nicht gerade fördert. Mit einem Anteil von 91 % der Altersklassen 0 und 1 beiderlei Geschlechts an der Gesamtstrecke werden die verordneten Vorgaben hinsichtlich des Jungwildabschlusses vorbildlich erfüllt. Der angestrebte Anteil an Bachen (Altersklasse 2) von mindestens 10 % wurde dagegen zum wiederholten Male mit 5 % deutlich verfehlt (Tab. 9). Einen Überblick zur Entwicklung der Schwarzwildstrecke der letzten 10 Jahre in den Verwaltungsjagdbezirken gibt Abbildung 36.

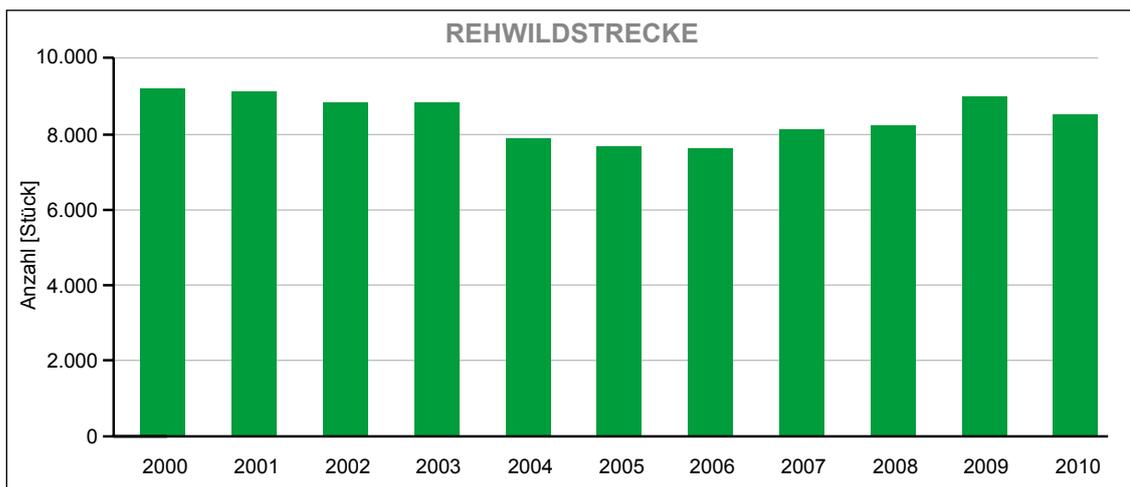


Abb. 35: Entwicklung der Rehwildstrecke in den Verwaltungsjagdbezirken zwischen den Jagdjahren 2000/01 und 2010/11

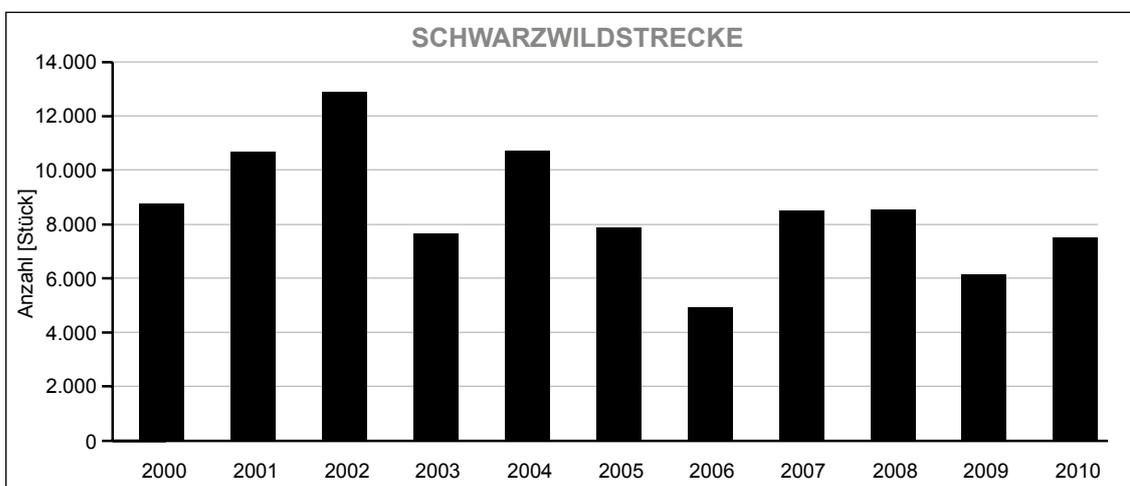


Abb. 36: Entwicklung der Schwarzwildstrecke in den Verwaltungsjagdbezirken zwischen den Jagdjahren 2000/01 und 2010/11

Unfallwildstatistik (Schalenwild) im Land Brandenburg

Der Analyse von Unfallwild-Zahlen beim Schalenwild im Land Brandenburg liegen die statistischen Angaben der unteren Jagdbehörden (einschließlich des Landesbetriebes Forst Brandenburg) zugrunde.

Zwischen den Jagdjahren 1996/97 und 1999/00 stieg die Zahl des im Straßenverkehr verunfallten Schalenwildes stetig an. Seit dem Jagdjahr 2000/01 hat sich diese Tendenz umgekehrt. Für die Jagdjahre 2004/05 und 2005/06 liegen keine Angaben über Unfallwild vor. Ab dem Jagdjahr 2006/07 sind die Unfallwildzahlen leider wieder angestiegen. In den letzten drei Jagdjahren blieb die Zahl der Wildunfälle auf hohem Niveau relativ konstant, wobei 2010/11 erstmals wieder ein leichter Rückgang erkennbar ist. Kontinuierlich gesunken ist seit dem Jagdjahr 1996/97 der prozentuale Anteil des Unfallwildes an der gesamten Schalenwildstrecke des Landes. Lag er zum Ende der 1990er Jahre noch bei 9 %, so sank der Anteil zwischen

2000 und 2006 von 8 auf 6 % ab. Gegenwärtig beträgt der Anteil des Schalenwildes, was durch Verkehrsunfälle getötet wurde, 7 % an der gesamten Schalenwildstrecke Brandenburgs.

Die Ergebnisse der Analyse zu den Unfallwildzahlen sind in Tabelle 10 und in Abbildung 37 enthalten.

Das Rehwild ist mit einem jährlichen Anteil von etwa 70 % die am häufigsten an Unfällen beteiligte Schalenwildart. Es folgt das Schwarzwild mit jährlichen Anteilen um 25 %.

Im Jagdjahr 2010/11 sind insgesamt 11.339 Stücken Schalenwild auf Brandenburgs Straßen bei Unfällen getötet und statistisch erfasst worden. Die meisten Verkehrsverluste meldeten die Landkreise Oberspreewald-Lausitz, Uckermark, Oder-Spree und Spree-Neiße (Tab. 11).

Tab. 10: Entwicklung der Unfallwildzahlen (Schalenwild) im Land Brandenburg (Angaben in Stück)

Jagdjahr	Wildart					Schalenwild
	Rotwild	Damwild	Muffelwild	Rehwild	Schwarzwild	
1996/1997	124	517	26	7.348	1.778	9.793
1997/1998	122	564	25	7.821	1.787	10.319
1998/1999	158	564	31	8.035	1.776	10.564
1999/2000	187	687	29	8.815	2.873	12.591
2000/2001	223	531	17	7.697	2.161	10.629
2001/2002	166	569	25	7.808	2.522	11.090
2002/2003	155	520	8	7.659	2.328	10.670
2003/2004	159	434	19	7.257	1.670	9.539
2004/2005	keine Angaben					
2005/2006	keine Angaben					
2006/2007	181	211	19	6.045	1.818	8.274
2007/2008	125	460	20	6.269	2.511	9.385
2008/2009	159	449	6	7.608	2.982	11.204
2009/2010	146	657	33	8.774	2.007	11.617
2010/2011	126	440	25	7.982	2.766	11.339

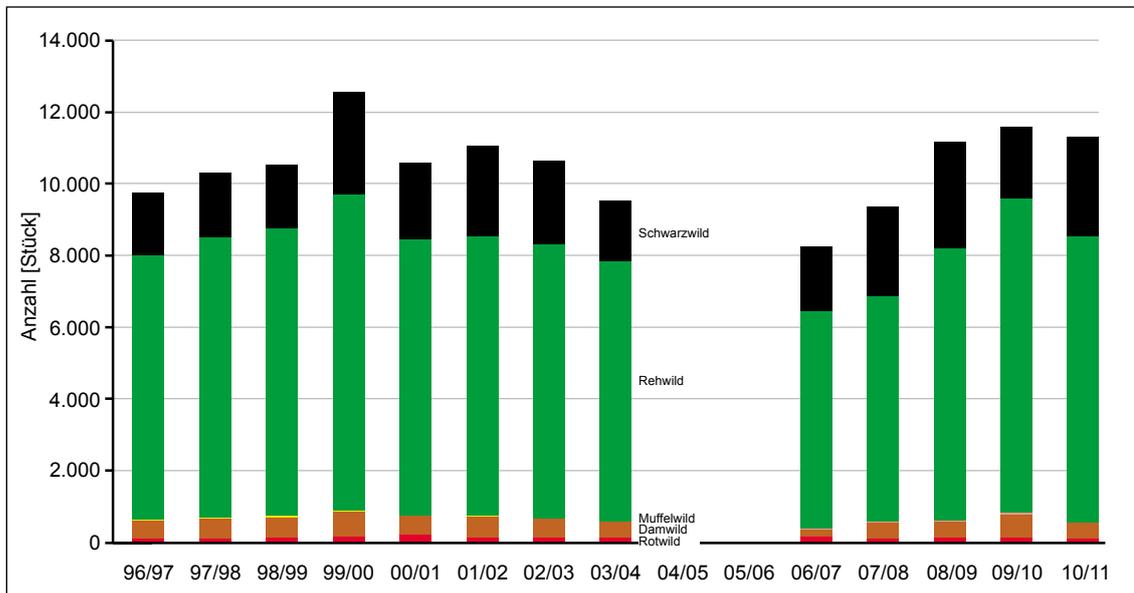


Abb. 37: Entwicklung der Unfallwild-Zahlen von 1996/97 bis 2010/11 im Land Brandenburg (Anteile der Schalenwildarten)

Tab. 11: Unfallwildzahlen des Jagdjahres 2010/11 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Brandenburgs

Landkreise und kreisfreie Städte	Unfallwild [Stück]				
	Rotwild	Damwild	Muffelwild	Rehwild	Schwarzwild
Barnim	7	21	0	185	113
Dahme-Spreewald	11	1	0	579	142
Elbe-Elster	9	0	11	571	131
Havelland	1	17	0	441	176
Märkisch-Oderland	4	4	1	620	233
Oberhavel	9	135	9	364	163
Oberspreewald-Lausitz	12	7	0	573	380
Oder-Spree	16	1	2	647	247
Ostprignitz-Ruppin	17	44	1	505	247
Potsdam-Mittelmark	0	122	0	553	178
Prignitz	7	3	0	692	173
Spree-Neiße	25	17	1	675	195
Teltow-Fläming	6	18	0	493	157
Uckermark	2	49	0	764	117
Brandenburg a. d. Havel	0	0	0	85	43
Cottbus	0	1	0	85	13
Frankfurt (Oder)	0	0	0	86	14
Potsdam	0	0	0	64	44
Land Brandenburg	126	440	25	7.982	2.766
dav. Verwaltungsjagd	38	87	1	464	404

Wildschäden in der Land- und Forstwirtschaft 8

Die entsprechend der Verordnung über die Erhebung jagdstatistischer Daten vom 01.04.1994 ermittelten Angaben zu Wildschäden werden im Jagdbericht des Landes Brandenburg ab dem Jagdjahr 2008/09 sowohl wildartenbezogen als auch getrennt nach Schäden im landwirtschaftlichen und im forstwirtschaftlichen Bereich ausgewiesen. Die Erfassungen erfolgen unabhängig davon, ob es tatsächlich eine Schadensmeldung, ein Feststellungsverfahren oder eine Schadensregulierung gab. Damit fließen Angaben aus vorgenommenen Schätzungen und konkrete Werte aus durchgeführten Verfahren ein. Die Gesamtsumme aller Feldschäden (Schäden im landwirtschaftlich-gärtnerischen Bereich) beträgt im Jagdjahr 2010/11 insgesamt 1.507.181 EUR (56 % des Gesamtwildschadens), das sind 7 % weniger als im Vorjahr.

Im Gegensatz dazu beträgt die Summe aller forstlichen Schäden 1.162.150 EUR (44 % des Gesamtwildschadens), das sind 16 % mehr als im Vorjahr. Damit stieg der Gesamtwildschaden im Land Brandenburg auf 2.669.331 EUR an (2009/10: 2.591.689 EUR).

Den größten Anteil an den hohen Wildschäden in der Landwirtschaft besitzt mit 39 % das Schwarzwild, weitere 26 % können keiner Wildart zugeordnet werden (= kombinierte Wildschäden), bei 22 % war das Rotwild Verursacher und 6 % entfielen auf das Damwild.

In der Tabelle 12 sind die in den Landkreisen und kreisfreien Städten Brandenburgs ermittelten Wildschäden des Jagdjahres 2010/11 zusammengefasst.



Wildschäden © LFE

Tab. 12 : Höhe der durch Schalenwild verursachten Wildschäden im Land Brandenburg 2010/11

Landkreise und kreisfreie Städte	Wildschaden [EUR]												komb. Wildschaden L	komb. WS F
	Rotwild L	RW F	Damwild L	DW F	Muffelwild L	MW F	Rehwild L	ReW F	Feldreh L	FeldR F	Schwarz-wild L	SchwW F		
Barnim	18.099	44.400	2.024	13.000	0	0	200	74.500	200	0	68.134	0	8.950	100.000
Dahme-Spreewald	45.414	26.700	1.300	0	180	5.000	13.500	19.900	7.500	0	44.612	0	34.200	19.000
Elbe-Elster	20.260	0	500	0	4.000	0	8.000	0	0	0	32.461	0	5.350	0
Havelland	5.002	500	400	0	0	0	0	500	0	0	75.900	0	17.000	0
Märkisch-Oderland	25.675	5.300	0	0	0	0	350	15.500	3.500	0	19.664	1.000	37.750	7.000
Oberhavel	20.963	34.300	4.930	2.100	8.300	1.000	0	4.000	0	0	32.700	5.000	35.206	12.300
Oberspreewald-Lausitz	6.160	0	0	0	0	0	3.550	0	550	0	21.554	0	23.310	0
Oder-Spree	40.100	133.500	0	2.000	400	300	350	187.200	0	8.000	31.800	14.500	16.000	17.700
Ostprignitz-Ruppin	56.207	0	6.800	500	6.320	0	270	0	80	0	21.155	0	16.057	500
Potsdam-Mittelmark	10.080	5.800	37.873	81.400	250	0	10.068	42.490	135	0	57.760	500	24.925	52.600
Prignitz	20.625	12.840	4.100	1.350	0	0	500	180	0	0	49.817	0	9.200	1.000
Spree-Neiße	3.370	13.200	0	0	0	0	0	72.500	0	0	12.340	500	3.530	4.200
Teltow-Fläming	30.860	8.700	16.002	500	2.000	2.700	16.500	9.100	0	0	21.066	8.000	9.548	51.915
Uckermark	19.965	0	20.932	0	500	0	6.500	0	4.500	0	84.550	9.775	144.814	0
Brandenburg a.d. Havel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	500	0	0
Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.088	0	0	0
Frankfurt (Oder)	4.000	12.300	0	0	0	0	5.000	9.700	0	0	6.000	1.200	3.500	0
Potsdam	0	0	0	0	0	0	0	4.000	0	0	12.396	0	0	0
Land Brandenburg	326.780	297.540	94.861	100.850	21.950	9.000	64.788	439.570	16.465	8.000	592.997	40.975	389.340	266.215

Summe landwirtschaftlicher Wildschäden: 1.507.181 EUR

Summe forstlicher Wildschäden: 1.162.150 EUR

Summe Wildschäden: 2.669.331 EUR

Summe landwirtschaftlicher Wildschäden: 1.507.181 EUR

Summe forstlicher Wildschäden: 1.162.150 EUR

Summe Wildschäden: 2.669.331 EUR**Legende:** RW – Rotwild

DW – Damwild

MW – Muffelwild

ReW – Rehwild

FeldR – Feldreh

SchwW – Schwarzwild

WS – Wildschaden

L – Landwirtschaftlicher Wildschaden

F – Forstwirtschaftlicher Wildschaden

Entwicklung der Niederwildstrecken im Land Brandenburg

9

Die Streckenentwicklung ausgewählter Niederwildarten ist für den Zeitraum 1972 bis zum Jagdjahr 2010/2011 in der Tabelle 13 dargestellt.

Die Tabelle 14 enthält die Jahresstrecke 2010/2011 für die Landkreise und kreisfreien Städte Brandenburgs.

Tab. 13: Streckenentwicklung ausgewählter Niederwildarten von 1972 bis 2010/2011 im Land Brandenburg (Angaben in Stück)

Erlegungsjahr	Feldhasen	Kaninchen	Fasane	Enten	Gänse	Ringeltauben
1972	10.359	577	1.345	6.692	4	*
1973	8.863	450	2.015	5.341	590	*
1974	10.279	406	2.479	6.851	323	*
1975	12.094	1.199	2.598	8.829	296	*
1976	9.232	1.202	2.495	7.253	560	*
1977	6.896	780	2.583	6.438	343	*
1978	5.646	942	1.976	6.240	192	*
1979	2.972	466	1.704	6.940	414	*
1980	1.816	196	1.666	7.132	531	*
1981	*	*	*	*	*	*
1982	1.500	105	1.236	5.820	1.269	*
1983	1.725	158	1.022	6.611	1.723	*
1984	1.373	556	846	5.477	1.301	*
1995	1.550	675	868	6.860	1.357	*
1986	1.519	422	785	5.971	1.512	*
1987	1.302	182	657	5.396	1.320	*
1988	1.689	297	913	7.700	2.242	*
1989	1.185	212	1.011	5.451	2.133	*
1990	1.143	777	456	2.396	1.817	*
1991	793	306	160	1.800	1.056	*
1992 / 93	2.873	345	769	5.668	2.120	*
1993 / 94	4.826	655	1.282	7.977	5.184	*
1994 / 95	3.304	316	940	10.958	5.033	*
1995 / 96	3.223	299	1.209	14.579	6.917	3.365
1996 / 97	2.777	286	985	11.797	5.525	*
1997 / 98	3.306	218	1.119	10.520	6.915	*
1998 / 99	3.666	344	1.489	11.526	7.585	4.181
1999 / 00	3.685	220	1.520	13.888	6.466	4.639
2000 / 01	3.376	195	1.692	12.019	5.278	4.828
2001 / 02	3.405	212	1.723	12.680	6.695	4.790
2002 / 03	3.426	172	1.746	12.023	4.787	2.915
2003 / 04	3.313	141	1.374	10.866	4.756	2.642
2004 / 05	3.449	172	1.459	11.247	4.664	2.184
2005 / 06	2.870	127	1.460	9.508	3.871	2.089
2006 / 07	3.033	110	1.124	8.298	4.020	1.759
2007 / 08	3.208	63	1.462	9.730	3.792	2.666
2008 / 09	3.504	118	1.671	12.261	3.660	2.496
2009 / 10	3.681	66	1.593	11.062	3.799	2.671
2010 / 11	3.235	48	1.067	9.154	3.666	1.919
* keine Angaben						

Tab. 14: Strecken ausgewählter Niederwildarten in den Landkreisen und kreisfreien Städten Brandenburgs im Jagdjahr 2010/11 (Angaben in Stück)

Landkreise und kreisfreie Städte	Feldhasen	Kaninchen	Fasane	Enten	Gänse	Ringeltauben
Barnim	130	3	52	256	80	111
Dahme-Spreewald	173	9	45	752	64	109
Elbe-Elster	160	2	1	625	83	93
Havelland	276	11	115	765	570	113
Märkisch-Oderland	302	4	199	446	477	83
Oberhavel	142	0	54	314	42	107
Oberspreewald-Lausitz	93	0	2	176	17	33
Oder-Spree	212	2	15	783	270	160
Ostprignitz-Ruppin	291	6	84	722	170	161
Potsdam-Mittelmark	305	3	149	919	691	328
Prignitz	359	5	32	1.117	636	253
Spree-Neiße	112	0	22	576	81	42
Teltow-Fläming	199	0	61	418	146	146
Uckermark	416	1	209	959	149	121
Brandenburg a.d. Havel	27	0	10	166	159	25
Cottbus	12	0	8	75	18	27
Frankfurt (Oder)	7	2	0	36	0	7
Potsdam	19	0	9	49	13	0
Land Brandenburg	3.235	48	1.067	9.154	3.666	1.919
dav. Verwaltungsjagd	14	0	0	0	2	0

Feldhase

Im Erfassungszeitraum musste nach verhältnismäßig hohen Feldhasen-Strecken in den 1970er Jahren (höchster Wert 1975 mit 12.094 Stück) ein starker Rückgang während

der 1980er Jahre auf etwa 1.500 Exemplare registriert werden. Ab 1992 stieg die Strecke wieder leicht an, um in den folgenden Jahren stabil auf einem Niveau um 3.000 Stück zu

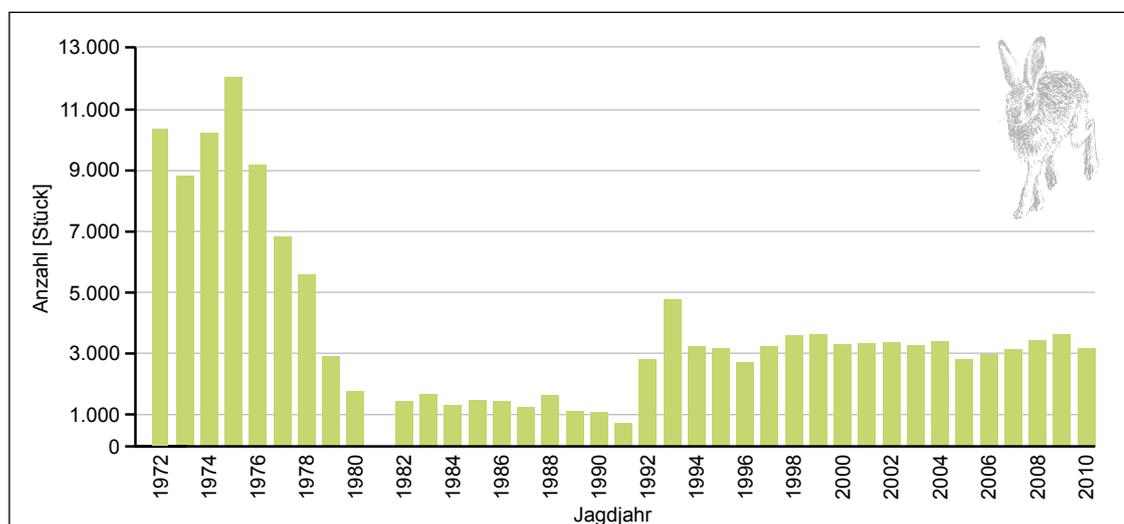


Abb. 38: Streckenentwicklung des Feldhasen im Land Brandenburg

verharren. Im Jagdjahr 2010 / 2011 betrug sie insgesamt 3.235 Hasen (Abb. 38). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Strecke vor allem auch das Fall- und Unfallwild enthält. Wie in den Vorjahren ist die jagdliche Nut-

zung (freiwilliger Jagdverzicht*) sehr zurückhaltend erfolgt, obwohl Feldhasen flächendeckend in Brandenburg vorkommen. Die höchsten Streckenmeldungen kamen aus der Uckermark und der Prignitz.

Kaninchen

Kaninchen sind im Land Brandenburg nur noch punktuell verbreitet, genaue Zahlen zum landesweit geringen Besatz liegen gegenwärtig nicht vor. Die Strecke unterlag im Erfassungszeitraum erheblichen Schwankungen (Abb. 39). Im Jahre 1976 konnte mit

1.202 Exemplaren der höchste Wert erreicht werden, seit 2001 sinken die Erlegungszahlen. Im Jagdjahr 2010/11 wurden nur noch 48 Kaninchen erlegt, die meisten davon im Havelland.

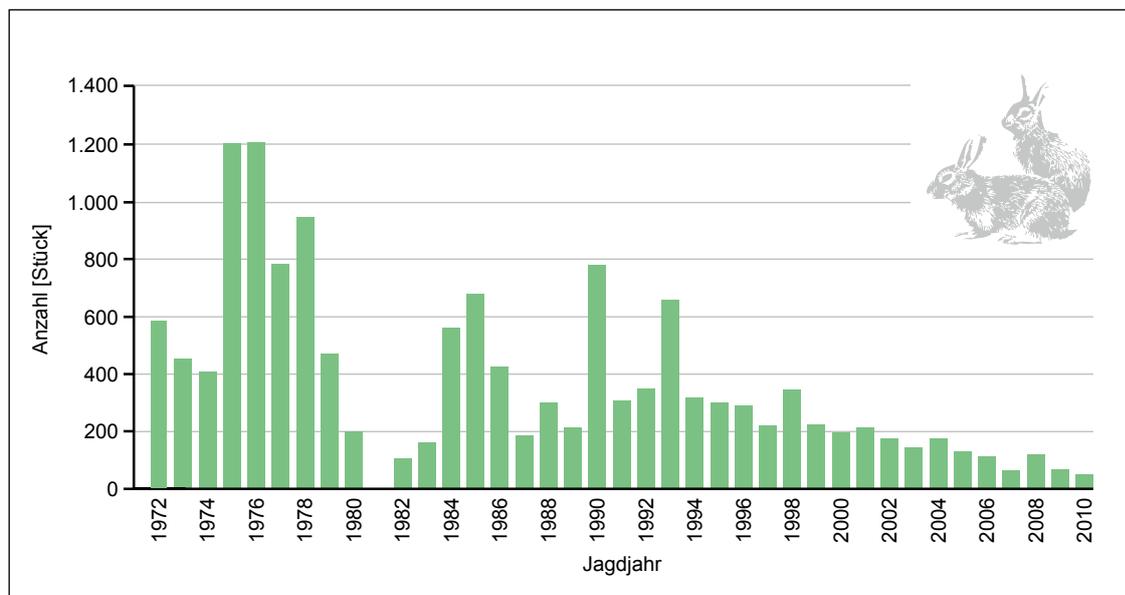


Abb. 39: Streckenentwicklung des Kaninchens im Land Brandenburg

Fasan

Nach einem allmählichen Anstieg der Fasanenstrecke im letzten Jahrzehnt wurde im Jagdjahr 2002/03 ein vorläufiger Höchstwert mit über 1.700 erlegten Fasanen erreicht. Anschließend sank die Strecke bis 2006 ab (Abb. 40). In den darauffolgenden drei Jagd-

jahren lag sie immer bei ca. 1.500 Exemplaren. Im Berichtsjahr erreichte sie nur noch eine Höhe von 1.067 erlegten Fasanen. Die meisten Erlegungen wurden aus der Uckermark und Märkisch-Oderland gemeldet.

*Jagdzeit für den Feldhasen: vom 1. Oktober bis 15. Dezember; freiwillig keine Gesellschaftsjagd bei Frühjahrsbesätzen < 20 Stück / 100 ha; Einzelabschuss aus Forstschutzgründen bis 15. Januar möglich

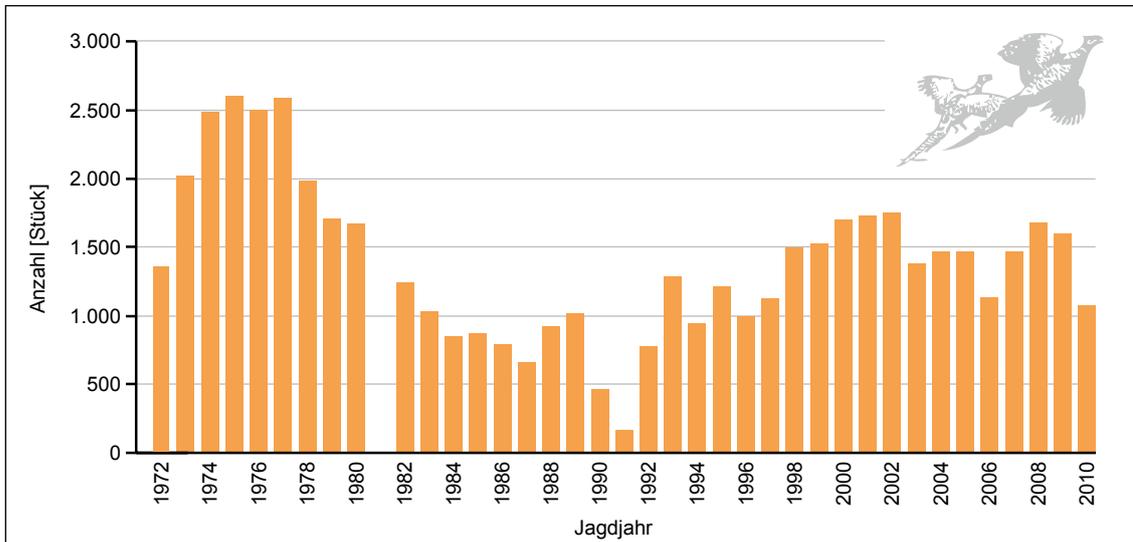


Abb. 40: Streckenentwicklung des Fasans im Land Brandenburg

Enten

Vom Wasserwild besitzen Enten und Gänse die jagdwirtschaftlich größte Bedeutung. Die Besätze der heimischen Arten ebenso wie die der Rast- und Wintergäste beider Gruppen zeichnen sich seit Jahren durch stabile Populationen teilweise mit Aufwärtstrend aus.

Dennoch sanken seit etwa 10 Jahren die Entenstrecken (überwiegend Stockenten).

Im Jagdjahr 2008/09 konnte erstmals wieder ein Aufwärtstrend registriert werden, der sich in den beiden darauffolgenden Jahren allerdings nicht fortsetzte. Im Jagdjahr 2010/11 bilden 9.154 Enten die Jagdstrecke (Abb. 41). Bedeutende Entenstrecken wurden in der Prignitz und der Uckermark erzielt.

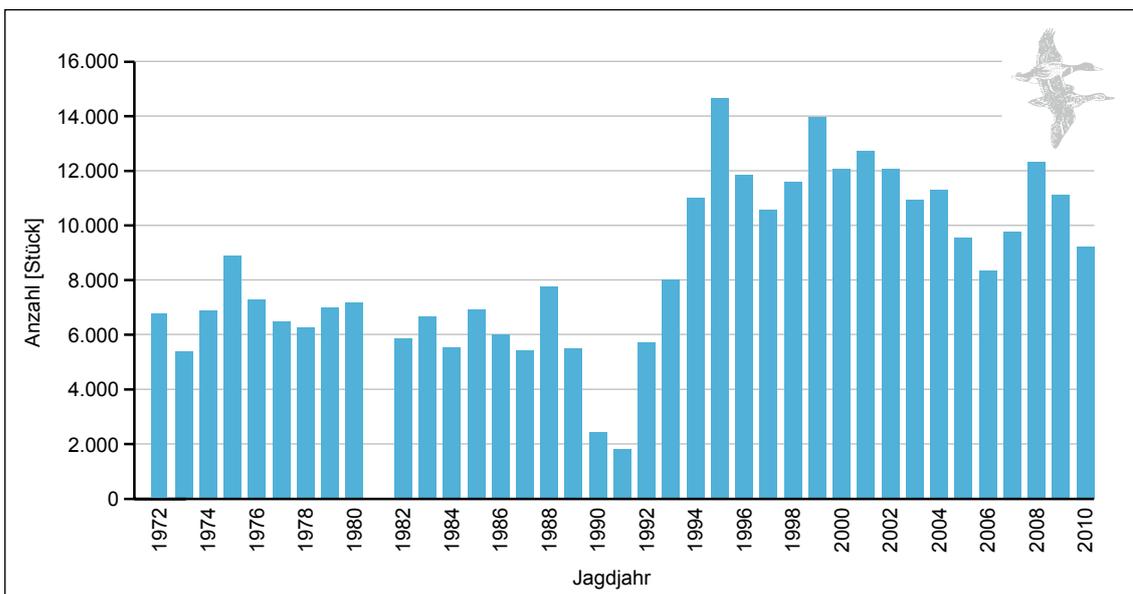


Abb. 41: Streckenentwicklung der Enten im Land Brandenburg

Gänse

Die Gänsestrecke bleibt mit 3.666 Exemplaren auf dem Niveau der letzten Jagdjahre, die Tendenz ist seit Ende der 1990er Jahre sin-

kend (Abb. 42). Die höchsten Gänsestrecken Brandenburgs wurden wiederum aus Potsdam-Mittelmark und der Prignitz gemeldet.

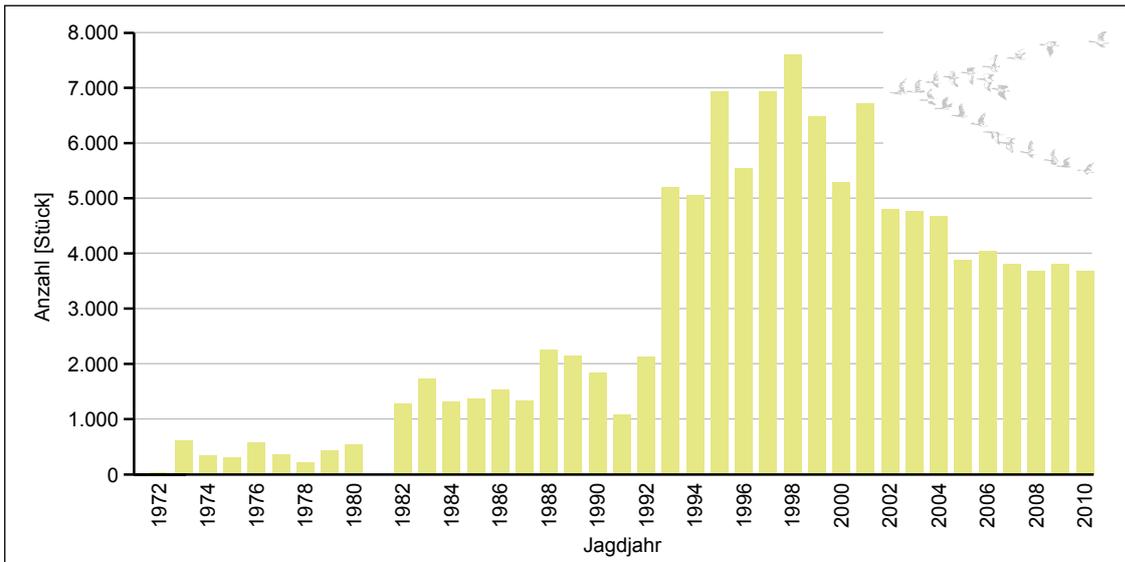


Abb. 42: Streckenentwicklung der Gänse im Land Brandenburg

Ringeltaube

Die Taubenjagd hat in Brandenburg keine große Bedeutung. Die Strecke war bis 2006 rückläufig, in den drei letzten Jahren be-

trug sie um 2.500 Exemplare. Im Jagdjahr 2010/11 wurden 1.919 Ringeltauben erlegt, 752 weniger als im Vorjahr (Abb. 43).

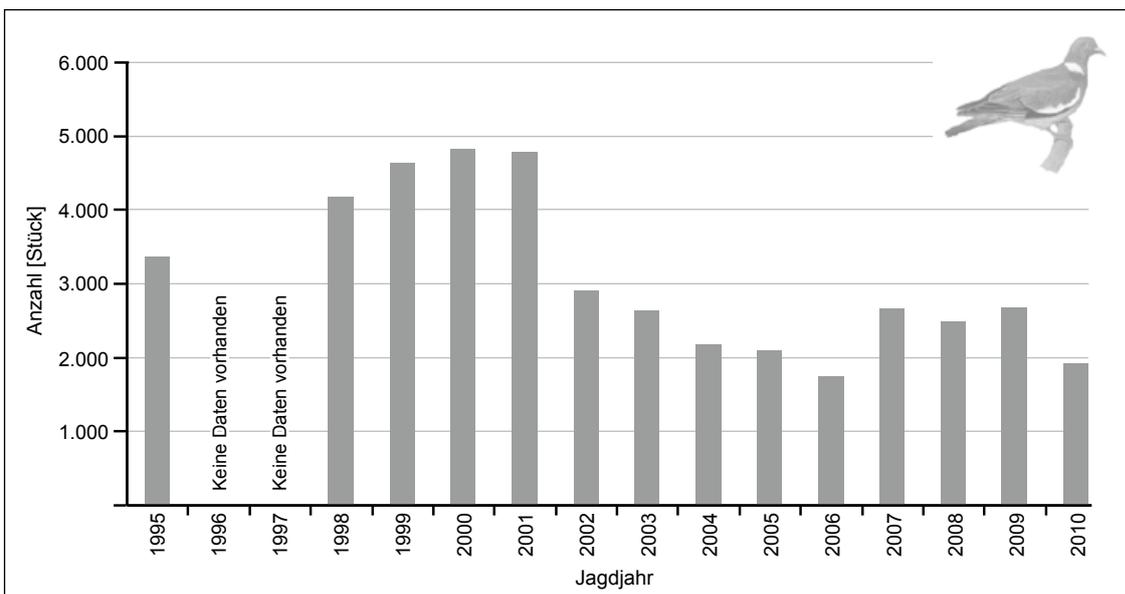


Abb. 43: Streckenentwicklung der Ringeltaube im Land Brandenburg

Entwicklung der Raubwildstrecken im Land Brandenburg

In der Tabelle 15 ist die Streckenentwicklung ausgewählter Raubwildarten von 1972 bis zum Jagdjahr 2010/2011 dargestellt.

Die Tabelle 16 enthält die Jahresstrecke 2010/2011 für die Landkreise und kreisfreien Städte Brandenburgs.

Tab. 15: Streckenentwicklung ausgewählter Raubwildarten von 1972 – 2010/2011 im Land Brandenburg (Angaben in Stück)

Jagdjahr	Fuchs	Steinmarder	Dachs	Waschbär	Marderhund	Mink
1972	12.344	5.335	38	1	0	0
1973	11.690	5.409	31	0	0	0
1974	13.394	6.066	99	0	1	0
1975	14.622	6.695	24	2	1	1
1976	9.331	6.207	45	3	0	1
1977	7.810	7.246	20	3	2	5
1978	8.487	7.896	60	35	1	11
1979	9.063	8.078	22	17	0	19
1980	10.731	7.895	13	6	0	9
1981	14.328	7.778	15	23	4	44
1982	17.925	7.661	17	39	8	79
1983	17.095	7.800	98	42	3	80
1984	21.356	8.011	181	86	8	85
1985	23.048	8.396	144	92	16	157
1986	24.254	7.970	145	68	22	159
1987	23.173	7.213	77	65	35	175
1988	33.438	9.532	74	86	33	260
1989	25.664	7.385	100	98	54	366
1990	11.265	2.698	22	41	12	79
1991	10.421	404	11	17	3	9
1992 / 93	16.731	486	103	50	14	57
1993 / 94	26.679	806	263	98	79	29
1994 / 95	29.392	873	325	209	94	120
1995 / 96	38.530	1.197	424	258	218	62
1996 / 97	31.686	1.152	583	352	443	75
1997 / 98	38.922	1.394	1.043	567	785	232
1998 / 99	44.322	1.556	1.123	752	1.486	334
1999 / 00	46.216	1.763	1.645	1.497	2.502	317
2000 / 01	38.073	1.384	1.468	1.265	3.090	154
2001 / 02	40.009	1.438	1.748	2.376	4.325	124
2002 / 03	39.190	1.555	1.977	3.137	5.484	147
2003 / 04	33.581	1.313	2.082	3.471	6.118	152
2004 / 05	36.299	1.353	2.216	4.593	7.234	120
2005 / 06	40.204	1.805	2.336	5.712	8.253	118
2006 / 07	29.025	1.203	2.708	5.477	7.985	123
2007 / 08	35.971	1.362	2.749	7.691	8.852	190
2008 / 09	35.638	1.550	2.966	10.580	8.323	197
2009 / 10	28.976	1.342	2.941	10.291	5.860	215
2010 / 11	25.326	1.390	3.157	11.769	5.654	197

Tab. 16: Strecken ausgewählter Raubwildarten in den Landkreisen und kreisfreien Städten Brandenburgs im Jagdjahr 2010/11 (Angaben in Stück)

Landkreise und kreisfreie Städte	Fuchs	Steinmarder	Dachs	Waschbär	Marderhund	Mink
Barnim	1.285	63	169	948	296	1
Dahme-Spreewald	1.556	99	198	721	378	23
Elbe-Elster	2.209	121	203	296	153	11
Havelland	1.948	76	260	1.012	412	61
Märkisch-Oderland	1.062	97	134	787	244	4
Oberhavel	1.313	63	208	1.324	374	2
Oberspreewald-Lausitz	943	50	70	150	142	2
Oder-Spree	2.102	108	267	540	580	22
Ostprignitz-Ruppin	2.299	109	257	2.417	748	17
Potsdam-Mittelmark	2.497	107	312	248	229	5
Prignitz	2.142	100	262	1.150	623	23
Spree-Neiße	1.334	134	136	23	214	7
Teltow-Fläming	1.785	123	207	485	210	9
Uckermark	2.320	123	415	1.495	972	8
Brandenburg a.d. Havel	168	2	24	30	8	1
Cottbus	95	2	7	2	8	0
Frankfurt (Oder)	116	10	14	94	36	0
Potsdam	152	3	14	47	27	1
Land Brandenburg	25.326	1.390	3.157	11.769	5.654	197
dav. Verwaltungsjagd	709	13	82	657	71	2

Rotfuchs

Zwischen 1972 und 1980 unterlag die Fuchsstrecke nur geringen Schwankungen, danach stieg sie stetig bis 1988 an. Bedingt durch die grundsätzlichen Veränderungen im Jagdwesen im wiedervereinigten Deutschland sank

die Fuchsstrecke anschließend bis 1991 ab, um danach deutlich anzusteigen. Diese Tatsache ist offenbar im Zusammenhang mit der Zunahme der Fuchsdichte infolge einer erfolgreichen oralen Immunisierung gegen die Toll-

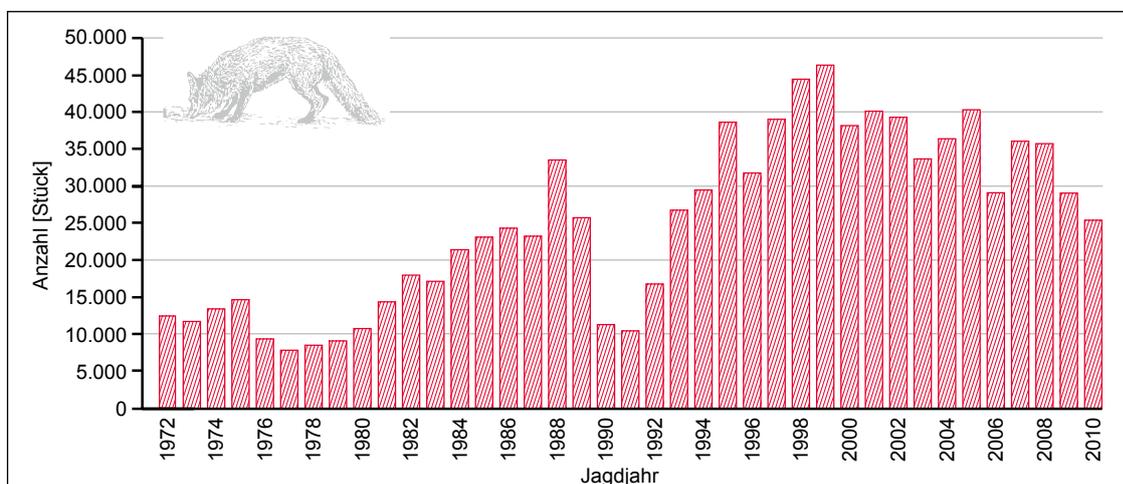


Abb. 44: Streckenentwicklung des Rotfuchses im Land Brandenburg

wut zu sehen. Im Jagdjahr 1999/2000 wurde in Brandenburg mit 46.216 erlegten Füchsen der bisherige Spitzenwert in Brandenburg erreicht. Danach schwankte die Strecke zwischen 30.000 und 40.000 Füchsen jährlich. Seit dem Jagdjahr 2009/10 sinkt die Fuchs-

strecke. Für das Jagdjahr 2010/11 stehen 25.326 Füchse zu Buche, das sind 13 % weniger als im Jahr zuvor (Abb. 44). Die höchsten Fuchsstrecken waren in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark und der Uckermark zu verzeichnen.

Steinmarder

Die Steinmarderstrecke zeigte bis zum Jahr 1988 eine steigende Tendenz. Die mit der politischen Wende verbundenen Veränderungen im Jagdwesen insgesamt, dabei besonders der Wegfall von Erlegungsprämien und der nur noch in geringem Umfang praktizierte Fallenfang, hatten einen deutlichen Rückgang der Strecke zur Folge. Von über 9.000 Mardern

Ende der 1980er Jahre fiel die Strecke auf nur noch 404 Exemplare im Jahr 1991. Seither steigt sie wieder an. In den letzten 10 Jahren lagen die Strecken immer mehr oder weniger deutlich über 1.000 Exemplaren. Das Jagdjahr 2010/11 erbrachte ein Ergebnis von 1.390 erbeuteten Steinmardern. Der Landkreis Spree-Neiße hatte daran den größten Anteil.

Dachs

Die Dachsstrecke (Abb. 45) der 1970er und 1980er Jahre erreichte mit 181 Stück ihren höchsten Wert im Jahr 1984. Nach einem Tiefpunkt 1991 stieg die Strecke ständig an. Das Jagdjahr 1997/98 erbrachte in Brandenburg erstmals über 1.000 erlegte Dachse; 2003/04 waren es bereits über 2.000. In diesem Jagdjahr stehen nun erstmals über 3.000 Dachse zu Buche. Exakt 3.157 Dach-

se bedeuten für Brandenburg im Jagdjahr 2010/11 das höchste Ergebnis der letzten 40 Jahre und ein Streckenplus von 7 % gegenüber dem Vorjahr. Die Streckenentwicklung lässt auf einen anhaltenden Populationsanstieg schließen. Offensichtlich profitiert der Dachs in hohem Maße von der Tollwutfreiheit und dem geringen Jagddruck im Land Brandenburg.

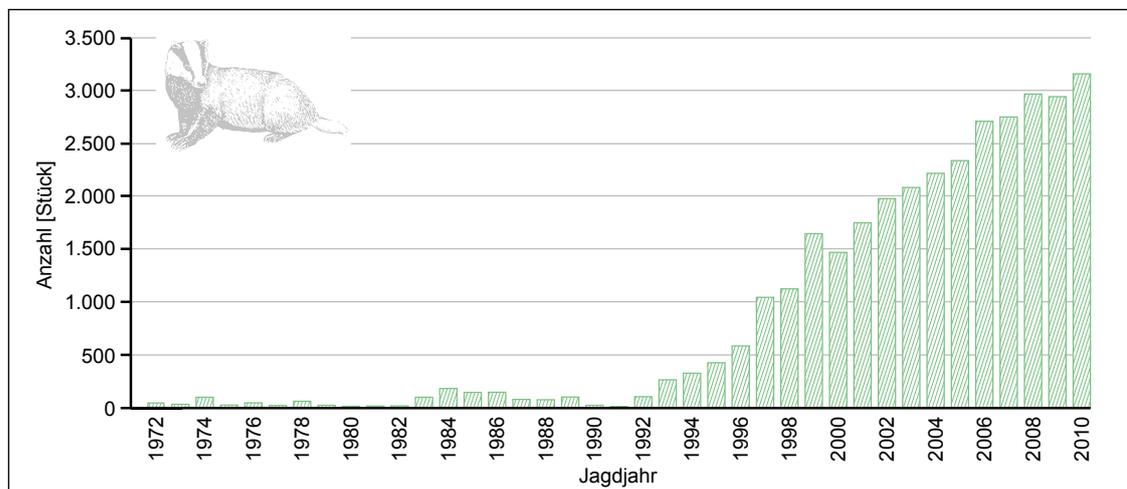


Abb. 45: Streckenentwicklung des Dachses im Land Brandenburg

Marderhund

Auch die Marderhundstrecke (Abb. 46) wuchs seit Mitte der 1990er Jahre kontinuierlich an und erreichte im Jagdjahr 2007/08 eine Höhe von 8.852 Exemplaren, was den vorläufigen Rekord für Brandenburg markierte. In den folgenden Jahren sank die Strecke wahrscheinlich räudebedingt ab und liegt gegenwärtig bei 5.653 Marderhunden. Das

Ergebnis bedeutet einen Streckenrückgang von 57 % gegenüber dem Rekordjahr vor drei Jahren. Es bleibt abzuwarten, welche Entwicklung die offensichtlich krankheitsbedingt dezimierte Population nimmt.

Die meisten Marderhunde kamen in der Uckermark und in Ostprignitz-Ruppin zur Strecke.

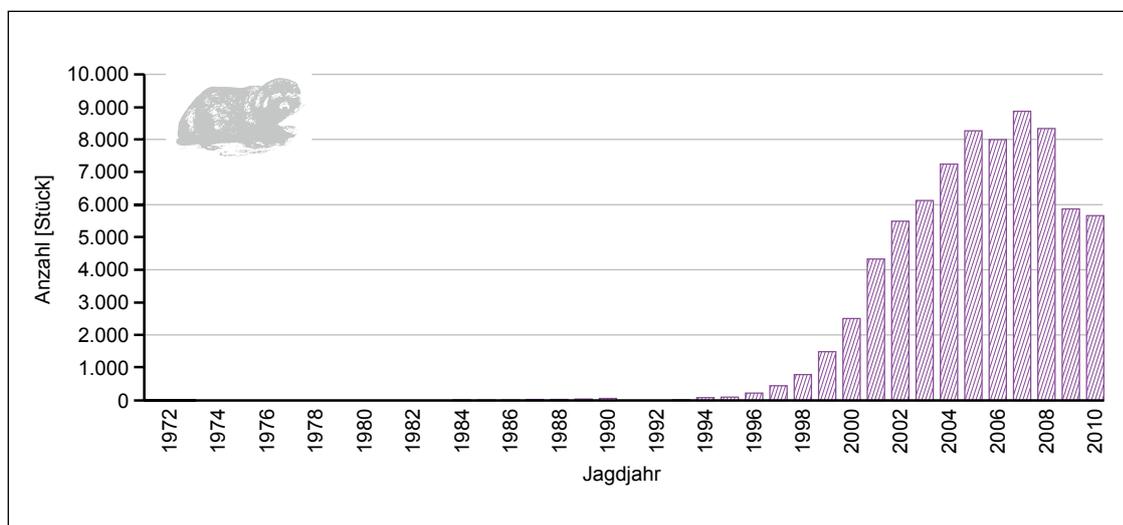


Abb. 46: Streckenentwicklung des Marderhundes im Land Brandenburg

Waschbär

Beim Waschbär (Abb. 47) dauert der seit Mitte der 1990er Jahre begonnene Streckenanstieg weiter an. Das Jagdjahr 2010/11 brachte einen erneuten Streckenrekord hervor, nie zuvor lagen 11.769 Waschbären in Brandenburg auf der Strecke. Seit drei Jahren ist die Landesstrecke nun fünfstellig; das diesjährige Ergebnis bedeutet einen nochmaligen Strecken-

anstieg von 14 % gegenüber dem Vorjahr. Die höchsten Waschbärenstrecken wurden in den Landkreisen Ostprignitz-Ruppin (2.417 Exemplare) sowie der Uckermark (1.495 Exemplare) realisiert. Es ist davon auszugehen, dass sich die Besätze auf hohem Niveau befinden und sich der Waschbär weiter ausbreitet.

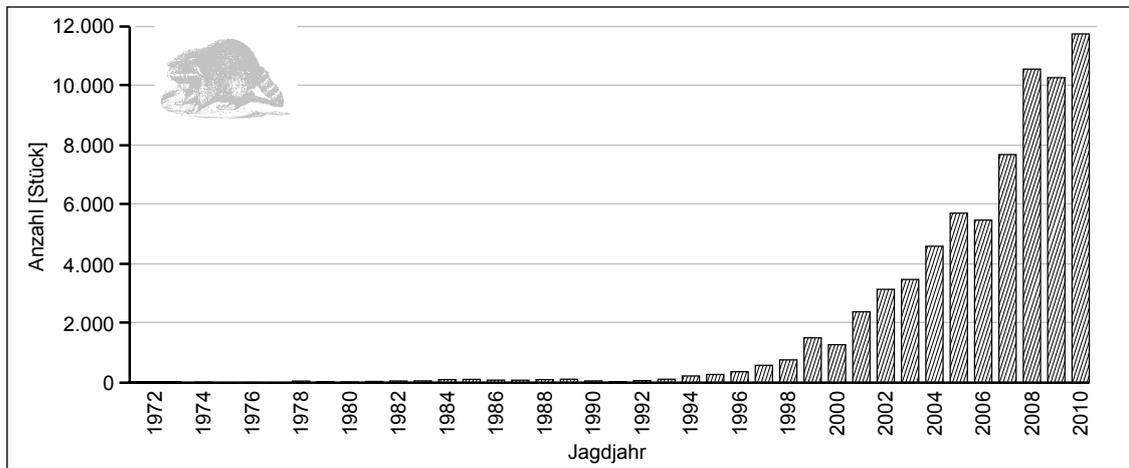


Abb. 47: Streckenentwicklung des Waschbären im Land Brandenburg

Mink

Bei einer weiteren Neozoenart, dem Mink (Abb. 48), unterliegen die jährlichen Strecken großen Schwankungen. Seit etwa 10 Jahren liegen sie zwischen 120 und 215 Exemplaren, im Jagdjahr 2010/11 wurden insgesamt 197 Minke gestreckt. Die höchsten Minkstrecken melden die Landkreise Havelland, sowie Prignitz und Dahme-Spreewald. Die Strecken spiegeln jedoch die tatsächliche Besatzhöhe bzw. deren Entwicklung in keiner Weise wider. Auch bei dieser Art ist von einer anhaltenden Arealerweiterung und der Zunahme der Populationsdichte auszugehen.

Es muss weiterhin eingeschätzt werden, dass durch den anhaltend hohen Beutegreiferdruck den Bemühungen um die Niederwildhege sowie den Artenschutz nicht die gewünschten Erfolge beschieden sein werden. Bei allen Arten ist die Kontrolle der Besatzentwicklung erforderlich. Die Beutegreiferregulierung stellt einen bedeutenden Schwerpunkt in der jagdlichen Praxis dar und ist damit zugleich angewandter Naturschutz. Dabei muss der Einsatz von Fallen, insbesondere von Lebendfallen, unbedingt verstärkt werden. Allein mit der Waffe ist das vorwiegend nachtaktive Raubwild nicht zu reduzieren!

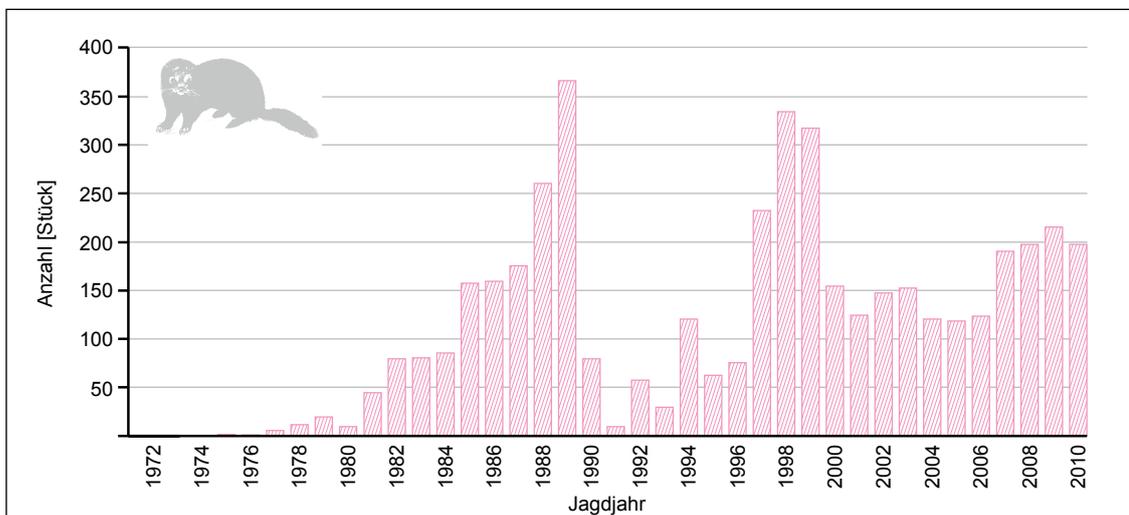


Abb. 48: Streckenentwicklung des Minks im Land Brandenburg

Zusammenfassung der Streckenergebnisse des Jagdjahres 2009/2010

11

Auf den folgenden Seiten zeigen die Tabellen
17 – 23 die Streckenergebnisse beim Scha-

lenwild sowie bei ausgewählten Nieder- und
Raubwildarten für das Jagdjahr 2009/10.

Tab. 17: Rotwildstrecke Brandenburgs im Jagdjahr 2009/10

Landkreise und kreisfreie Städte	Jahres- strecke [Stück]	männlich [nach Altersklassen]										weiblich [nach Altersklassen]					Fallwild Summe [Stück]					
		Summe		0		1		2		3		4		Summe		0		1		2		
		[Stück]	%	[Stück]	%	[Stück]	%	[Stück]	%	[Stück]	%	[Stück]	%	[Stück]	%	[Stück]		%	[Stück]	%	[Stück]	%
Barnim	703	286	40,7	127	44,4	79	27,6	56	19,6	13	4,5	11	3,8	402	57,2	175	43,5	92	22,9	135	33,6	15
Dahme-Spreewald	795	335	42,1	118	35,2	110	32,8	83	24,8	16	4,8	8	2,4	443	55,7	180	40,6	113	25,5	150	33,9	17
Elbe-Elster	833	331	39,7	141	42,6	95	28,7	53	16,0	24	7,3	18	5,4	485	58,2	193	39,8	101	20,8	191	39,4	17
Havelland	359	156	43,5	57	36,5	44	28,2	37	23,7	8	5,1	10	6,4	203	56,5	85	41,9	49	24,1	69	34,0	k. A.
Märkisch-Oderland	491	227	46,2	87	38,3	57	25,1	57	25,1	14	6,2	12	5,3	260	53,0	117	45,0	69	26,5	74	28,5	4
Oberhavel	601	272	45,3	106	39,0	83	30,5	64	23,5	10	3,7	9	3,3	319	53,1	130	40,8	86	27,0	103	32,3	10
Oberspreewald- Lausitz	502	221	44,0	71	32,1	70	31,7	47	21,3	15	6,8	18	8,1	257	51,2	102	39,7	62	24,1	93	36,2	24
Oder-Spree	1.108	454	41,0	159	35,0	104	22,9	90	19,8	43	9,5	58	12,8	632	57,0	283	44,8	176	27,8	173	27,4	22
Ostprignitz-Ruppin	1.507	641	42,5	251	39,2	171	26,7	135	21,1	40	6,2	44	6,9	827	54,9	320	38,7	205	24,8	302	36,5	39
Potsdam-Mittelmark	204	92	45,1	43	46,7	24	26,1	16	17,4	6	6,5	3	3,3	111	54,4	52	46,8	20	18,0	39	35,1	1
Prignitz	364	150	41,2	59	39,3	50	33,3	26	17,3	9	6,0	6	4,0	204	56,0	73	35,8	65	31,9	66	32,4	10
Spree-Neiße	519	253	48,7	76	30,0	76	30,0	75	29,6	13	5,1	13	5,1	257	49,5	112	43,6	59	23,0	86	33,5	9
Teltow-Fläming	608	261	42,9	120	46,0	71	27,2	43	16,5	13	5,0	16	6,1	332	54,6	157	47,3	64	19,3	111	33,4	15
Uckermark	641	282	44,0	106	37,6	96	34,0	57	20,2	17	6,0	6	2,1	351	54,8	152	43,3	94	26,8	105	29,9	8
Brandenburg a. d. Havel	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Cottbus	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Frankfurt (Oder)	31	16	51,6	9	56,3	5	31,3	0	0,0	2	12,5	0	0,0	15	48,4	9	60,0	1	6,7	5	33,3	k. A.
Potsdam	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Land Brandenburg	9.267	3.978	42,9	1.530	38,5	1.135	28,5	840	21,1	243	6,1	232	5,8	5.098	55,0	2.140	42,0	1.256	24,6	1.702	33,4	191
dav. Verwaltungsjagd	2.336	958	41,0	434	45,3	263	27,5	191	19,9	35	3,7	35	3,7	1.312	56,2	564	43,0	275	21,0	473	36,1	66
Vorgaben der gemeins. Richtlinie der Länder Bbg. und M-V [%]			zwischen 45 und 30	45		25	15	5	10	45	15	40	10	zwischen 55 und 70	45	45	275	21,0	15	473	36,1	40

Tab. 18: Damwildstrecke Brandenburg im Jagdjahr 2009/10

Landkreise und kreisfreie Städte	Jahresstrecke Summe [Stück]	männlich [nach Altersklassen]										weiblich [nach Altersklassen]						Fallwild Summe [Stück]																																																																																				
		Summe		%		%		%		%		Summe		%		%																																																																																						
		[Stück]	%	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97
Barnim	760	336	44,2	137	40,8	114	33,9	36	10,7	30	8,9	19	5,7	424	55,8	200	47,2	72	17,0	152	35,8	k. A.																																																																																
Dahme-Spreewald	105	41	39,0	16	39,0	16	39,0	8	19,5	1	2,4	0	0,0	62	59,0	28	45,2	16	25,8	18	29,0	2																																																																																
Elbe-Elster	7	2	28,6	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	57,1	1	25,0	2	50,0	1	25,0	1																																																																																
Havelland	411	166	40,4	86	51,8	38	22,9	16	9,6	25	15,1	1	0,6	227	55,2	113	49,8	49	21,6	65	28,6	18																																																																																
Märkisch-Oderland	69	29	42,0	11	37,9	9	31,0	5	17,2	3	10,3	1	3,4	39	56,5	18	46,2	13	33,3	8	20,5	1																																																																																
Oberhavel	3.762	1.489	39,6	671	45,1	442	29,7	208	14,0	96	6,4	72	4,8	2.226	59,2	1.007	45,2	425	19,1	794	35,7	47																																																																																
Oberspreewald-Lausitz	127	52	40,9	24	46,2	15	28,8	6	11,5	6	11,5	1	1,9	74	58,3	32	43,2	17	23,0	25	33,8	1																																																																																
Oder-Spree	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0																																																																																
Ostprignitz-Ruppin	806	392	48,6	133	33,9	136	34,7	76	19,4	22	5,6	25	6,4	399	49,5	166	41,6	109	27,3	124	31,1	15																																																																																
Potsdam-Mittelmark	4.732	1.677	35,4	743	44,3	396	23,6	342	20,4	168	10,0	28	1,7	3.001	63,4	1.334	44,5	557	18,6	1.110	37,0	54																																																																																
Prignitz	125	51	40,8	18	35,3	14	27,5	11	21,6	8	15,7	0	0,0	70	56,0	34	48,6	14	20,0	22	31,4	4																																																																																
Spree-Neiße	114	45	39,5	11	24,4	19	42,2	8	17,8	4	8,9	3	6,7	64	56,1	22	34,4	20	31,3	22	34,4	5																																																																																
Teltow-Fläming	364	166	45,6	74	44,6	48	28,9	31	18,7	10	6,0	3	1,8	186	51,1	86	46,2	39	21,0	61	32,8	12																																																																																
Uckermark	2.511	1.100	43,8	440	40,0	355	32,3	183	16,6	78	7,1	44	4,0	1.382	55,0	604	43,7	324	23,4	454	32,9	29																																																																																
Brandenburg a.d. Havel	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0																																																																																
Cottbus	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0																																																																																
Frankfurt (Oder)	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0																																																																																
Potsdam	4	1	25,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	75,0	1	33,3	1	33,3	1	33,3	k. A.																																																																																
Land Brandenburg	13.898	5.547	39,9	2.366	42,7	1.603	28,9	930	16,8	451	8,1	197	3,6	8.162	58,7	3.646	44,7	1.658	20,3	2.858	35,0	189																																																																																
dav. Verwaltungsjagd	2.723	1.124	41,3	499	44,4	402	35,8	123	10,9	68	6,0	32	2,8	1.568	57,6	635	40,5	307	19,6	626	39,9	31																																																																																
Vorgaben der gemeins. Richtlinie der Länder Bbg. und M-V [%]					35		30		15		10		10		zwischen 40 und 30		45		15			40																																																																																
															zwischen 60 und 70																																																																																							

Tab. 19: Muffelwildstrecke Brandenburg im Jagdjahr 2009/10

Landkreise und kreisfreie Städte	Jahres- strecke Summe [Stück]	männlich [nach Altersklassen]						weiblich [nach Altersklassen]						Fallwild Summe [Stück]						
		Summe		1		2		3		Summe		0			1		2			
		[Stück]	%	%	%	%	%	%	%	[Stück]	%	[Stück]	%		[Stück]	%	[Stück]	%		
Barnim	49	29	59,2	6	20,7	6	20,7	7	24,1	10	34,5	20	40,8	9	45,0	4	20,0	7	35,0	k. A.
Dahme-Spreewald	85	47	55,3	12	25,5	11	23,4	22	46,8	2	4,3	36	42,4	10	27,8	7	19,4	19	52,8	2
Elbe-Elster	241	111	46,1	45	40,5	11	9,9	40	36,0	15	13,5	112	46,5	45	40,2	28	25,0	39	34,8	18
Havelland	54	29	53,7	11	37,9	2	6,9	9	31,0	7	24,1	24	44,4	7	29,2	0	0,0	17	70,8	1
Märkisch-Oderland	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0
Oberhavel	186	66	35,5	24	36,4	15	22,7	21	31,8	6	9,1	98	52,7	40	40,8	22	22,4	36	36,7	22
Oberspreewald-Lausitz	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Oder-Spree	122	46	37,7	11	23,9	10	21,7	21	45,7	4	8,7	68	55,7	24	35,3	12	17,6	32	47,1	8
Ostprignitz-Ruppin	35	13	37,1	3	23,1	1	7,7	6	46,2	3	23,1	17	48,6	9	52,9	2	11,8	6	35,3	5
Potsdam-Mittelmark	11	3	27,3	1	33,3	0	0,0	2	66,7	0	0,0	6	54,5	0	0,0	0	0,0	6	100,0	2
Prignitz	42	20	47,6	6	30,0	5	25,0	8	40,0	1	5,0	21	50,0	5	23,8	6	28,6	10	47,6	1
Spree-Neiße	24	11	45,8	3	27,3	2	18,2	5	45,5	1	9,1	12	50,0	5	41,7	4	33,3	3	25,0	1
Teltow-Fläming	183	67	36,6	15	22,4	9	13,4	38	56,7	5	7,5	80	43,7	21	26,3	24	30,0	35	43,8	36
Uckermark	144	45	31,3	22	48,9	15	33,3	3	6,7	5	11,1	95	66,0	40	42,1	23	24,2	32	33,7	4
Brandenburg a.d. Havel	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Cottbus	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Frankfurt (Oder)	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Potsdam	2	1	50,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	1	50,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	k. A.
Land Brandenburg	1.179	488	41,4	159	32,6	87	17,8	183	37,5	59	12,1	591	50,1	217	36,7	132	22,3	242	40,9	100
dav. Verwaltungsjagd	157	67	42,7	17	25,4	19	28,4	22	32,8	9	13,4	80	51,0	29	36,3	19	23,8	32	40,0	10
Vorgaben der gemeins. Richtlinie der Länder Bbg. und M-V [%]		zwischen 45 und 30		50		50		50		50		zwischen 55 und 70		50		50		50		

Tab. 20: Rehwildstrecke Brandenburgs im Jagdjahr 2009/10

Landkreise und kreisfreie Städte	Jahresstrecke Summe [Stück]	männlich [nach Altersklassen]						weiblich [nach Altersklassen]						Fallwild Summe [Stück]				
		Summe		%		%		Summe		%		%						
		[Stück]	%	0	1	2	%	0	1	2	%	0	1		2	%		
Barnim	3.919	1.920	49,0	491	25,6	729	38,0	700	36,5	1.999	51,0	670	33,5	656	32,8	673	33,7	k. A.
Dahme-Spreewald	4.557	2.250	49,4	530	23,6	854	38,0	866	38,5	2.138	46,9	652	30,5	675	31,6	811	37,9	169
Elbe-Elster	3.836	1.828	47,7	394	21,6	688	37,6	746	40,8	1.870	48,7	590	31,6	589	31,5	691	37,0	138
Havelland	4.608	2.026	44,0	474	23,4	730	36,0	822	40,6	1.878	40,8	717	38,2	534	28,4	627	33,4	k. A.
Märkisch-Oderland	4.865	2.207	45,4	482	21,8	853	38,6	872	39,5	2.235	45,9	743	33,2	672	30,1	820	36,7	423
Oberhavel	4.521	2.096	46,4	526	25,1	764	36,5	806	38,5	2.283	50,5	697	30,5	732	32,1	854	37,4	142
Oberspreewald-Lausitz	2.450	1.061	43,3	293	27,6	327	30,8	441	41,6	1.294	52,8	412	31,8	377	29,1	505	39,0	95
Oder-Spree	6.353	3.106	48,9	701	22,6	1.372	44,2	1.033	33,3	2.911	45,8	977	33,6	841	28,9	1.093	37,5	336
Ostprignitz-Ruppin	6.299	2.954	46,9	760	25,7	1.044	35,3	1.150	38,9	3.017	47,9	1.051	34,8	897	29,7	1.069	35,4	328
Potsdam-Mittelmark	6.044	2.764	45,7	610	22,1	1.055	38,2	1.099	39,8	2.999	49,6	900	30,0	1.055	35,2	1.044	34,8	281
Prignitz	6.315	2.906	46,0	614	21,1	1.058	36,4	1.234	42,5	3.120	49,4	950	30,4	1.017	32,6	1.153	37,0	289
Spree-Neiße	4.271	1.973	46,2	344	17,4	931	47,2	698	35,4	2.015	47,2	642	31,9	593	29,4	780	38,7	283
Teltow-Fläming	4.271	1.998	46,8	380	19,0	788	39,4	830	41,5	2.034	47,6	610	30,0	714	35,1	710	34,9	239
Uckermark	8.574	4.096	47,8	1.092	26,7	1.489	36,4	1.515	37,0	4.030	47,0	1.395	34,6	1.272	31,6	1.363	33,8	448
Brandenburg a.d. Havel	422	194	46,0	41	21,1	78	40,2	75	38,7	228	54,0	75	32,9	77	33,8	76	33,3	k. A.
Cottbus	360	179	49,7	42	23,5	60	33,5	77	43,0	158	43,9	47	29,7	49	31,0	62	39,2	23
Frankfurt (Oder)	351	176	50,1	30	17,0	76	43,2	70	39,8	142	40,5	53	37,3	47	33,1	42	29,6	33
Potsdam	458	208	45,4	52	25,0	95	45,7	61	29,3	238	52,0	63	26,5	79	33,2	96	40,3	12
Land Brandenburg	72.474	33.942	46,8	7.856	23,1	12.991	38,3	13.095	38,6	34.589	47,7	11.244	32,5	10.876	31,4	12.469	36,0	3.239
dav. Verwaltungsjagd	8.926	4.343	48,7	964	22,2	1.914	44,1	1.465	33,7	4.430	49,6	1.317	29,7	1.420	32,1	1.693	38,2	153
Vorgaben der gemeins. Richtlinie der Länder Bbg. und M-V [%]	Waldreh	zwischen 45 und 30		60		40		zwischen 55 und 70		60		40						
	Feldreh	zwischen 50 und 70						zwischen 50 und 30										

Tab. 21: Schwarzwildstrecke Brandenburg im Jagdjahr 2009/10

Landkreise und kreisfreie Städte	Jahresstrecke Summe [Stück]	männlich [nach Altersklassen]						weiblich [nach Altersklassen]						Fallwild Summe [Stück]					
		Summe			%			Summe			%								
		[Stück]	%		0	1	2	%			0	1	2		%				
Barnim	3.294	1.750	53,1	799	45,7	772	44,1	179	10,2	1.544	46,9	675	43,7	689	44,6	180	11,7	k. A.	
Dahme-Spreewald	3.286	1.756	53,4	812	46,2	745	42,4	199	11,3	1.511	46,0	715	47,3	616	40,8	180	11,9	19	
Elbe-Elster	3.817	1.999	52,4	914	45,7	876	43,8	209	10,5	1.786	46,8	816	45,7	797	44,6	173	9,7	32	
Havelland	4.227	2.178	51,5	1.138	52,2	911	41,8	129	5,9	2.049	48,5	1.121	54,7	706	34,5	222	10,8	k. A.	
Märkisch-Oderland	5.094	2.777	54,5	1.310	47,2	1.195	43,0	272	9,8	2.283	44,8	1.199	52,5	889	38,9	195	8,5	34	
Oberhavel	3.467	1.774	51,2	871	49,1	727	41,0	176	9,9	1.656	47,8	834	50,4	666	40,2	156	9,4	37	
Oberspreewald-Lausitz	3.385	1.654	48,9	734	44,4	749	45,3	171	10,3	1.692	50,0	744	44,0	724	42,8	224	13,2	39	
Oder-Spree	4.882	2.560	52,4	1.229	48,0	1.097	42,9	234	9,1	2.276	46,6	1.094	48,1	969	42,6	213	9,4	46	
Ostprignitz-Ruppin	4.212	2.202	52,3	1.183	53,7	837	38,0	182	8,3	1.975	46,9	1.072	54,3	722	36,6	181	9,2	35	
Potsdam-Mittelmark	4.799	2.474	51,6	1.227	49,6	1.010	40,8	237	9,6	2.265	47,2	1.181	52,1	869	38,4	215	9,5	60	
Prignitz	3.408	1.779	52,2	1.015	57,1	603	33,9	161	9,1	1.600	46,9	960	60,0	489	30,6	151	9,4	29	
Spree-Neiße	3.748	1.933	51,6	842	43,6	999	51,7	92	4,8	1.775	47,4	828	46,6	818	46,1	129	7,3	40	
Teltow-Fläming	4.338	2.246	51,8	1.117	49,7	898	40,0	231	10,3	2.017	46,5	1.037	51,4	799	39,6	181	9,0	75	
Uckermark	6.874	3.649	53,1	1.832	50,2	1.374	37,7	443	12,1	3.160	46,0	1.678	53,1	1.128	35,7	354	11,2	65	
Brandenburg a.d. Havel	426	233	54,7	113	48,5	92	39,5	28	12,0	193	45,3	96	49,7	68	35,2	29	15,0	k. A.	
Cottbus	185	106	57,3	44	41,5	56	52,8	6	5,7	78	42,2	33	42,3	35	44,9	10	12,8	1	
Frankfurt (Oder)	495	290	58,6	138	47,6	112	38,6	40	13,8	200	40,4	97	48,5	78	39,0	25	12,5	5	
Potsdam	703	394	56,0	165	41,9	141	35,8	88	22,3	308	43,8	142	46,1	135	43,8	31	10,1	1	
Land Brandenburg	60.640	31.754	52,4	15.483	48,8	13.194	41,6	3.077	9,7	28.368	46,8	14.322	50,5	11.197	39,5	2.849	10,0	518	
dav. Verwaltungsjagd	6.103	2.912	47,7	1.674	57,5	1.054	36,2	184	6,3	3.141	51,5	1.569	50,0	1.190	37,9	382	12,2	50	
Vorgaben der gemeins. Richtlinie der Länder Bbg. u. M-V [%]										mindestens 80 % des Gesamtabschlusses = Akl. 0 und 1 beiderlei Geschlechts									
										maximal 5 % des Gesamtabschlusses = Akl. 2 (Keiler)						mindestens 10 % des Gesamtabschlusses = Akl. 2 (Bachen)			

Tab. 22: Strecken ausgewählter Niederwildarten in den Landkreisen und kreisfreien Städten des Landes Brandenburg 2009/10 (Angaben in Stück)

Landkreise und kreisfreie Städte	Feldhasen	Kaninchen	Fasane	Enten	Gänse	Ringeltauben
Barnim	154	2	53	209	71	113
Dahme-Spreewald	177	7	63	733	84	145
Elbe-Elster	175	0	5	804	82	108
Havelland	321	8	133	976	733	227
Märkisch-Oderland	526	16	426	1.097	531	268
Oberhavel	158	0	113	419	109	196
Oberspreewald-Lausitz	111	0	4	297	25	37
Oder-Spree	251	0	21	919	220	195
Ostprignitz-Ruppin	301	15	115	982	319	251
Potsdam-Mittelmark	294	0	194	692	647	404
Prignitz	366	0	44	1.298	349	243
Spree-Neiße	142	0	45	894	226	60
Teltow-Fläming	216	9	72	416	95	204
Uckermark	421	2	276	960	143	127
Brandenburg a.d. Havel	26	0	12	186	142	26
Cottbus	18	0	11	97	1	31
Frankfurt (Oder)	13	1	0	31	2	22
Potsdam	11	6	6	52	20	14
Land Brandenburg	3.681	66	1.593	11.062	3.799	2.671
dav. Verwaltungsjagd	13	0	0	1	0	0

Tab. 23: Strecken ausgewählter Raubwildarten in den Landkreisen und kreisfreien Städten des Landes Brandenburg 2009/10 (Angaben in Stück)

Landkreise und kreisfreie Städte	Fuchs	Steinmarder	Dachs	Waschbär	Marderhund	Mink
Barnim	1.175	22	122	650	250	1
Dahme-Spreewald	1.825	110	146	599	356	41
Elbe-Elster	2.331	126	214	174	135	11
Havelland	2.398	89	333	984	643	33
Märkisch-Oderland	2.521	167	253	1.788	430	20
Oberhavel	1.339	54	161	1.042	396	3
Oberspreewald-Lausitz	1.154	53	55	98	162	3
Oder-Spree	2.107	109	191	421	488	18
Ostprignitz-Ruppin	2.303	71	222	2.233	684	16
Potsdam-Mittelmark	3.075	101	320	134	219	4
Prignitz	2.234	102	234	770	733	9
Spree-Neiße	1.615	117	99	28	213	3
Teltow-Fläming	2.155	104	198	407	160	42
Uckermark	2.122	89	332	829	878	7
Brandenburg a.d. Havel	221	9	21	29	38	1
Cottbus	81	5	7	3	4	0
Frankfurt (Oder)	144	10	15	78	38	3
Potsdam	176	4	18	24	33	0
Land Brandenburg	28.976	1.342	2.941	10.291	5.860	215
dav. Verwaltungsjagd	731	7	69	423	90	2

Bei der Erteilung des Jagdscheines wird durch die unteren Jagdbehörden von jedem Jäger neben der Verwaltungsgebühr eine Jagdabgabe in Höhe von 25 Euro pro Jahr erhoben. Diese Abgabe ist gemäß § 23 des Jagdgesetzes für das Land Brandenburg ausschließlich für die Förderung des Jagdwesens bestimmt.

Die Verwaltung dieser Abgabe erfolgt durch die Oberste Jagdbehörde auf der Grundlage der Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz

zur Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Jagdabgabe vom 02. April 2008.

Im Jahr 2009 betrug die Fördersumme insgesamt 613.250 EUR. Rund 50 v. H. konnten für Biotopmaßnahmen ausgegeben werden. Im Jahr darauf wurden Fördergelder in einer Höhe von 286.232 EUR ausgereicht. Schwerpunkt 2010 war die Förderung der Anschaffung von Hundeschutzwesten und Hundeortungsgeräten. Die Tabellen 24 und 25 geben einen Überblick über die Projekte im jeweiligen Jahr.

Tab. 24: Förderung aus Mitteln der Jagdabgabe 2009

Förderschwerpunkte	Summe [€]	Anzahl der Projekte
Maßnahmen zur Biotopgestaltung	360.299	7
Wildforschung	27.739	2
Jagdhundewesen	52.994	27
Jägerfortbildung	70.285	10
Öffentlichkeitsarbeit	97.835	4
Jagdhornblasen	4.098	2

Tab. 25: Förderung aus Mitteln der Jagdabgabe 2010

Förderschwerpunkte	Summe [€]	Anzahl der Projekte
Maßnahmen zur Biotopgestaltung	27.026	2
Wildforschung	25.471	4
Jagdhundewesen	72.176	34
Jägerfortbildung	80.516	8
Öffentlichkeitsarbeit	68.125	5
Jagdhornblasen	3.970	2
Wildauffang- und Pflegestation	8.948	1

Anhang

Liste der nach § 35 BbgJagdG bestätigten Schweißhundeführerinnen und Schweißhundeführer im Land Brandenburg*

Name, Vorname	Landkreis	Anschrift	Telefon / Handy / E-Mail	Hunde- rasse
Scholz, Ralf	Prignitz	Kirchplatz 9 GT Wentdorf 19322 Cumlosen	0173/7835910	SwBr
Lohse, Alfred	Ostprignitz-Ruppin	Rägelin Darsikow 1 A 16818 Temnitzquell	033924/70456 0170/2488834	BGS
Brandt, Christian	Ostprignitz-Ruppin	Schönberg Am Schmiedepfuhl 1 16835 Lindow	033933/40980 0173/2983847	BGS
Göritz, Steffen	Oberhavel	Lehnitz Dachsstraße 22 16515 Oranienburg	03303/215142 0179/2214793	BEAGLE
Bicher, Sebastian	Oberhavel	Bernöwe Bernöwer Dorfstraße 19b 16515 Oranienburg	033053/900103 0170/7928653 0173/5711296 sebastian.bicher@bundesimmobilien.de	StBr
Lemke, Bodo	Oberhavel	Zühlsdorf Summter Chaussee 24 16515 Mühlenbecker Land	033397/61239 0172/1502216 bodo.lemke@AFFRUP.brandenburg.de	BGS
Müller, Otto	Oberhavel	Schwante Dorfstraße 30 16727 Oberkrämer	033055/72868	BGS
Roer, Margret	Oberhavel	Sommerfeld Ebereschenweg 2a 16766 Kremmen	033055/72705 0170/4852395	HS
Weise, Uwe	Oberhavel	Hohenbruch Verlorenorter Weg 5 16766 Kremmen	033055/70562 0172/3144030 Uwe.Weise@AFFRUP.Brandenburg.de	BGS
Krohne, Fred	Oberhavel	Grüneberg Liebenbergerstr. 2 16775 Löwenberger Land	033094/71822	BGS
Schultz, Stephan	Oberhavel	Baumgarten Mittelweg 4 16775 Sonnenberg	0173/2368809	BGS
Henkel, Matthias	Oberhavel	Menz Fürstenberger Straße 1 16776 Stechlin	033082/50304 0172/3145992 matthias.henkel@AFFTP.brandenburg.de	HS
Landsberg, Olaf	Oberhavel	Steinerne Furth 7 16798 Fürstenwalde/Havel	0176/82099012	HS
Hergt, Mario	Barnim	Roseneck 14 16225 Eberswalde	0173/2145008	HS
Salomon, Peter	Barnim	Lehnschulzenstraße 31 16244 Schorfheide	0172/4741373	HS
Paulsen, Ralf-Lothar	Berlin	Rahnsdorf Dorfstr. 2 H 12589 Berlin	030/64399647 0170/3809647	HS
Böhmer, Karl-Heinz	Uckermark	Görlsdorf Apfelallee 23 16278 Angermünde	033334/70312 0172/6392956	HS
Müller, Wolfgang	Uckermark	Mühlenweg 10 17268 Boitzenburger Land	039889/412	HS
Donath, Jürgen	Uckermark	Försterei Neuland 1 17268 Flieth-Stegelitz	039887/313 0152/01538281	HS
Heß, Stefan	Uckermark	Kreuzkrug 2 17268 Templin	03987/200234 0173/6923656	BGS

Vöcks, Hans-Otto	Uckermark	Gollin Forsthaus Wucker 17268 Templin	039882/278 0172/3144200	BGS
Gremse, Carl	Märkisch Oderland	Prädikow Herzhorner Weg 2 15345 Prötzel	033436/37516 0170/5818824 gremse@gwsm.eu	StBr
Rein, Sven	Märkisch Oderland	Fuchsberger Straße 18 15345 Gielsdorf	03341/423744 0177/2983461	PP
Wessendorf, Heiko	Märkisch Oderland	Floraring Nord 44 15370 Fredersdorf	0172/9936585	HS
Schmidt, Tassilo	Potsdam-Mittelmark	Schönefeld Dorstraße 13 14547 Beelitz	033204/605702 0175/2958583	BGS
Weigel, Willi-Klaus	Potsdam-Mittelmark	Warchau Warchauer Dorfstraße 2 14789 Rosenau	033839/61434 0173/9253552	HS
Andert, Olaf	Potsdam-Mittelmark	Reckahn Krahner Str. 7 14797 Kloster Lehnin	033835/40522 0160/4755740	BGS
Elsholz, Enno	Potsdam-Mittelmark	Rädel Hauptstraße 114 a 14797 Kloster Lehnin	03382/703070 0170/7928673	HS
Hinz, Friedrich	Potsdam-Mittelmark	Seelensdorf Seelensdorf 7 14798 Havelsee	033834/50214 0172/6288043	HS
Stamann, Helmut	Potsdam-Mittelmark	Gliener Straße 32 14806 Bad Belzig	0172/3143893	DW
Simon, Joachim	Potsdam-Mittelmark	Medewitz Bahnhofstr. 4 14827 Wiesenburg/Mark	033849/90874 0172/7353941 0170/7928176	HS
Bergmüller, Joachim	Brandenburg a.d.Havel	Paterdamm Paterdammer Weg 1 14776 Brandenburg a.d. Havel	03381/663224 0172/3143935	HS
Wittchen, Detlef	Dahme-Spreewald	Klein Leine Forsthaus 1 15913 Märkische Heide	0172/8898816	BGS
Bosdorf, Falk	Teltow-Fläming	Hohenseefeld Niederseefelder Straße 5 a 14913 Niederer Fläming	033744/60595 0176/62520565 bosdorf@freenet.de	HS
Krügel, Erich	Teltow-Fläming	Merzdorf Dorfstraße 17 14913 Baruth	033745/50210 erich.kruegel@affln.brandenburg.de	BGS
Tomberg, Rainer	Teltow-Fläming	Hohenseefeld Niederseefelder Straße 19 14913 Niederer Fläming	033744/61502 0171/7798118	BrBr
Schurk, Norbert	Teltow-Fläming	Sperenberg Klausdorfer Chaussee 15 a 15838 Am Mellensee	033703/70985 0172/3144015 norbert.schurk/affln.brandenburg.de	HS
Normann, Ires	Elbe-Elster	Lindthal Rehain 8 B 03238 Massen-Niederlausitz	03531/718889 0172/3273437	HS
Bieler, Torsten	Elbe-Elster	Am Birkeneck 6 03253 Tröbitz	035326/215 0162/20712341	BGS
Krill, Dietrich	Elbe-Elster	Züllsdorf Am Pechdamm 7 04916 Herzberg	035363/4202 0151/11265493	BGS

Wenzel, Thomas	Elbe-Elster	Züllsdorf Alte Torgauer Straße 42 04916 Herzberg	035361/893660 035363/307 0162/2071408 0172/3405617	HS
Polz, Giesela	Elbe-Elster	Freileben Lärcheneck 11 04936 Lebusa	035364/4080 0151/16645836	BGS
Lerch, Sebastian	Oder-Spree	Dubrow Gut Falkenmoor 15299 Müllrose	033606/7899977 0173/5117176	BGS
Hölske, Reno	Oder-Spree	Fährweg 6 15299 Müllrose	033606/77770 0152/05152256 schweisshundstation@gmx.de	HS
Wenzel, Achim	Oder-Spree	Am Eichenhain 39 15518 Berkenbrück	03363/469858 0171/7090033	BGS
Oeste, Klaus	Oder-Spree	Chossewitz Jankemühle 1 15848 Friedland	033673/5729 033673/204	HS
Arenbeck, Wilfried	Oder-Spree	Rießen Grubenweg 12g 15890 Siedichum	033654/4049 0173/6050163	BGS
Bargenda, Eberhard	Oder-Spree	Schernsdorf Mühlenweg 6 15890 Siedichum	033606/4180 0173/6244557	BGS
Buchholz, Thomas	Spree-Neiße	Hänchener Straße 46 03099 Kolkwitz	0177/8383666	DD
Scheider, Matthias	Spree-Neiße	Lieberoser Weg 7 03185 Drenow	035601/30352 0173/3857663	BGS
Streubel, Simone	Oberspreewald- Lausitz	Schwarzheider Straße 63 01979 Lauchhammer	03574/860211 0162/2071273	BGS

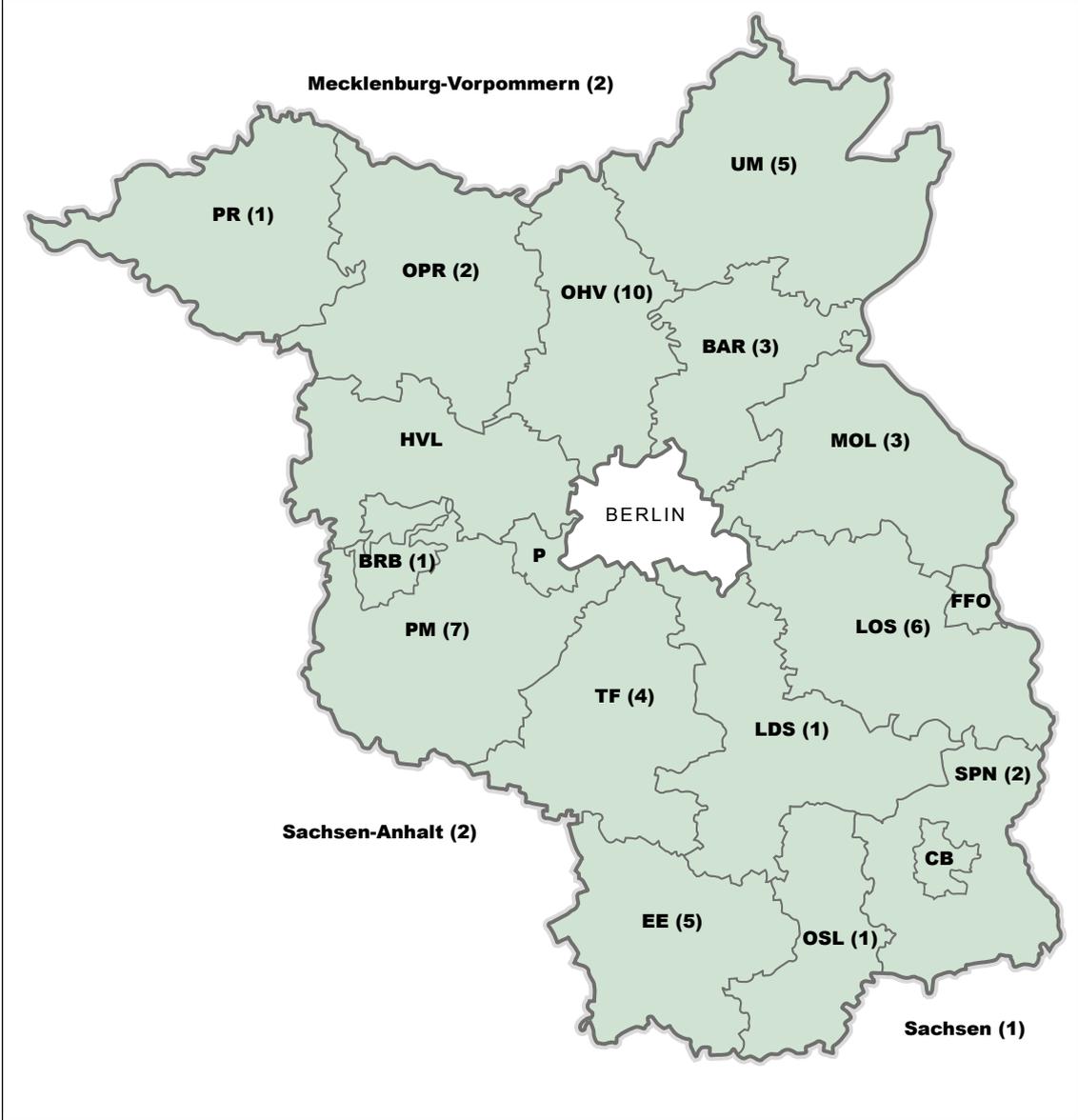
* Stand: 7. September 2011

Liste der nach § 35 BbgJagdG bestätigten Schweißhundeführerinnen und Schweißhundeführer anderer Bundesländer*

Schumacher, Heike	Görlitz (Sachsen)	Lange Straße 11 B 02957 Weißkeißel	0172/3437036	DD
Holstein, Jörg	Jerichower Land (Sachsen-Anhalt)	Elisenau 2 39307 Karow	0174 / 9701134	SwBr
Krebs, Heinrich	Jerichower Land (Sachsen-Anhalt)	Bäckerstraße 4 39307 Schlagenthin	039348/9017 0171/3122868	HS
Egler, Marko	Mecklenburg-Strelitz (Mecklenburg- Vorpommern)	Zum Waschsee 15 17258 Feldberger Seenlandschaft	039820/33722 0172/3824935	BGS
Johns, Günter	Ludwigslust (Mecklenburg- Vorpommern)	Neue Straße 12 19294 Eldena	0173/3634045	BGS

* Stand: 7. September 2011

Karte mit der Verteilung der bestätigten Schweißhundeführerinnen und Schweißhundeführer in den Landkreisen Brandenburgs und den benachbarten Bundesländern (Die Zahlen in den Klammern geben die Anzahl der Schweißhundeführerinnen und Schweißhundeführer pro Landkreis wieder)



**Ministerium für Infrastruktur und
Landwirtschaft des Landes Brandenburg**

Ref. 10 – Koordination, Kommunikation,
Internationales

Henning-von-Tresckow-Straße 2 – 8
14467 Potsdam
www.mil.brandenburg.de

